Miesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21
"Logbiati-haus".
Schalter-halb geöffnet bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenba.

wöchentlich 12 Ausgaben.

"Tagblatt-haus" Rr. 6650-53. Ban 3 Uhr morgend bis a Uhr abenda, außer Countoft. 10 Big, für berliche Angeigen im "Arbeinemarte" und "Rleiner Angelage"

Sezugs-Breid für beibe Ausgaben: 70 Big monarlic. M. 2.— viertelührlich durch ben Berleg Langgalle dt., ohne Bringerishn. M. 2.— viertelährlich durch alle beurichen Astanfialten, aussichließlich Behelgeth. — Bezugs Beitellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Werigkte Bisnardung 18. iswe der Ausgabehiellen in allen Zellen ber Einde in Biskuden der bertigen Ausgabeliellen und in den benachbatten Landorten und im Abeingam die betreffenden Tagbiant-Teäger. Mugigen-Breis für die Zeile: 18 Big, für derliche Angeigen im "Arbeidemarft" und "Kleiner Angeiger" in einheitlicher Sahlorm; 20 Big, in devon abweichender Sahandfährung, lowie für alle übrigen bertichen Angeigen; 20 Big, für alle auswartigen Angeigen; i M. tur beriche Kertansen; 2 Mr. für auswartige Kertansen. Sange, dalbe, dertiet und vereir Seiten, durchkaufend, nach befonderer Berechung.— Bei miederholter Aufmahme unveränderter Angeigen in turgen Jwiedemennen entsprechender Nachlaß.

Angeigen-Aunahmer: But bir Abend-Ausg. bes 18Ubr Berfluer Schriftleitung des Biesbadener Lagblatts: Berlin-Bilmersborf Gungeifter. 66, Fernipr. : Amt Uhland 450 u. 451. Tagen und Aleben wir berinden aben abendemen.

Sreitag, 26. Märs 1915.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 143. . 63. Jahrgang.

Der Krieg.

Der Dank des Kaisers an die Zeichner der zweiten Kriegsanleihe.

W.T.B. Berlin, 25. März. (Amtlich.) Der "Reichsund Staats-Anzeiger" veröffentlicht folgenden, an ben
Reichskanzler gerichteten Erlaß: In dem alle Erwartungen übertreffenden, in der Finanzgeschichte aller Zeiten beispiellosen Ergebnis der Zeichnungen auf die zweite Kriegsanleihe sehe ich die Belundung des zu jedem Opfer und jeder Leistung en tschlossen Siegeswillens und der gottvertrauenden Siegeszuversicht des deutschen Bolkes. Mein kaiserlicher Dank gilt allen, die zu dem großen Ersolge beitrugen. Wie die ruhmreichen Taten meines Heeres und meiner Flotte erfüllt mich dieser Sieg der Daheimgebliebenen mit Freude und Stolz, in solcher Zeit der erste Diener einer solchen Nation zu sein. Ich ersuche Sie, diesen Erlaß zur öffentlichen Kenntnis zu bringen.

Großes Sauptquartier, 24. Mars 1915, geg. 28 ilhelm I. R.

Don den öftlichen Kriegsschauplagen. Der öfterreichich ungarifche Tagesbericht.

Der öfterreichifch = ungarifche Tagesbericht. Ruffische Angriffe in den Karpathen abgeschlagen-1500 neue Gefangene,

W. T.-B. Wien, 25. Marz. (Richtamtlich.) Amtlich wird verlantbart vom 25. Marz. In den Karpathen haben unfere Truppen an der Front westlich des Uzsofer Basses schwere russische Angrisse abgeschlagen. Die Kämpse dauern an. Der gestrige Tagist in einigen Abschnitten ruhiger verlaufen. 1500 Mann des Gegners wurden neuerdings gesangen. Bei Bucztow schwerze ein Angriss des Feindes auf die am 22. März von und gen om mene Stellung. An den übrigen Fronten hat sich nichts

An ben übrigen Fronten hat fich nichts Besentliches ereignet.

Am füdlichen Kriegsschauplan fanden in der letzten Zeit an der Donau und Save vereinzelte Geschübkampfe statt. Die allgemeine Situation ist unverändert.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Die große Karpathenfchlacht.

Br. Bien, 25. März. (Eig. Drahtbericht, Kfr. Bln.) "Magyar Hirlap" meldet aus Homonna: Die außerowentlich beftige Schlacht, die am 19. März auf der Lupkower Linic begomen hat, ist nach im Zuge. Die Kussen haben in einer fünfsachen Schwarmlinie unsere Stellungen angegriffen. Die ersten drei Keihen wurden vollständig vernichtet. Mis dam die vierte und fünfte Reihe gegen unsere Stellung vorging, erhielten unsere Truppen Berstärkung vorging, erhielten unsere Truppen Berstärkungen. Unsere in der ersten Reihe stehenden Soldaten haben mit Silfe der Hond die stehenden Soldaten haben mit Silfe der Hond die Kuscht des Angriffs gebrochen, wobei unsere Geschütze die Infanterie wirksam unterstützten. Die Russen ließen einen berhältnismäßig großen Teil ihrer Leute auf dem Plate zurich. Außendem machten wir viele Gestangene.

Die lette Gliegerpost aus Przempsl.

W. T.-B. Wien, 25. Marg. (Richtamtlich.) Das "Reue Biener Tagblatt" veröffentlicht eine Reihe von Feldpostfarten und Briefen aus Brzempol, von welchen einige von einem in ber letten Racht bor ber Bernichtung ber Festung aufge-Hienenen Alieger überbracht wurden. Aus familichen Bufcriften geht berbor, unter wie großen phofifchen Gntbehrungen die Befahung beroifch ftanbhielt, bis die allerletten Borrate vergehrt waren. Tragifch berührt die Berficherung, daß die Festung andernfalls noch jahre. lang zu halten gewesen wäre. Fast sämtliche Zuschriften forbern die Angehörigen auf, nicht mehr zu schreiben, da in ber Lage ber Besatsung bald eine Anderung eintreten muffe. Die Blatter enthalten ergangende Berichte ber Kriegsberichterstatter über bie letten Stunden bor ber Abfahrt aus Brzembal. Danach war bereits bie halbe Befahung bienfrunfabig, Tropbem murben bie ruffifden Gturmangriffe, welche bem Ausfall bom 19. Marg folgten, mit bem Aufgebot ber letten beroifden Energie bollftanbig surudgeichlagen.

Drzempsl in der türkifchen Preffe,

W. T.-B. Konstantinopel, 25. März. (Richtamtlich.) Die kapitulation von Brzempsl wird in der türkischen Bresse mit dem Ausdruck der höchsten Würd in der türkischen Bresse mit dem Ausdruck der höchsten Wird gung der tapferen heldenhasten Besatung aufgenommen. "Turan" schreibt: Es ist außer Zweisel, daß die Abergade der Festung ein Zwischenfall ist, daß ihr Ausdarren der Geschichte Osterreich-Ungarns edenso viell Ehre macht wie ein Sieg. Wenn die diterreichschaften der Geschichte Osterreichen die diterreichschaften der Geschichte der ihre Blatt lesen, um das ihre heldenhasten Brüder die Kriegsarschichte bereichert haben, dieses exhabene Beispiel

sich vor Augen führen, werden sie fühlen, wie ihre Zähigkeit wachsen und neue Kräfte finden wird, um den Feinden neue Schläge zuzufügen. Das Schickel Brzempsl wird den Feuereiser und den Siegeswillen der österreichischungarischen Armeen nur verdoppeln. Das Blatt bringt auch des Festungskommandanten Kusmannels Bild.

Die Dergeltung für Memel.

Lodz mit einer halben Million Anbel belegt.
Br. Berlin, 25. März. (Eig. Drahtbericht. Kir.
Bln.) Wie der "L.-M." erfährt, hat Generalfeldmarschall v. Hinden burg ebenso wie im Gouvernement Suwolfi auch den übrigen Teilen des besetzen feindlichen Gedietes Kontributionen anferlegt als Strafe für den russischen Eindruch in Memel und die dabei berühren Blünderungen und Mordbrennereien. Unter anderem wurde der Stadt Lodz die Summe den einer halben Million Rubel auferlegt.

Der uhrainische Klerus beim öfterreichischen Ministerprafidenten.

W. T.-B. Bien, 25. Mars. (Richtamtlich.) Gine Abord. nung des griechisch-katholischen ukrainischen Alexus Galiziens erichien geitern beim Ministerprafibenten Grafen Gturgth und überreichte ihm ein Memorandum mit einer Reihe bon Anliegen des ufrainischen Rlerus, wobei ber Sprecher unter Bermahrung und Broteft auf die Bergewaltigung binwies, welche die griechifd-tatholifchen Glaubigen und ihre Briefter in bem bom Feinbe befehten Teil Galigiens burch Bebrangungen aller Art, insbesonbere burch bie Bersuche, chnen die Orthodorie aufauswingen, angetan worden ist. Er bekräftigte die in schwerster Bedrängnis bekundete uwer-gängliche staats- und kathertrene Gesinnung des utratnischen Merus und erbat ben Schut und die Bilfe ber Regie-Der Minifterprafibent erwiberte, er beflage ben Grichienenen aufo tieffte, bag frembe Gewalt bie Mäubigen ber hier vertretenen Diogefen gum Abfall zwingen und die Briefter Drangfalen ausfehte. beren Schmerg empfinde er für den firchlichen Oberhirten, ben Metropoliten Grafen Sceptudi, ben er als Marthrer feiner Uberzeugung ehre. Die fchwere Beit ber Brufung, Die über bie griechisch-tatholischen Gegenben Galigiene und ihren trenen Ginn gelommen fei, werbe, wie er suberläffig hoffe, mit Gottes Silfe übermunden werden und eine gludliche Bulunft anbrechen. Mit Genugtuung nehme er von fo herverragenden Bertretern bes ufratnifchen Klerus die in beffen Ramen abgegebene Berficherung unverbrüchlicher Longlitat gegenüber bem Raifer und bem öfterreichischen Staate entgegen. Wenn in ber letten Beit bas Berbalten eines Teiles der ruthenischen Bewölferung und auch der ruthenischen Briefterschaft im Lande tief bebauerlicherweise eine mit biefen Gefühlen unbereinbare Gefinnung und Saltung gezeigt babe, fo ericheine es doppelt notwendig, daß der ufrainische Klerns seinen ftaate- und faifertreuen Standpunft noch wie bor unberbrüchlich bemabre und benfelben auch nach ausmärts fraftig befenne. Gine fcmere, aber befonbers wichtige Aufgabe erwachse dem patriotisch gefinnten Rierus nach Daggabe der Revindifation des Landes, wenn er nach den Wirrniffen des Kriegszustandes an die Städte seines beruflichen Birfens gurudgefehrt fei und bafelbit biefe patriotifche und ftaatstreue Gefinnung in bie herzen ber Gläubigen burch Bort und Beifpiel zu beleben und festigen haben wirb. Der ufrainifde Alerus wird bei foldem Beftreben ber Unterit ü b ung ber Regierung berfichert fein fonnen.

Die Schicksale eines Bildes des Kaisers Franz Joseph.

Bor einiger Zeit erschien, wie die "Arenggeitung" fdreibt, in einer öfterreichifden Beitfdrift bie Biebergabe einer Bhotographie, betitelt: Der Kaifer betet. Es ftellt ben greifen Kaifer Franz Joseph bar, wie er, bas haupt in die hante gestüht, tief im Gebet berfunten ift. Die Aufnahme, ein Wert einer Entelin bes Raifers, war entftunden, als ber Raifer noch feiner ichweren Erfrantung gum erften Rale wieder einer itillen Reffe in der Sofburgtapelle beiwohnte. Als bann ber Rrieg ausbrach, wurde die Beröffentlichung bes Bilbes geftattet. In Franfreich murben nun nach bem Bilbe aus ber Zeitschrift Millionen von Bervielfältigungen ongefertigt, bie, wie ber "Boffifchen Beitung" aus bem öfterreichischen Kriegspreffequartier gebraftet wird, bon bort mit ber Unterichrift: "Der ofter. reidifde Raifer weint über ben Untergang feiner Deere und bas Ende feiner Monarchie" nach Rufland gelangten. Die ruffifche Beeresleitung beforgte auf alle nur mögliche Beife bie Berbreitung bes go fälfcten Bilbes. Alle ruffifchen Blatter beröffentlichten es. Much in ben bon ben Ruffen befesten Gebieten murben Sand ler gum Berfauf bes Bilbes gegwungen. Alle ruffifchen Solbaten erhielten es in Form bon Unfichtsfarten, und felbft in Armeebefehlen murbe, wie Gefangene ergablten, barauf bingewiesen. "The braucht nicht mehr lange zu fampfen!" bieg es ba, "ichon weint der öfterreichtiche Raifer über euere Siege, Die feine Armee vernichtet haben." Run gefchab aber bas Merfwurdige, bag bie Birfung biefer Balfdjung eine gang andere war, als man beabfichtigt batte. Die galtzifden Bavern, namentlich die Frauen, benen bas Bild formlich aufgezwungen wurde, erfannten, daß es nicht ein weinenber, sonbern ein beten ber Raifer ift, ben fie auf diesen Darftellungen abgebildet faben. Bie ein Marienbild foloffen

fie es nun in ihre Gebetbücher ein, und beihe hande umklammerten es beim Gottesdienst. Das blieb den Ruffen nicht verborgen, und sofort wurde Gegendampf gegeben. Die Weiterverbreitung des Bildes wurde bei Strafe ber boten, und jeder Soldat hatte die in seinem Besihe besindlichen Exemplare herauszugeben. Die in den Geschäften noch vorhandenen Stapel wurden vernichtet.

Berlängerung bes Moratoriums in Ungarn.

W. T.-B. Budabeft, 25. März. (Nichtamtlich) Das "Amtsblatt" veröffentlicht einen Erlag über die Berlängerung ber Moratoriumsverordnung bis zum 31. Juli 1915. An wesentlichen Abmeichung en gegenüber ber früheren Berordnung find hervorzuheben die Befrimmungen wegen Bezahlung von Barenschulden, die Tilgung von Bechielschulden, Anlagen bei Geldinstituten, sawie verschiedene Beschränkungen des Kündigungsrechts bei Bohnungs- und Mietverträgen, betr. ber gum Deeresbienst einberufenen Mannichaften. Gine Ausnahme hinficitlich der Geldforderungen besteht insofern, daß auf Gelbforberungen, die auf einem familienrechtlichen ober erbrechtlichen Titel beruhen fowie folden, die aus einem Gefellchaftsverhältnis ober Auflösung einer Vermögensgemeinschaft herrühren, 25 Prozent im Juni gu bezahlen find. Wörsendifferenzen find, bom 15. Januar an gerechnet, mit monatlich 10 Progent gu tilgen. Die Berordnung bestimmt, bag bas Moratorium am 81. Juli gu Ende geht. Rach biefent Termin werben die Zahlungen aller fpater fälligen Schulden gu bem Beitpunft ber Fälligfeit zu bem vollen Betrag gefor-bert werden fonnen. Die leut Moratoriumsverordnung geftunbeten, bis 31. Juli abgelaufenen Schulben find in Raten gu gahlen, über bie bas Ministerium noch eine Berordnung

Das Kriegebrot in Ruffifd-Bolen.

Obwohl die Ernte in Russisch-Bolen keinessalls schlecht war, hat es sich doch als notwendig erwicsen, auch dort für eine Stredung des Getreides zu sorgen; denn die russischen Streges lagerten, daben nicht nur da, wo sie während des Krieges lagerten, Berschwendung mit gedroschenem und nicht gedroschenem Getreide getrieben, in vielen Gegenden ver nichteten sie tatsächlich alles, was ihnen in die Hände fiel. So wird nunmehr auch dad Kriegsbrot in Russisch-Volen seinen Einzug halten. Aberein sie in nie nie Berordnungen der deutsche und österreichischen werden wird die Kusammensehung des Wehles in Rilitärbehörden regeln die Zusammensehung des Wehles in Kinderdehörden geleichen Weise wie dei uns, so das überall, wo deutsiche oder österreichische Verwaltung eingeführt wurde, alles Rögliche nach dieser Richtung hin für die Ernährung der Zwislbevölkerung in fürsorglicher Weise gescheben ist.

Birtichaftliche Folgen bes Branntweinverbots in Rugland.

Die Rigasche Afgiseverwaltung ist laut Wesdung der Betersdurger Telegraphen-Agentur vom 18. Wärz mit der Ausfolgung von Sutschädigungen an die Bremnereibesisser des Gouvernements Livland für den Verzicht auf die Spirituslieserung an den Staat im Jahre 1914/15 deschäftigt. Es wird angesannt, daß durch das Aufdören der Branntweindrennerei die örsliche Landwirtschaft große Verluste erleidet. An etwa 100 Brennereidesisser sind 3 400 000 Kubel Entschädigung gezahlt worden, im Durchschnitt 22 Kopesen für das Wedro (Einer zu 12,3 Liter) Spiritus. Einer Reihe don Verwerzien ist die Entschädigung verweizert worden, weil sich in den Familien der Besither reichsdeutsche Männer oder Framen besinden.

Obligatorifde Bodenimpfung in Rugland.

Dem Minifterrat ift, wie "Birfcheweja Bjedomoiti" bom 12. Mars melben, bas Projeft ber Errichtung eines ftaatlichen Bodeneimpfinstituts vorgelegt worben. Die guftanbige Kommiffion weift in ihrer Begrundung auf die Bu nabme ber Bodenerfrankungen in Rufland bin. Das Institut hat für gang Rugland ben Impfftoff zu beschaffen, über feine Gute zu wachen, Ausbildung im Impfen vorgunehmen ufw. Einführung der obligatorischen 3mpfung ericeint ber Rommiffion ale bie beite Dafenahme im Rampf mit ben Infeftionstrantheiten. Gin abnliches Inftitut fehlte bisher in Rugland, im Gegenfat zu ben meiften Rulturlanbern. Schüler, Bemmten, Bebienftete, Arbeiter muffen geimpft werben. Befonbers auf Musbil. dung des Bersonals zur Impfung wird viel Wert gelegt, da hierin bisher die ichlechten Ergebniffe ber Impfung in Rugland begründet lagen. Auch die bisherige Impfung von Mensch zu Mensch muß fallen, da durch sie Krankheiten, wie Tuberfuloje, Shphilis ufm., fibertragen wurden, bie in Rug-Iand weit berbreitet finb.

Die Senden in Gerbien.

Epidemien in Serbien schildert auch die "Tribuna" vom 19. März: Spidemische Krausbeiten, besonders Fledschaften, aastrickes Fieder, verdreiten sich in erschredendem Maze, besonders im Inwern unter den Truppen. Das Griadgeschäft wurde sussen diert, ebenso der Eisen dahn verssehen, wurde sussenschmen. In Risch wurden zwei Desinsession der Wagen vorzumehmen. In Risch wurden zwei Desinsessionser und Der Erchter errichtet, die köglich 80 000 Kleidungsstüde desinsizieren. Laut Dr. Iodanovich Batut in Stysse Rovine waren am 4. Rärz über 18 000 Solbaten erfrankt, davon 4157 an Fledtuphus, 7840 au gastrischem Fieder. 3. die 4. März nahmen ersere Erfrankungen zu um 100, sehtere um 423 Fülle. Zu Kriegs-

beginn verfligte Gerbien fiber 550 Arzte, wobon 65 tot, devon 48 an Thomas; von erfrankten Arzten ftarben 78 Brogent.

W. T.-B. Wien, 25. März. (Nichtamtlich.) Die "Reichspoit" meldet aus Sofia: Das ferbische Blatt "Tribuna" gibt ben Tod der Borsteherin der englischen Sanitätsmission, Ladh Baget, an Fledinphus befannt.

Der Handelskrieg gegen England.

Eine neue Beute pon "U 29".

W. T.-B. Kepenhagen, 25. März. (Richtamtlich.) "Politiken" melden aus Bergen: "U 29" hielt den nordischen Dampier "Botnia" nördlich der kamaliniel Casquetiocks an und forderte ihn auf, die 28 Mann itarke Besatung des englischen Dampiers "Aden wen" aus Cardiff, dessen Torpedierung bereits gemeldet worden ist, aufzunehmen. Dies geschah. Die Besatung wurde dann in Brigham gelandet.

Gin norwegifches Segelichiff von einem beutichen Unterfee-

Br. Kepenhagen, 25. März. (Eig. Trahtbericht. Ktr. Bln.) Aus Lowdon berichten "Bolitiken": Das norwegische Segelschiff "Gazelle" wurde 24 Seemeilen von Shields von einem deutschen Tauchboot gestellt. Die Besahung mußte in die Boote gehen. (?)

Die englische Seeminenplage für die nordischen Staaten.
Englische Minen an bänischer Westlüste wurden laut "Boxt Bard" vom 20. März durch die Stürme der lehten Tage angetrieben, an der Nordwestküste nicht weniger als 5. Die Minen tragen englische Aufschrift und oben eine Kapsel mit gespannter Jeder. Sie haben sich infolge des Sturmes teilweise in das Land eingegraden und können wicht unschällich gewoodt werden.

Gine Rebe gegen englische Friedensfreunde.

W. T.-B. London, 25. März. (Richtamtlich.) Im Ranchester Reformflub hieft Generalarwoolt Sir John Sim on eine Rebe, in welcher er sagte, es gebe Leute, die nicht nur wissen wollten, wie lange der Krieg noch dauern wird, sondern auch, welches sein Ergebnis sein wird. Darauf gebe es keine Antwort. Bir haben, sagte der Redner, den Krieg nicht begonnen, um unsere Einrichtungen zu der der geneicht ist es unsere Pflicht, Krieg zu sühren und nicht dom Frieden zu reden, so lange keiner in Sicht ist. So dies ich weis, gibt es in diesem Augendick nich das gering se An aeich en dassit, daß Deutschland Frieden zu schen, bestendbeadischift unter Bedingungen, die den Ziele entsprechen, dessenwärtigen dage als don einer solchen spricht, die leicht dalb zu einer einzigen Art von Frieden spricht, die leicht dalb zu einer einzigen Art von Frieden spricht, die leicht dalb zu einer einzigen Art von Frieden spricht, die leicht dalb zu einer einzigen Art von Frieden spricht, die leicht dalb zu einer einzigen Art von Frieden führt, die es rechtsertigen wird, das die britische Kation den Krieg begann.

Gin Rommentar gu Grens letter Rebe.

W. T.-B. London, 25. März. (Richtamtlich) In einem Ceitartifel über Grebs Rebe schreibt der "Manchester Guardian": Wenn Grep sagt, dies müsse das leitem al gewesen sein, das der Krieg auf eine solche Weisse entstanden sei, so kann das wenig oder viel besagen. Zu diesem Bunsche sagen wir alle Amen, wenn man ihn aber in einem Friedensvertrag zum Ausdruck bringen will, sieht man erst, wie wenig wirksam das sein wird. Für den Durch schn ittsen gländer kann es bedeuten, das, so weit dies durch einen Friedensvertrag möglich ikt, die Deurschaft des Gesehes ausgerichtet werden soll. Für die Deutschaft den kann es aber dedeuten, das Deutschland so gedem ütigt werden muß, das es niemass wehr imstande sein wird, Krieg zu sühren, d. h. daß es zerstückelt werden men den Deutschen wollen, so werden sie auch sie Eristen vollen, so werden sie Erzisten dies Verren wei den seine solche Sprache zu sühren. Davon gerade kann es abhängen, od der Krieg ein Jahr oder kürzere Zeit dauert oder zwei und drei Jahre.

Vom französisch=belgischen Kriegsschauplatz.

Ein neuer Jeppelinbesuch fiber Paris.

Br. Genf, 25. Mars. (Eig. Drabtbericht. Ktr. Bin.) Rach einer aus Paris eingetroffenen Weldung wurde Beppelingeschwaders über ber Sauptstadt in ber Umgebung fignalifiert. Einzelheiten fehlen.

Der frangölifche Abendbericht.

W. T.-B. Peris, 25. März. (Richtannlich.) Amilicher Bericht von Mittwochabend: Kördlich von Arras versuchten die Deutschen in der Aacht vom Dienstag auf Mittwoch zwet Angriffe gegen die Höhe von Kotre Dame de Locette; die Angriffe mizlangen volltommen. In der Champagn ein Angriff während der Kacht gegen eine Feldstanze dei Beaufejour versucht; der Angriff wurde sofort zum Stehen gebracht.

Warum Joffre heine Derluftliften herausgibt.

Die in Web erscheinende "Löthringer Itg." schreibt: Der französsische Generalitab verweigert hartnädig die Herausgabe von Verlustlisten. Der Grund hierfür ist nur darin zu suchen, daß die Verluste der Französsen erschreitend groß sind. Einen Keinen Anbaltspunkt für die Beurteilung der Größe der französischen Verluste dieset eine Zusammenstellung der in 28 Gemeinden der Kreise Saarburg und Chateau-Salins begrabenen Gefallenen aus der Schlacht von Lothringen dom 20. und 21. August. Die Zusammenstellung erfolgte zum Teil auf Grund eigener Feststellungen. Es liegen in den 23 Gemeinden begraben 1778 Deutsche und 5722 Französen, so daß mehr als drei gefallene Französen auf einen gefallenen Deutschen kommen.

"Reine Illufionen".

Gine berechtigte Warnung ber "Dumanite" an bie Frangofen.

Br. Genf, 25. März. (Eig. Drahibericht. Atr. Bln.) In einem Leitartifel mit der Aderschrift "Keine Jugionen" warmt die "Humanite" vor allzu grohem Optimis mus betreffs des Ausgangs des Krieges. Glaubet nicht, so schreibt das Blatt, daß der Feind an der Schwells einer Hungersnot steht, denn es ist find i sch, anzunehmen, daß die Blodade der Gerbündeten Deutschland aushungern wird. Die vorgenommene Berteilung der Lebensmittel ist burchaus erträglich und das Leden in Deutschland ist tatsächlich nicht viel teurer, als in allen anderen Staaten Europas. Die Woral der deutsichen Nation ist nicht geschward der Kornell, die Undorsichtigkeit der französischen Presse, des and Bereitschen Kation ist nicht geschwerd vor Artikel Barrets über der deutschlichen Presse, des nichten Konnugers und die Zerstärung der deutschen Einheit haben das deutsche Vollagen des Krieges kann nur auf den Schlachtselben werden, wo wir wiederum nur auf uns allein rechnen sonnen. Es dieset uns kein anderer Ausberg, wir müssen siehen Gütern.

Gegen ben Alfoholansichant an frangofifche Solbaten!

Gine Zuschrift im "Temps" vom 17. März bedauert die vielen Fälle von friegsgerichtlichen Berurteilungen von Soldaten wegen Gehorsamsverweigerungen und Tätlichkeiten gegen Borgesehte, im Zustand des Kausches begangen. Schuld trügen in erster Linie die Wirte, die und es die fich ränkt Alfohol verabsolgten. Gesorbert wird, daß das Alfoholverbot des Generals Franchet d'Espéren Gestung für die ganze Armee erhalte.

Gine Reife des Feldmarichalls von ber Golt ins Große hauptquartier.

Konfinntinspel, 24. März. (Ktr. Freft.) Feldmarschall Freiherr v. d. Golh, begleitet von seinem deutschen und türkischen Abzutanten, ist heute nach dem deutschen Großen Hauptquartier abgereift, um Kaiser Wilhelm die ihm vom Sultan versiehenen Auszeichnungen zu übergeben. (F. 8.)

Der Krieg im Orient. Ruhe vor den Dardanellen.

Konstantinspel, 24. März. (Kir. Frest.) Bor den Dardanellen hält weiter Ruhe an. Bei der feindlichen Flotte dagegen herrscht ledhaftere Bewegung zwischen Tenedos und Bemnos, die den Eindruck bestätigt, daß man sich auf neue Angriffe größeven Stiles vorbereitet. — Es kann als sicher gelten, daß außer den schon gemeldeten Berlusten auch die beiden Limienschiffe "Albion" (englisch) und "Suffren" (französisch) bei der lehten Beschieszung Beschäddigungen erlitten. (B. L.)

Ein griechischer Protest gegen die Neutralitätsverletzung auf Tenedos und Lemnos.

Br. Mailand, 25. März. (Eig. Drahtbericht. Kin. Bln.) "Unione" melbet aus Athen: Der Ministerrat hat beschlossen, gegen die englisch-französische Besetung der zu Griechenland gehörigen Archtpelsinseln zu protestieren und die Insel mit griech is chen Truppen detachen ents zu belegen.

Der Krieg fiber See.

Gin Gefecht an ber Grenge von Betiduana-Land.

W. T.B. London, 25. März. (Nichtamifich.) Das Reutersche Bureau bringt aus Kapstadt folgende Weldung bom 22. Närz: Der Feind griff am 19. Närz die Abteilung des Obersten Berang dei Schelpfolf an Am 20. Närz berwiedelte der Oberst den Feind, der durch Ait font ein (Betschung-Band) sich über die Gecnze auf eine vordereitete Etellung zurückzog, in ein Gesecht und vertrieb ihn aus seiner Stellung. Der Feind ging nach Das ur (Deutsch-Güdtvestafrisa) zurück. Die Engländer hatten 3 Verwundete, der Feind ausschend auch (1) einige Verluste.

Die Inbemnitatsfrage in Gibafrita.

W. T.-B. London, 25. Rarz. (Richtamtlich) Das Reuteriche Bureau meibet aus Kapftadt: Das Abgeordnetenhaus nahm ein fit muig die Indemnitätsbill und den Aufahantrag von Smuts an, daß die Todes strafe für Revellion nicht angewendet werden solle.

Bon ber Stimmung bei ben Buren.

Gine Erchange-Depesche meldet laut "R. Zür. Racht." bom 18. Närz, daß in Rhlstroom (Gibafrika) 380 Buren abkommandiert werden mußten. 77 wurden wegen Dien siberweigerung nach dem Boodsendlager geführt. Als die Bürger durch die Strahen Rhlstrooms marschierten, sorderten die Frauen, die zur Seite standen, sie auf, nicht für die Engländer zu kämpfen, sondern sich lieber im Boodsendlager einschließen zu lassen. "Es herrschie der Geist des Ausruhrs und des Berrats", schlieht die Erchange-Depesche.

Eine Kriegssteuer auf die Goldminen Sübafrifas bon einer halben Rillion Pfund Sterling wird saut "Rorningpost" vom 19. Rärz geplant.

Die Neutralen. Die Bemühungen des Dreiverbandes um die Neutralen.

Br. Lag. 25. März. (Gig. Drahtbericht. Kir. Bin.) Alle Anzeichen weisen barauf hin, das die Diplomaten der Oreiberbandsmächte zurzeit erneute riesenhafte Anstrengungen machen, um Italien und Erieche niand, möglichst auch Bulgarien und Kumänien zum Eingreisen in den Krieg auf der Seite des Dreiberbands zu veranlassen. — Englische Blätter melden aus Paris, das dort die Liga der französischen Bropaganda zum Bereisen der neutralen Länder durch französische Schriftseller und Brosessonen gegründet wurde. Auch der Kinematograph, der französische Kriegssilme vorsühren soll, wird dazu hezangezogen werden. Die französische Regierung bewilligte für die Liga einen Kredit von einer Williom Franken. — Die "Times" meldet ferner aus Bufarest, das die rumänischen Städte begann, um die Bevölserung von der Rotwendigkeit eines so sortigen Eingreisens zu überzeugen.

Schwedische Erkenntnis ber ruffifden Gefahr,

Es liegt, so schreiben "Rua Dagligt Allehanda" vom 17. Wärz, im größten Interesse aller Großmächte Europas, baß zwischen ihnen und der von Austand des Gentralmächte sich priser fi a at en bestehen. Während die Zentralmächte sich unterhalten über die Aufrichtung solcher Staaten an Ruziands Weitzeuze: Baltien, Bolen, Utraine, sind dagegen die Best mächte bestrebt, Ruziand den Weg zum Rittelmeer und nach konstantinopel freizumachen. über hundert Jahre hat zu unserem Glüd das autonome Finnelanden land, haben die neutralisterten Alands-Inseln bestanden. Zeht wird diese Barriere fortgeräumt, und das völligtscheite Schweden betrachtet dos alles mit Gleichgültigkeit. Denn das Ausland sich nucht mit der Wirung der Dardamellenstrage zurrieden zeben wird, ist aller Welt bekannt; Ruzland erstredt nicht nur den Zugang zum Wittelmeer, sondern noch viel mehr den zum Atlantischen Ozean.

Skizzen vom Krenzerkrieg. 8. S. W. S. "Antlseuhe".

(Schluz.)

Auf der Prise ist der schlanke Oberleutnaut mit Schärpe tätig und macht kurzen Prozeh, als die Besahung den Branntweinvorrat plündern will. Kicht war Flaschen, sondern auch Wertvolles aus der Ladung wollen auf allen gekaperten Schiffen die Britanniens Handel dienenden Weißen, Schwarzen, Gelben und Rischlinge mitgeben heißen. In die Boote geschick, müssen sie zu einem aus der Ferne jeht nahenden Begleisbampser der "Karlsruhe" rudern und gehen mit ihrer Habe und dem auf Veschl zusammengeraften Provient an Bord. Als sehter folgt don jeder Krise der Kapitän und bietet wiederum den Männern auf unserem Kreuzer ein siets gleiches Bild: In beiden Seitentaschen des blauen Jacketts trägt der Aussireigende eine Whissppulle und unter beiden Armen einen Chronometer, der zwar seinen Reedern gehört, aber in allen Häfen zu Kuhen des Darbieters verfilbert werden kann.

Wit den Briten an Bord wird der Begleitdampfer and Sicht geschick. Der Zahlmeister und Bottelier des Kreugers suchen auf der Krise vielleicht nach Prodiant. Dann tut die Sprenggruppe ihre Arbeit. Der Dampfer fliegt auf und derfinkt. So schidt auf dem Tred zwischen Rord- und Sidumerika die "Karkernhe" siedzehn englische Dampser zu den Fischen. Das ist eine Leistung, welche die Kannen Köhler und "Karkernhe" gleichwertig neben die von Küller und "Emben" stellt. Das aber tarf unsere Zuversicht kärken. Des einzelnen Tat wag Ruhm schenken und Bewanderung weden, aber Bertrauen in eine ganze Organisation gewährt nur die Gewischeit, daß das Können, von dem Glüd zur Tat und zum Vollenigen suhrt, in allen stedt. — Es klingt sehr einsach und schwent sahr bein Steiner Aarlöruhe" auf dem Treed siedzehn Dampfer ausberingt, aber es heischt bei schwerem Dienst viel Berven, Gorgan und Schweis. Wenn ein seind-

liches Kriegsschiff naht, während der Oberseutnant Schärpe auf der Brise ist, muß er mit der Besahung Kutters als verloren gelien. Für lange Monate, keineswegs täglich, befuhr die "Karlsruhe" den Treck. bes galt es feindlichen Kreugern auszuweichen ober abseits von Begleitbampfern Kohlen zu holen. Buftige Spähe ereigneten fich babei. Unfer Rreuger wird gejagt, muß feine Strafe berlaffen und bat einen der Begleitbampfer nach einem Bunft fünfgebn Meilen öftlich bes Treds bestellt. Dort wartet icon ber Dampfer, als ein britischer Rauffahrer mit ber Frage naht: "Bigt Ihr, wo die berbannnte "Karlsrube" ist?" Der seutsche Rapitan nimmt sein bestes Englisch zusammen: "Bleibt ein Beilden, benn ich erwarte ein Schwesterschiff und Animort auf Gure Frage, die auch mich mit Sorgen be-Dem Briten ift's recht. Er wird gesprächig und ergahlt bem Deutschen, ber gerabe wie ber Gnglander feine Magge führt und lehterem als Landsmann gilt, bag bie britifche Abmiralität allen Dampfern unter uns feinblicher Flogge gu bem Weg fünfgehn Meilen öftlich bes Treds geraten habe, bantit fie nicht in die Bande bes beutschen Rreugers fallen. Aber Barten ober Blaubern tommt die "Rarisrube", pflüdt ben Englander und bleibt für Tage auf dem ihr bon ber britischen Abmiralität bestellten Gelb, während fünfgebn Meilen weitlich feinbliche Kreuger nach ihr fuchen.

Der Kommandant, der so, ewig gesucht und gejagt, aber niemals gesunden, seit einem halden Jahr Kreuzerkrieg führt, muß neben der Gabe zu sicherem Disponieren diel kühnen Wagemut, ein starkes Herz und das Talent, seine Leute dei Lamme zu halten, daben. Im stechenden Sonnendrand und der schwülen, die Glieder und den Willen lähmenden Sitze seiner Breiten hat die Wannschaft dei Tag und Racht dem Dienst zu leben. Unter Cffizieren schläft sie zur Halfte alle Kriegsweche dei den Geschühren oder geladenen Torpedos, und Arbeit genug hat auch die wachfreie Hälfte zu inn. Aus den Reichen sonnt für Tage weder Offizier noch Wann, und I. O. wohnt, um immer "auf Ded" zu sein, in der Dampspinasse. Aber Krankheit ist selten auf "Karlscuhe" und die

und rund vom guten Futter jeder Rann ihrer Besahung. Weber ihr Frohsinn noch ihre Freude am Dienst für Kaiser und Reich ströt in eintönigem Leben und lähmender Trapenhihe. Heitere Stunden bringt ihr namentlich die Russe, an der sich auch die britischen Höftlinge auf den Begseitdampfern ergöhen, und sie seiert Fastnacht mit einem Rassendall. Das saubere und seemännische Aussehen der Matrosen in Weiß mit bronzedrann gebrannten nachen Armen und den sich sicher Sonne geschwärzten Gesichtern unter Strashüten erregt das Staumen der Vassagebrachten "Bandbie" das Einmen wollen nicht glauben, das umsere fröhlichen dien Jungens seit Wonaten kein Land betraten.

Das Schiff wurde eines Morgens bei leichtem Rebel überrafcht. Die Fahrgafte ichienen beim Frühftild, als ber Areuzer herandampfte. In sichtlicher Freude eilten fie auf Ded und winften bem bermeintlichen Landsmann ober angelfächfischen Better frobe Gruge. Britannia rulte ja noch the waves, und nur ein englisches Kriegsschiff fonnte fern bon Europa die hohe See befahren. Auf hundert Meter Entfernung seite Rapitan Röbler die Kriegoflagge, und die Männer auf "Karlsrube" faben und fühlten wirklich wie brüben auf schmungelnden Lippen bas Lächeln ftarb und die Beitalten in eifigem Schreden erftarrien. Daß fie gebentt würden, ichienen Briten und Ameritaner noch zu glauben, als ber ichlante Oberleutnant mit Scharpe an Borb fam. Er sprach erft mit bem Sfipper, dann burch Flaggen mit feinem Kommandanten und trat unter die auf das hinterste Achterbed flüchtenben Baffagiere: "Wir geben Ihnen einen Tag gum Baden ber Roffer, meine Berrichaften! Morgen fruh um fechs geht 3hr Gepad bon Bord; um neun Ithe folgen bie Manner und um gehn die Damen, benn - lacht er einer Blombine gu - Gie wollen doch ausschlafen, meine Emme!

Dem Oberleutnant folgen andere junge Offiziere an Bord. Kapitän Köhler hat von der Angli der Töchter Amerikas und Englands gehört. Seine Dersen sollen fie

Seite 3.

Someben und bie ruffifche Geuchengefahr.

In Schweben ist man laut "Göteborgs Samb. Tidn." vom 18. März beunruhigt über den Berkehr zwischen Finnland und Schweben; man fürchtet, daß die in Ruhland wütenden Krantheiten: Best, Cholera, Fledityphus, mit der eintretenden wärmeren Jahreszeit gröhere Ausdehnung gewinnen und somit die Berbindung somohl russischer- wie schwedischerseits unter binden könnten.

Die Gisverhaltniffe in Stodholm

werben laut "Berlingske Tidende" vom 20. März von Tag zu Tag schwieriger. Die Hauptausstuhrstraße noch der Ostige ist vollsommen von Eis gesperrt; mehrere Dampfer sind eingestoren. Wenn die Kälte noch einige Tage anhält, muß die Schiffahrt nach Finnland eingestellt werden.

Forberung bes ichmebifden Schiffbaues.

Nach "Tidens Tegn" vom 10. März soll der Staat etwa 3 Millionen Kronen schwedischen Reedereien zu vorteilhaften Bedingungen zur Berfügung stellen für neue Schiffe, die auf schwedischen Werften gedaut werden sollen.

Reine brahtlofe Berbindung zwifden Schweden und Amerita.

Die für die Geschäftswelt beschwerliche englische Telegrammzensur hat laut "Svenska Dagbladet" vom 19. März die Frage, ob nicht mit Amerika eine drahtlose Verdindung bergestellt werden könne, dringend gemacht. Die Station bei Göteborg kann nicht so ausgebaut werden; es müßte eine ganz nene angelegt werden. Die norwegische Station "Stavanger radio" kann nicht dor Kriegsschluß in Wirkung treten, da England die Aussuhr der zum Ingangsehen ersorderlichen und bestellten Waschinen verboten bat.

Der Streit der Schiffsoffiziere in Rorwegen scheint nach "Intelligenziedler" vom 19. März sich sortdauernd zu verschärfen. Außerdem sind jeht die Kapitäne von Haugesund und die Matrosen- und Feuerlaute-Bereine derselben Etadt definitiv in Rassenstreit getreten. Die Steuermänner hunpathisieren mit den Schiffsführern. Die Lage gilt als ernst.

Danifder Spott für eine englifde Lugenmelbung.

Br. Kspenhagen, 25. März. (Eig. Drahtbericht. Kir. Bln.) Die dänischen Blätter geben mit sarlastischen Kandbemerkungen eine Weldung der "Ball-Wall-Gazette" wieder, daß Deutschlend, um in den letzten Monaten Rahrungs-mittel zu ersparen, mehrere zehntausend Deutsche noch Dänemart berichiet bat.

Die Zukunst unserer Sozialpolitik

Bon Dr. Deing Botthoff (Duffelborf).

Das neue Reich, das mit so viel größeren Opfern behauptet wird, als bas von 1870 begründet wurde, muß in jo viel höherem Mage als diefes ein fogialer Bolfsstaat werden. Der nationale und jogiale Sinn, der gegenwärtig in allen Schichten lebendig ift, muß fich erhalten und auch fünftig, für die Dauer eine unbedingte Borberrschaft der Gesamtinteressen vor den Einzelinteressen, der Staatsnotwendigkeit bor den Wiinschen einzelner Schichten als selbstwerstandlich ericheinen laffen. Man mag im neuen Deutschland weiter iber die beste Regierungsform streiten; aber darüber sollte nicht gestritten werden, daß die Erhal-tung von Leben, Gesundheit und Arbeitskraft der 70 Millionen jeht, der vielleicht 80 Millionen in naher Bukunft, die Schaffung gunstigster Lebens- und Arbeitsbedingungen für das heranwachsende Geschlecht die allerwichtigste Staatsaufgabe ift. Gie ift jum weitaus größten Teil begriffen in einer fogialen Regeihm beruht das Dafein bon drei Bierteln unferer Burger und wird voraussichtlich in zehn Jahren ein noch größerer Teil unferer Bolfswirtichaft und unferes Bolksdaseins beruben. Wan soll auch nicht vergessen, daß die Wunden, die der Krieg schlägt, in jedem Jalle ungeheuer viel tiefer find als die von 1864 bis 1871. Denn die damaligen Kriege waren raiche Siegeszüge, beren Berlufte nicht fehr mertbar und durch Geburtenüberichuß ichnell ausgeglichen waren. Der gegenwärtige Krieg wird nicht nur von Aftiven und Landwehr wie der vorige durchgeführt, sondern der Land-sturm steht mit unter den Wassen; die Zahl der Sol-

daten im Berhältnis zur Gesamtbevölferung ift jest ichon mehr als doppelt jo groß, und sie kann, wenn die Sache bis zur Erschöpfung der Gegenseite durchge-fochten werden muß, aufs Bierfache der Zahl von 1870 steigen. Benn auch die Berluste durch Berwundungen im Berhältnis nicht höher werden als damals, wenn die Wiederherftellung der Berwundeten, die Beilungen von Erfrankungen infolge der ärztlichen Fortschritte wesentlich leichter find, jo darf doch nicht überseben werden, welchen furchtbaren Anstrengungen unsere Truppen in den monatelangen Stellungsfämpfen ausgesett find. Es ware töricht, die Augen bor der Möglichkeit zu verschließen, daß Hunderttausende, die siegend heimkehren, sehr bald ihren bisherigen Blat im Wirtschaftsleben nicht mehr aussullen können. Wir werden in unserer Arbeitskraft einen großen, auf längere Dauer spürbaren Berluft haben. Die Lüden werden fast ausschlieflich in den Jahrgängen entstehen (amischen 18 und 46), die ben Sobepunkt der Arbeitstraft bedeuten. Gie werden um jo fühlbarer sein, wenn (wie wir erwarten) der siegreiche Ausgang uns einen bedeutenden Aufschwung aller Gewerbe bringt. Wir haben also allen Grund, mit dem Menschenmaterial, das uns verbleibt, recht öfonomisch gu wirtschaften, d. h. nicht den einzelnen zu gestatten, nach Belieben Gebrauch von der eigenen Arbeitstraft zu machen oder nach Belieben aus dem Raubbau an der Arbeitskraft des Nachbarn Gewinn zu ziehen, sondern die Arbeitstells bedingungen unter bolkswirtschaftlichen Gesichtspunk-ten so zu regeln, daß die Gesamtheit aller Ar-beitenden auf die Dauer den höchste Giegamt-ertrag bringt. Denn auch der glänzendste Sieg mit dem höchsten Kriegskostenbetrage kann uns nur die, ausgestandten Wirtischksalitze niemels die berlarenen aufgewandten Wirtichaftsgüter, niemals die berlorenen Menichen und ihre Kräfte erfeben.

Wir können um fo cher allen Einzelwirtschaften eine weitgehende Rüchficht auf die Staatsintereffen gunnuten, als voraussichtlich eine Zeit glänzenden Erwerbs für alle Wirtschaftszweige anheben wird. Der Goldstrom aus den Kriegskoften bürfte wie 1871 den Anftog geben; und es ist nur zu hoffen, daß wir nicht in eine so lible Schwindelperiode wie damals hineingeraten. Bielleicht ift eine fraftige Cogialpolitif ein Mittel, um bas Birtichaftsleben in gefunden Babnen gu balten, einer überproduktion und überspekulation mit dem Krach und der folgenden Arbeitslofigkeit vorzubeugen. Auch wer nicht einsehen will, daß eine gute Schutz- und Berficherungsgesetzgebung auf die Dauer die Leiftungsfähigseit der Bolfswirtschaft im ganzen stärkt, daß die deutsche Sozialpolitik ein wesentlicher Faktor zum deutschen Siege von 1915 ist, der wird nicht bestreiten können, daß die deutsche Bolkswirtschaft unendlich viel mehr aushalten fann, als ihr vor dem Kriege augemutet wurde. Denn gerade der Krieg hat gezeigt, wie fraftig, gefund und anpaffungsfähig alle Gewerbe find, wie vortrefflich wir die organisatorische Abenvindung aller Schwierigkeiten verstehen. Der Sieg aber, an dem wir nicht zweifeln, wird deutschen Erzeugnissen der bofte Bahnbrecher fein. Mögen bie feindlichen Staaten fich gegen jede Einfuhr aus Deutschland sträuben (ihre Rauffraft interessiert und weniger als ihre 8 a h I fraft — für Kriegskoften!), bei allen neutralen Bölkern wird deutsche Technik und hoffentlich auch deutscher Geschmad siegreich bleiben. Zudem dürfte in den nächsten Jahren der Weltmarkt für uns nicht eine so große Rolle spielen wie bor dem Kriege, denn wir haben im Inlande ein ungeheures Arbeitsfeld in dem Erjas alles dessen, was der Krieg zerstört hat, in dem Bedarf der Millionen, die im Felde ftanden oder sparen mußten, in ber gangen gurudgestauten Raufluft eines siegreichen Millionenvolkes, das durch den Sieg kaufkräftig geworden ift.

Das Bertrauen aber, daß aus sich heraus die Wirtschaftsparteien eine den sozialen Anforderungen entsprechende Regelung der Arbeitsbedingungen schaffen werden, kann ich nicht teilen. Die Ersahrung der Geschichte spricht dagegen. Wenn eine Gewinnmöglichkeit geboten ist, so schweigen in der Regel alle anderen Ricksichten vor dem Bunsche, sie gründlich auszunuten. In allen Geldfragen sind wir in der

sozialen Moral eben noch weit zurück hinter unserem Standpunft in anderen Beziehungen. Und viele Zeute, die es als selbstwerständlich betrachten, auf den ersten Ruf des Kaisers Blut und Leben für das Baterland in die Schanzen zu schlagen, suchen rasch vorher noch einen wucherisch boben Gewinn auf Kosten der Gesamtheit oder der Mitmenschen hereinzubringen.

Ein Berfagen unferer Gejetgebung mare um fo bedauerlicher, als der Krieg uns an einen Grad ftaatlicher Regelung bes Birticaftslebens gewöhnt bat, wie er vielen noch vor furgem als unerträglich erchienen ware. Die Notgesetze, die darauf begründeten Bundesratsverordnungen und die Benvaltungsmaßnahmen der Zivil- und Militärbehörden haben einer-feits bewiefen, daß die bisherige Gesetzgebung und das bisherige Berhalten ber Behörden nicht ausreichten. Andererseits, daß Magregeln, die theoretisch sicher aufs äußerste befämpft worden waren, gang leicht durchzu-führen sind, wenn ein fester Wille dahintersteht und ein sogiales Berständnis ihnen entgegenfommt. Beides mar für den Krieg unentbehrlich und borhanden; aber follte es sich nicht über den Frieden hin überretten lassen? Gewiß, die Rotgesetz und Berordnungen, die sür besondere Berhältnisse getroffen find, werden mit diefen Berhältniffen verichwinden muffen, während die Befugniffe der Beeresbehörben mit dem Eintreten des ordentlichen Rechtszustandes von selbst aushören. Aber es wäre ein unverzeihlicher Fehler, wenn an ihre Stelle ein Nichts treten sollte, wenn man die Ersahrungen der Notzeit nicht für die Zeit des goldenen Segens nutbar machen, nicht die boribergebenden Ginrichtungen durch gleichwertige, dauernde erfeben wollte.

Geschieht das nicht, so steuern wir unbedingt in eine Periode schärster Wirtschaftskämpse hinein. Denn unsere Arbeiterschaftskämpse hinein. Denn unsere Macht dar als in den siedziger Jahren. Sie wird aus dem Riesenkampse, in dem sie als weitaus zahlreichste Klasse die Dauptlast getragen hat, mit dem derechtigten Anspruch dervorkommen, daß sie von den Frücht dur mitverdienen wollen, sondern auch mitdestimmen und Beit haben, die wachsende Kultur mitdugenießen. Sie weise Staatsregierung darf nicht ausgenießen. Sie weise Staatsregierung darf nicht abwarten, dis der Kampf entbrannt ist und vielleicht ein großer Teil der Ausschampsmöglichkeit durchstillegung der Betriebe vereitelt, durch erditterte Streiks und Aussperrungen die wundervolle Einmittigkeit des Bolkes in den alten Haß umgeschlagen ist. Sie muß vord ein sozialen Karteien fünstig seben kinnerhalb deren die sozialen Karteien fünstig seben können, ohne daß eine sich größlich benachteiligt fühlt.

Das Eiferne Kreuz erfter Klaffe

erhielten: Drei Bruber v. Bubwiger, namlich ber Sauptmann im Generalftab einer Infanterie-Dibifion Sans b. 2., ber Sauptmann Borft v. 2., ber Oberleutnant und Brigabe-Abjutant Daffo v. L.; ferner Sauptmann Sans Dahrholy vom Referve-Infanterie-Regiment Rr. 25; Sauptmann im Referve-Jäger-Bataillon Rr. 8 Richard Muller; Sauptmann und Abjutant ber 83. Brigade, Erfurt, Erwin von Beineccius; Saupimann Alfred v. Barifch im Infanterie-Regiment Rr. 162; Sauptmann Balmer, Führer einer Felbflieger-Abteilung im Beften; Leutnant bon Sheve; Beuinant Bampe in biefer Abteilung; Saupt-mann Sans Schreiber, Rompagnieführer in einem Bionier-Bataillon; Sauptmann Ferdinand Brigge; Saupt-mann Schober im Referve-Felbartillerie-Regiment Rr. 22; Beutnant und Abjutant Sehm, Referbe-Infanterie-Regi-ment Rr. 242; Oberleutnant Berner-Rurt Chrenfeucht vom Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 257; Sauptmann Delius vom Zugartilleric-Regiment Rr. 9; Oberleutnant in einem Referve-Regiment Erich Sort; Beobachtungsoffigier bei einer Felbfliegerabteilung Otto Ribfdite; Bigefeldwebel Biet bon einem Refervejagerbataillon; Burgermeifter v. Groote aus Neuwert, Führer eines Bataillons

Die Invaliden- und Binterbliebenenfürforge:

Br. Berlin, 25. März. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Min.) Der Haushaltsausichuf bes Reichstags hat vom Reichs-

beruhigen und fich niedlich machen. Auch haben fie Auftrag, zu begutachten, ob der "Bandyke" in einen Hilfskreuzer verwandelt werden kann.

"Denn das paffiert nur heute", benken die Leutnants von "Karlsruhe". Rach Ablauf einer Stunde winken fie um Rübenbänder und melden abends ihrem Kommandanten durch Winkspruch: "Während der Racht schwere Angkausbrüche vieler Damen zu befürchten. Können wir bleiben?"

Andern Worgens trennte amerikanische Entrüstung die Pankees von den Briten, weil — wie gemeinhin auf englischen Bassagierdampfern — alle Boote des "Bandyke" led waren. "Raelsruhe" schiekte die ihren. Auf Begleitdampfer zur Fahrt in Sicherheit und einen Hafen gedracht, schlossen die feindlichen Bettern Frieden, um einmütig ihre Namen unter ein Dankscheiden an Kapitan Köhler zu sehen.

Auch die Männer auf den Begleitbampfern und unferen Banbelsichiffen find manches Bort wert. Gemifen oder ungerufen famen alle, alle, um in Stunden bon Gefahr und Rot treu und beutsch ihr Leben bem Baterland gu bieten. Bie ieber unferer Rreugerkommanbanten im Gelben Meer, in ber Gubice und langs ber Ruften Ameritas, fieht bei Ausbruch bes Krieges auch ber in St. Thomas, Caracao und Can Juan an Land gebenbe Rapitan Röbler fich bon Schiffs. offigieren und Matrofen beuticher Rauffahrer umringt. Gie bitten, nein beiteln mit naffen Mugen um Dienft für bie Sache ber fernen Beimat. Gie kommen allein ober hinter ihrem Gfipper, ber Schiff und Befahung gur Berfügung ftellt: "Berr Rapitan, ichiden Gie uns, wobin Gie wollen, fciden Sie uns in ben Tob, aber nehmen Sie uns!" Gin alter, fast weißhaariger Mann, ber Stewarb auf fleinem Raften, weint nach der Abweifung fo beschämt, daß der Erfte Offigier ihn hinter bem Ruden des Rommanbanten filt Dienft im Lagarett wirbt. Da ift er gludlich, nein felig. Swar fann er für bas Baterland nicht fampfen, aber boch fterben, wenn bem Rreuger bie Stunbe ichlagt, bie - bas weiß er - einmal tommen nuß. Die Kapitane von Begleit-

dampfern ließen sich nicht suchen. Von weither fuhren ste durch Zeinde und Gesahren, um ihre Dienste anzubieten. An der Südfüste von Vortorico hört der Kapitän eines stattlichen Passagierdampfers, daß die "Karlsrube" in den Hafen dom San Juan lief. Er blickt auf den Fahrplan. Wenn er jeht zum Bahnhof rennt, kann er vielleicht noch den Zug erdaschen. Er stillpt den Dut auf, läuft ohne Schlips, wie er da ist, vom Schiff, steht am nächsten Worgen vor Kapitän Köhler und neunt mit seinem Kamen den des Dampfers: "Schiff und Besahung zu Ihrer Verfügung. Derr Kapitän Ich rechne bestimmt auf Verwendung!" So kanen alle, und so sprachen sie stets. Dann brannte Aug' in Auge und brannte Sand in Hand. Zwei Deutsche schlösen einen Palk, den nur Tod und Sinsen brachen, und der Secoffizier famd im Schiffsoffizier einen Gefolgsmann, derläßlich und treu auf jeder Fahrt, die mit Gewißheit ins Ende führte.

Auch mit dem Kapitan des stattlichen Dampfers wurde ein Trefspunkt auf hober See verabredet. Als "Karlstuhe" eintraf, lag er dort. Der Skipper ließ nicht Hurra rufen. Ein schweigsam stiller Mann, kam er ernst an Bord. Er machte keine Worte. Er kam zur Erfüllung ganz selbstwerständlicher, weil deutscher Pflicht. Er hat sie getan und tut sie noch, dis für Kaiser und Reich sein Schiff einmal sterden

Dabei kamen die Männer drauhen nicht wie wir daheim zu fröhlichem Krieg. Sie konnten ihr Herz nicht an Kunde von Siegen wärmen. Während Reutrale ihnen höhere Löhne boten, hörten sie, daß die deutsche Welt in Trümmer salle. Sie lasen, daß deutsche Soldaten Penker und deutsche Seeleute Piraten seien und atmeten auf dem Meer wie im Hasen den hach der ganzen, auch neutralen Welt, die nach Sühne für Schandtaten und Kache an allen Deutschen schie und gar Scham mit dem Zweischn, ob die Verleundung nicht ein Körnchen Wahrheit trage, deun die Welt wuhte die zum August des Jahres 1914 noch nicht, wie Menschen lügen können. Sie hört ja erst jeht, daß mit britischen Staats-

männern bor ihr Bolf englische Heerführer als Lügwer bor die eigenen Aruppen treten und, wie General Haig, nach bem Ruhm trackten, auf den Tafeln der Kriegsgeschichte mit dem Beinamen Lügner weiterzuseben.

Und boch fonnte ber beutsche Seemann, ob er goldene Borben und Meffingknöpfe ober das fcmudlofe Blau bes Rauffahrers trug, bald ben Kopf gar stold und hoch in froher Ruberficht reden. Das war, wenn er bas Tun ber Manner auf Britanniens Sambelsichiffen fab. Der Stipper, ber bie Whistypullen als Teuerstes in Sicherheit und des Reeders Chronometer gum Gofer trug, ichien noch ihr befter Thp. obwohl er an Bahrung jener Burbe, die nationaler Ehrfinn auch in Gefangenschaft bekundet, wicht bachte. Seinen Kahn berlieg er wie die Mannichaft in Baft, ohne Bebauern ober gar Trauer. Auf bem Bott gab's nichts mehr au verbienen, also mochte er zur Hölle, ober wohin es ben Deutschen be-liebte, fahren. Rur die eigenen sieben Sachen, und was von bes Reebers habe zu verfilbern war, mußten geborgen fein. Faul aber froh hodten bann weiße und farbige Briten auf unferen Begleitbampfern. Fast spöttisch gludlich waren fie im Bewugtfein, bag es feine Arbeit gab und lebten auf, wenn die Jagd auf ihre Landsleute begann. Gin Fang brachte "company", affo neue Gefährten und neue Unter-haltung. Das war der Mühe wert, den Deutschen beim Ausspähen gu helfen! "See that smokestack", riefen fie in Erregung ben beutschen Schiffsoffigier an. Wenn ber Rreuger bem gefundenen Dampfer folgte, wünschten fie uns ein Gdiff ihres eigenen Reebers als Beute und flatschten jubelnd in die Bande, wenn es gefangen wurde. In larmender Frende ihren 3ig tangenb, begruften fie neue Baftlinge mit brei Surras, ober fagen wir lieber three cheers, um ben Kriegsruf anftandiger Leute nicht auf unfaubere Lippen zu legen. Co war on ihnen nichts von Treue gu Dienft und Baterland au fpfiren. Die Belt mußte armer werben und bie Schiff. fahrt mit bem ftolgen Beruf bes Geemanns verelenben, wenn bie Seegewalt ihres Bolfes nicht gebrochen wird. Ottob. Gottberg.

ing die Gesehe über die Bersorgung unserer Invaliden und Militärbinterbliebenen gur Umarbeitung erhalten. Bie bie .T. R." hort, wird fich biefer Aufgabe ein befonberer Busidus bon 21 Mitgliebern unterziehen, ber balb nach berudfichtigenden Berjonen foll erweitert und bie Berforgungsfabe follen im allgemeinen erhöht werden. Bie weiter verlautet, will man ben jetigen einen Sauptfat befeitigen und abgeftufte Gate einführen, fur beren Bemeffung bas Gintommen maggebend fein foll, bas ber

Sürforge für Unterbringung von Kriegsinvaliden

au Berforgende im bürgerlichen Leben hatte.

Der Deutide Induftrieberband, Git Dreiben, hat eine Stelle gur Unterbringung von Kriegsinvaliden errichtet. Aus den Kreifen seiner über 5800 Mitgliedsbetriebe liegt eine große Angahl bon Angeboten freier Stellen bor. Die Arbeit suchenden Invaliden werden aufgeforbert, fich an den Berband, Dresden-A., Sidonienstraße 25, 1, zu wenden. Auch tonnen Richtmitglieder bes Berbandes, bie Rriegsinvaliden in ihre Betriebe aufnehmen wollen, bies bort melben. Die Bermitthing erfolgt bollig foftenlos.

Deutsches Reich.

Die Beihe bes nenen Bifchofs von Sachfen. W. T.-B. Breslau, 25. Marg. (Richtamtlich.) Seute bormittag erteilte in ber Breslauer Rathebrale ber Fürstbijchof bem apoftolifden Bifar für bas Ronigreich Gachfen, Bobmann, die Bifchofsweihe. Als Affistenten fungierten die Beih-bifchöfe Auguftin (Breslau) und Sabling v. Lanzenhauer (Baberborn). Als Bertreter bes Königs von Sachien wohnte Rammerherr v. Mindwitz bei.

Heer und Slotte.

Rammerhere d. Mindwig bei.

Heer und Flotte.

Berfonal-Beränderungen. d. Trotha, Oberfilent und Kom. des Kabettenbendes in Commenstein, wim Oberfi besöedert. — Edrod's doct for Saudin und Kom. Stef am Kad-Saufe in Dramenstein, "dert. Saudin und Komp. Ede am Kad-Saufe in Dramenstein, "dert. Saudin und Komp. Ede am Kad-Saufe in Dramenstein, "dert. Saudin und Komp. Ede am Kad-Saufe in Dramenstein, "dert. Saudin und Serfebes. Die am Mad-Saufe in Dramenstein, "dert. Saudin und Serfebes. Die kaden. Bende Kr. 27. zum Oberlant befördert. "Den Keiter in Bende en Gen der der Der Amf. und Ede fer Amdelder in Beldert. Bend. Kr. 27. zum Oberlant befördert. "D. Beifern der Gen. Gen. der der Am der Saudin der Strieß-Komm. feis auf Berfügung des Krießeider Ernsteins. "D. Bod ungen. Gen. den Sen. Sent. und Kommen. Der Obertschieberfeikungen, fest kom. der S. Kanddo. Der Obertschieberfeikungen, fest kom. der S. Kanddo. Der Obertschieberfeikungen, fest kom. der S. Kanddo. Die, "Meiste und Sen. Der 1. Ernne, ein Batent ibres Dienfigunges erhalten Joa die in i (Besöknden). Oberfi z. D., zuseht kom. der Steinen Steinen zusehnen Sen. der Saudin der Steinen Steine jeht bei ber seiweren Kelddaubisbatte. Ar. 22. zu Leuts. bordaufig ohne Batent, befördert. * d. Edartsberg, Birkenstod. Vrauer. d. Vedartsberg, Birkenstod. Vrauer. d. Vedartsberg, Birkenstrod. Vrauer. d. Vedartsberg, In Maukkagt. Vr 6, ieht bei der Gri. Est. des Regts. zu Kähnricken defördert. * Ein Patent ibres Dienstgrades deben erbalten die Esn.-Vojore z. D.: Vigge, suleht Oberft und Konn. des Inf.-Regts. Ar. 69, ieht Landit. Ind. deerlt und Konn. des Inf.-Regts. Ar. 69, ieht Landit. Ind. der 14. Art.-Brig. ieht Konn. des Etapp.-Aun.-Weiens der 4. Armee. *Elteter, suleht Oberft und Konn. des Etapp.-Vun.-Weiens der 4. Armee. *Elteter, suleht Oberft und Konn. des Inf.-Vojo. * d. Fresenius in Danztg, teht stellbertr. Trains-Vulp., * d. Fresenius zu zuleht Oberft und Konn. des Inf.-Vojo. * Des Gern. zuleht Kombt des Truppen-üb.-Vl. Arms. icht Konn. der In. zuleht Kombt des Truppen-üb.-Vl. Arms. icht Konn. der D. gem. Erf.-Vojo., * Sedert zuleht Konn. des Inf.-Vojo. * Des Gert. zuleht Konn. des Inf.-Vojo. * d. g. g. d. j. zuleht Leberft und Konn. des Inf.-Vojo. * d. g. g. d. j. zuleht Leberft und Konn. des Inf.-Vojo. * d. g. g. d. j. zuleht Cherft und Konn. des Inf.-Vojo. * d. zuleht Cherft und Konn. des Inf. Konnt. des Kundelt-Schen in Aldon. des Stellb. Gen.-Konn. des Id. Armeeforps. * d. Schourold. Des Etaldes des Etellb. Gen.-Konn. des Id. Armeeforps. * d. Schourold. Des Krandelorps. * d. Schourold. Des K burg, guleht Oberft und Rom ber 18. Raw.-Brig, jeht Rom.

= Sür den Monat April ==

"Wiesbadener Tagblatt"

311 abonnieren, findet fic Gelegenbeit

Im Verlag "Cagblatt-Saus" Canggaffe 21, in der Zweigftelle Bismerdtring 19, in den Ausgabeftellen der Stadt und Nachbarorte mo bei fümilichen deutschen Reichspoftanftatten.

der 23. Landen.-Inf.-Brig., *Schulke-Klofterfelde, zuseht Oberft und Kom. des Landen.-Bez. Straßburg. jeht Landet-Infp. deim 5. Armeeforps, *Schwierz, jeht Landet-Infp. deim 5. Armeeforps, *Schwierz, Komdt. des Kuhart.-Schiehpl. Thorn, jeht Gen. der Auhart in Granden. denz. *Stenger, zuseht Oberft z. D. und Kom. des Landen.-Bez. Wannheim, jeht Kom. der stelle 62. Inf.-Brig.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Aus dem ftadtifden Derwaltungsbericht 1913/14.

Der Berwaltungsbericht ber Residengitabt Biesbaben für das Rechnungsjahr 1913/14 liegt jeht im Drud vor. Er enthalt zunächst die befannten Bersonalveranderungen und stellt dann fest, daß die Bevölferung von 108 334 am 1. April 1913 auf 105 599 cm 1. April 1914 fant. Im Dezember 1914 betrug fie noch rund 103 000; hierbei fpielte natürlich bie 26. wanderung infoige des Krieges eine große Rolle. Am Ende bes Berichtsjahres betrug bie Schulerzahl bes ftabtifchen Realghmnafiums 684, ber Oberrealichule 516, des Lyzeum 1 mit Oberlyzeum und Studienanstalt 610, des Ligeum 2 366, der Mittelfchulen 3263 und der Boltsdulen 8798. Die Bahl ber an den höheren Schulen wirkenben Lehrfräfte belief fich auf 103; an ben Mittel- und Bolfsichulen wirften 301 vollbezahlte Lehrfrafte. Den Bolfsichulerinnen bes letten Schuljahres wurde von 7 technischen Lebrerinnen in Rurjen bon je 160 Stunden hauswirtichaftlicher Unterricht erteilt. Auch ein Sprochheilfurfus fand ftatt. Die übrigen befammten Bohlfahrtseinrichtungen arbeiteten in ber gewohnten Beise. Die gewerbliche Fortbildungsichule ftellte fich auf 46 Klassen mit 1859 Schillern, die taufmannische Fortbildungsichnse auf 87 Klassen mit 780 Schülern.

Der Buwachs ber Bandesbibliothet, die befanntlich am 12. Oftober 1913 auf ein 100jähriges Bestehen gurudbliden konnte und einige Monate vorher in den Reubau an der Rheinstraße übergefiedelt war, belief fich auf 4612 Bande. Trop ber Einführung einer Leihgebühr war bie gahl ber Benuber größer als in den Borjahren. In den fnapp 81/2 Monaten nach dem Ungug wurden 22 504 Besucher des Lesesaals

Die Gemalbegalerie wurde u. a. burch Ofbilber von Hobler, ein Stilleben von Lovis Corinth und ein Damenbilbnis aus der naffauischen Frühzeit umeres Landsmanns Ludwig Knaus bereichert.

Das Banbesmufeum naffauifcher Altert'ü m'e'r bermehrte feine Sammlung um 388 Rummern. Besonders zu nennen find: ein fteinerner Türfturg tarolingischer Beit mit Breugigungsbarftellung aus Geifenheim und ein Bacherrugifig aus ber Barodzeit aus Moster Eberbach: bem Raturhiftorifden Rufeum machten bie triffenschaftlichen, Ordnung schaffenden Arbeiten gute Fortschritte. Die Bahl der Besucher betrug 14 980 Personen. Die Reueingänge waren sehr umfangreich. Die dem Raturhistorischen Museum angegliederte, unter Leitung des Museumskuftos Lampe stehende meteorologische Station arbeitete in gleicher

Beise wie früher. Trot ber unruhigen politischen Weltlage fonnte bie Rurbermaltung eine fleigende Frembenfrequenz bergeichnen. Es wurden 192 108 Berfonen gegenüber 189 370 im Etatsjahr 1912/13 gezählt. Der wirkliche Fehlbetrag betrug nur 68 975 Mark. Er ift im wesentlichen barauf zurudzuführen, bag aus ben Erträgniffen ber Rurtage wegen erhöhter Auftvendungen für bas Berkehrsburcan der Kurverwaltung geringere Beträge augeführt wurden, als im Boranichlag vorgesehen waren.

Bur Reubauten bezw. Reuanlagen wurden insgesamt 1 963 616 M. ausgegeben; die Gebäudeunterhaltung, Inventarbejdjaffung und sunterhaltung erforderte rund 190 000 M.

Jugendfürforge.

Die erfte Jahresverfammlung bes Stabt. verbandes für Jugendfürforge fand am 28. Märg im Landeshaus unter bem Borfits bon Frau A. Reben ftatt. Dem bereits im Drud vorliegenden Jahresbericht entnehmen wir folgenbes: Der Berband, ber Ende 1918 gegründet murbe, trat in die praftische Arbeit am 1. Rebruar 1914 ein. Die folgenden Biesbadener Bereine find ihm angeschloffen: Berein für Krüppelfürsorge, Fürsorgeverein Johannisstift, Berein zur Speisung bedürftiger Schulkinder, Hilfsberein für das Biktoriastist in Kreugnach, Kirchliche Armenpslege ber evangelifchen Marktkirchengemeinde, Wiesbabener Abteilung ber beutschen Gesellschaft für ethische Kultur (inzwischen aufgeloft), Berein Frauenbildung-Frauenstudium, Kinberbewahranftalt, Biesbabener Krippenberein, Berein für Sommerpflege armer Rinder, Israelitischer Waisenunterstützungsfonds, Blindenanstalt, Berein für Kinderhorte, Diatoniffenmutterhaus Baulinenstift, Katholisches Baifenbaus, Arbeitsamt. Mädchenbeim Orgnienstraße, Ratholischer Männerfürjorgeverein, Berein für Frauenhilfe, Bergfirche, Lutherfirche, Marfifirdje, Ringfirche, Raffauischer Sefängnisverein, Bochnerinnenaftl, Fraelitischer Unterstützungsverein, Arbeiter-Rinderichubkommiffion, Berein bom Roten Kreus, Rleinfinberichuse ber Ringfirchengemeinbe.

Der fatungsgemäße 3med, "Erfahrungen auf bem Gebiete ber Jugendfürsorge auszutauschen, Ausfünste aller Art in Rurforgefällen gu erteilen, Silfe und Schut gu vermitteln und festet belfend einzugreifen, Buden, die fich in ber Gurforge zeigen, burch Anregung ober eigene Tätigfeit ausgufullen und eine Bermittlungsftelle für pribate Wohltätigfeit gu fcaffen", wird burch die Tätigkeit breier Kommiffionen: ber Jugendgerichtshilfe, ber Rinberschuttommiffion und ber Bentralisation ber privaten Wohltätigkeit erreicht. Diesen Rommiffionen gehören die Bertreter der angeschloffenen Bereine fowie fonftige, in ber Jugendfürforge erfahrene und intereffierte Berfonlichkeiten, wie Geiftliche, Argte und fogial gefculte Frauen an.

Im gangen wurden in ben 11 Monaten 168 Jugenbaerichtefalle, 161 Rinberfdutfalle und 9 Falle in ber allgemeinen Wohlfatigfeit erledigt. Eine statistische Aufstellung gibt einen siberblid über die Kreise, aus benen sich die jugendlichen Angetlagten gujammenfesten, ebenfo über bie Straftaten, beren fie angeklagt waren und über bie Strafen, gu benen bie Berhandlungen geführt haben. Die zahlreichen Fälle von Fürforgeerziehungsantragen, Aboptionsvermittlungen, Bermittlung bon Bflegeschaften, Bormundichaften ufm., geben einen intereffanten Ginblid in die Bielfeitigfeit ber bem Ctabtbund obliegenden Aufgaben.

In ber Musfprache über ben Bericht betonte Berr Umtsgerichterat Lieber noch besonders, bag ber Stadtverband für Jugenbfürforge bie geeignete Stelle fei, um Bormunbichaften, die jett oft noch in ungeeigneten Ganden find, zu bermitteln.

Der Raffenbericht ergab insgesamt 8983 M. rat Meier als Raffenprüfer beantragte die Entlastung für den Borftand. Bon der Beseigung des durch den Tod des herrn Rogierungsrat Zimmer freigewordenen Amtes bes 2. Schrift. führers foll einftweilen abgesehen werben. Als Rechnungs prüfer für bas laufende Geschäftsjahr wurden herr Stadtrat Reier und Berr Rentner Bluft wiebergetvählt.

Mr. 143.

Der Bujammenichlug ber Arbeiten des Stadtverbands fibr Jugenbfürforge mit benjenigen bes Kreistomitees vom Roten Streuz, Abteilung 4 (Familienfürforge), erweist fich als wertvoll für beibe Stellen. Der Stadtverband übernimmt die bem Freistomitee vom Roten Freug gur Kenntnis tommenden Fälle, die einer dauernden Behandlung bedürfen, und das von dem Kreistomitee bom Roten Kreuz gesammelte Aftenmaterial gibt bem Stadtverband für Jugendfürforge für feine Arbeiten eine wertvolle Unterlage.

Das Gefangenenlager gu Dietkirchen bet Limburg. Wenn man mit dem Zug nach Limburg fährt und in Efchhofen die Bahn verläßt, fieht man jenfeits der Bahn die Soben des Westerwalds und im Bordergrund die alte, romantiche Rirche bon Dietfirchen auf einem fteilen Felfen bicht an der Lahn, die ihre beiben ungleichen Türme ftolg gum himmel redt. Lints bon ber Rirche, auf ben fanften Soben bes Ufers, erblidt man langgezogene, niedrige Baraden. ijt bas Gefangenenlager, bas zurzeit etwa 10 000 unfreiwillige Gafte berichiebener Rationalität beberbergt. Es befinden sich dort etwa 2300 Engländer, 1700 Russen und 6000 Frangofen. Es ift ein intereffantes Bilb, wenn man bie Strafe von Dietfirchen gum Lager hinaufwandert und die zum Teil mit Erdarbeiten in ber Rabe des Lagers beschäftigten Gefangenen bei ihrer Tätigkeit aus der Rabe beobachtet. Die Eng. lanber in ihrer thatibraunen Uniform überanftrengen fich nicht, obwohl sie, meist ohne Mantel, jämmerlich zu frieren deinen. Die Frangofen in ihrer altmodischen Beffeibung mit roten Sofen und bunflen Rapotten icheinen bagegen fleifiger bei ber Gache gu fein, mabrend bie Ruffen, bie gut befdruht find und raffiniert erdbraun gefärbte Mantel tragen, trobl die willigften und fleißigften Arbeiter find. Roftlich ift es, wie unfere braven Landstürmer, die die Glefangenen be-wachen, in diesem Boller- und Sprachengemisch mit allen moglichen aufgeschnappten Sprachbroden die Leute gur Arbeit antreiben.

Das Lager liegt auf ber Sohe auf beiben Geiten ber Strafe von Dietfirchen nach Limburg. Die Wohnbaraden liegen auf der rechten Stragenseite, innerhalb eines mit Stachelbraht verfebenen Blankenzaunes. Die einzelnen Baraden find solide aus Holz gebaut und dienen je etwa 250 Gefangenen als Unterfunft. Jeder Gefangene hat eine Ratrate und drei Deden. Die Räume werden durch große Ofen geheigt und eleftrijd beleuchtet. Morgens um 6 Uhr wird gewedt; die Leute erhalten bann warmen Raffe, Mittags um 12 Uhr wird bas Mittagessen ausgegeben, bas aus Suppe, in welcher Gemüse, Karioffeln und Fleisch zusammen gefocht find, besteht. Abends um 6 Uhr gibt's wieder Suppe ober Kaffee. Dazu erhalten die Leute täglich etwa 300 Granen Brot.

Da bei bem engen Zusammenwohnen berartig vieler Menden und besonders bei ben zum Teil recht mangelhaften bigienischen Buftanben in ben feindlichen Beeren, immer mit bem Ausbruch von anstedenden Krankheiten gerechnet werben muß, find umfaffenbe hygienifche Ginrichtun. g en getroffen toorben, um mit Gicherheit allen Möglichkeiten borbeugen zu konnen und den Ausbruch bon Seuchen im Reime zu erftiden. Das Lager bat eine befondere Baffer. verforgung, die vom Bafferwert Limburg gefpeift wird und das erforderliche Trink und Auswasser liefert. Trink brunnen befinden fich außerhalb ber Baraden bei ben Feuerhibranten. Die Gefangenen waschen fich in großen, gemeinamen Bajchtrögen, von benen insgesamt 24 Stud errichtet find. Im Gegenfat zu ben meiften anderen Gefangenenlagern, wo man für die Beseitigung ber Fafalien bas Grubenfustem mit Abfuhr verwendet, hat man hier Reihenabortanlagen mit automatischer Wosserspülung eingerichtet, die in 12 Gebäuben zwischen ben Baraden untergebracht find. Bor ben Baraden felbit befinben fich neun Birticaftage. baube mit Ruchen, two in großen Reffeln bas Effen für die Gefangenen gefacht wird. Zwifchen den Birtichaftsgebauden liegt eine große Babeanstalt, in welcher täglich 1000 Mann baben ober Dufchen nehmen muffen. Abgegount bom Gefangenenlager befinden fich die Baraden ber Bachtmannichaften, bie abnlich eingerichtet find wie bie ber Gefangenen, jeboch mit bem Unterschied, bag fur umere Landfturmleute Militärbeiten zur Berfügung steben. Ebenio bat bas Bachtsommando eine eigene Rüche und eigene Abortanlagen. Augerhalb bes Lagers liegt eine weitere Barade für bie Artilleriemannichaft, welche die auf ben fogenannien Ranonenhugeln brauend aufgepflanzten beiben Gefcube im Falle eines Aufruhrs bedienen foll.

In bem Bagarett, welches auf ber anberen Seite ber Strake, vollkommen abgetrennt vom Haupklager, errichtet ist, find zunächst acht Lazarettbaraden für je 50 Kranke ausgebaut. Eine besondere Absonderungsbarade für mit anstedenden Brantheiten Behaftete fowie eine Chbuftions. und Leichenbarade find ebenfalls eingerichtet. Die Krankenbaraden baben mehrere Bafferleitungsgapfftellen und Ginzelaborte mit Bafferspülung. Ferner enthält jebe biefer Baraden eine Teefindre.

Bor ben Rrantenbaraden liegt bie Gefdaftsbarade. cine Birtichaftsbarade, eine große Baschanstalt und ein Rohlemichuppen. Jeder Kranke wird fofort aus ben Wohnbaraden entfernt und in dem Lazarett interniert. Im übrigen ift die Rahl der Erkrankungen und Todesfälle dank der ausgezeichneten fingienischen Ginrichtungen febr gering.

Samtliche Abmaffer bes Lagers werben in einer Ranglifation gesammelt und in ber unterhalb bes Lazarettgrunbitude errichteten, umfangreichen biologischen Rlaranlage gereinigt und besinfigiert. Intereffant find bie brei großen, freisrunden, aus Sieinen aufgebauten Filter (fogenannte biologische Tropfförper), über die das Kanalabwaffer zu feiner Märung burch bierarmige Drebsprenger, die fich wie horizontale Bindmublenflügel breben, geleitet wird. Das geflarte und burch gründliche Desinfeftion bon Krantheitsfeimen befreite Abwasser des Lagers wird bann durch einen etwa 600 Meter langen Ableitungsfanal in die Lahn abgeleitet. Die Ranglifation mit Rlavanlage ift im übrigen von einer Biesbabener Firma, ber Stäbtehigiene und Bafferbaugefellichaft, projeftiert und ausgeführt worden.

Schlieflich fei auch noch ber Lagerfeuerwehr gebacht, die bon einem Mitalied ber Biesbabener Berufsfeuerwehr eingerichtet ift und auch geleitet wird und für die Feuer-

ficherheit bes Lagers forgt. In feiner Gefamtheit ftellt bas Gefangenenlager gu Diet firchen, besonders in bezug auf seine higienischen Ginrichtun

Freitag, 26. Mary 1915. gen, eine muftergültig burchgeführte und organifierte

taum an irgend einer Stelle für ben gleichen 3med befteben Keine Ofter Liebesgabenfendungen!

Amage dar, wie fie in ähnlicher Bollendung im Ausland wohl

Das ftellbertretenbe Generaltommanbo bes 18. Armeetorps gibt befannt:

Bie aus berichiebenen Zeitungsanzeigen erfichtlich ift, werben anläglich bes bevorstehenden Ofterfestes größere Liebesgabenpafetsendungen für die Feldtruppen geplant und Aufrufe gur Sammlung von Gelbfvenden für diefen 3wed ertaffen. Die Heeresvertvaltung macht wiederholt barauf aufmertfam, bag es nicht angangig ift, befonbere Ofter. liebesgabenfenbungen an bie Front gu ichiden. Beber bie Militärpaletbepots noch bie Guterabfertigungsftellen übernehmen die Borführung berartiger befonberer geichloffener Transporte. Gine Maffenauflieferung bon Cfterpafetjendungen wurde eine Sperrung ber Militar-pafetbepots nach fich gieben tonnen. Go weit Sammlungen für Ofterliebesgaven bereits im Gange find, find bie Bafete auf bem eingigen gulaffigen Bege, namlich burch die im Begirf jedes ftellbertretenden Generalfommandos errichteten amtlichen Unnahmeftellen vorzuführen. Diefe Unnahmestellen forgen für die Beiterleitung unter Berudfichtigung des Bedarfs und der Möglichkeit der Beiterverfrachtung, ofne fich jeboch an einen bestimmten Zeitpunft, wie das Ofterfest, binben gu fonnen.

Silr die Armee Bindenburgs.

Die Stadt Biesbaben bewilligte vor einiger Beit 10 000 MR. gur Beichaffung bon Joppen für bie Armee Sindenburgs. Die Joppen find von ber hiefigen Rurichnerinnung angefertigt worden und haben große Anerfennung ge-Rach einem bem Magiftrat gugegangenen Schreiben ist die Arbeit sehr gut ausgefallen und als eine der besten begeichnet worden. Die mit Belg gefütterten Joppen tragen auf ber Innenfeite bie Widmung:

"Sinbenburgfpenbe fur bas Oftheer. Unferen tapferen Kriegern aufrichtigen Dant und bergliche Gruge bon ber Refibengftabt Biesbaben.

- Das Giferne Rreus 2. Rlaffe erhielten: ber Schuhmann Möller aus Biesbaben, Beamter ber geheimen Felbpoligei bei einer Armee im Beften, und ber Sanitatorat Dr. Rurt Muller aus Biesbaden, der als Chefarzt eines Kriegslagarette im Often fteht.

Die Erzeugniffe ber Rartoffeltrodnerei und Rartoffelftartefabritation werben am 29. Marg b. 3. auf Grund einer Anordnung bes Reichstanglers aufgenommen. Der Dagi. ftrat veröffentlicht im Angeigenteil ber vorliegenden Ausgabe bie betreffende Befanntmachung, auf die wir die in Frage tommenben Rreife befonbers aufmertfam machen.

Ifraelitischer Gottesdienst. Ifraelitische Kultus.
gemeinde. Sunagoge Michelsberg. Gottesdienst in der Hausbergen Freitog: abends 6.15 Uhr. Sabbat: morgens
g Uhr. Borbereitung aur Bereidigung 9.30 Uhr. nachmittags
g Uhr. abends 7.35 Uhr. Gottesdienst im Geneindesaal.
Bocheniage: morgens 7.30 Uhr. abends 6.30 Uhr.
Alt-Ifraelitische Kultusgemeinde Friedrichtage 33 Freitag: abends 6.15 Uhr. Sabbat: morgens 8 Uhr
Bortrag 10.15 Uhr. Jugendgattesdienst nachmittags 2.15 Uhr
nachmittags 3 Uhr. abends 7.35 Uhr. Bocheniage: morgens

7 Uhr. abends 8 Uhr. Montag: morgens 6.45 Uhr. Bejach: Borabend 6.30, morgens 8 Uhr. nachmittags 3.30 Uhr. abends

Borabend 6.90, morgens 8 llbr, nachmittags 3.90 llbr, abends
7.40 llbr Ebol Samoèd: morgens 7 llbr, nachmittags 6 llbr, abends 6.40 llbr.
Talmud Tbora-Berein Wiesbaden, Recostraße 16. Schbai-Gingang: 6.15 llbr, morgens 8.90 llbr, Schur und Nincha 6.46 llbr, Ausgang 7.35 llbr, Sonntag: morgen 7.15 llbr, Winda und Schur 6 llbr Maarif 7.35 llbr, Wontag: morgen 6.45 llbr, Simm beckannin 7.30 llbr, Rontag: morgen 6.45 llbr, Simm beckannin 7.30 llbr, Befach: Gingang 6.90 llbr, morgen 8.90 llbr, Minda 6.45 llbr, 2 llfend 7.35 llbr, Ausgang 7.40 llbr, Chol Samoèd: morgen 7.15 llbr, Winda 6 llbr, Waarif 8 llbr

Aus dem Dereinsleben.

Dorbertigte. Vereinsversammlungen.
* Am Samstagabend 9 Ubr hält der "Aneipp-verein Wiesbaden G B" seine Jahresbamptversamm-lung im unteren Saale des Leseverins ab Jahlreiches und pünktliches Erscheinen der Nitglieder ist erwünscht.

Cette Drahtberichte.

Dem Bergouspaar von Braunfemweig ein zweiter Sohn geboren.

W. T.-B. Braunichweig, 25. Marg. Ihre Ronigliche Soheit die Frau Bergogin ift heute nachmittag 5 Uhr 20 Minuten von einem Bringen entbunden worben. Das Befinden der Frau Bergogin und des neugeborenen Rinbes ift gut.

Bring Joodim in Memel.

W. T.-B. Berlin, 25. Marg. (Richiamtlich.) Die Abendblätter verbreiten folgende Meldung: Im Auftrage des Generalfeldmarichalls bon hindenburg besichtigt Bring Joach im bon Breugen bie Gtabt Dem el eingehenb Der Bring hielt dabei folgende Ansprache: Generalfelbmarichall v. Sindenburg beauftragte mich, mich fofor: hierher zu begeben, um mich perfontich bon bem Diggeschid, welches die tonigetreue Cladt Memel betroffen, gu überzeugen und um bann Geiner Majeftat bem Raifer und bem Generalfeldmarichall v. Sinbenburg berichten gu tonnen Geien Gie überzeugt, daß es im gangen beutschen Baterlande feinen gibt, der nicht emport ift über bie ruchlofen Taten, bie Ihnen und Ihrer Stadt gugefügt worden find. Bir werben nicht eber ruben, ale bis ber Beind bierfur genugend be-

Bum Depefdenwechfel gwifden Raifer Bilbelm und Enver-Paidia.

W. T.-B. Ronftantinspel, 25. Marg. (Richtamilich) Bei Besprechung des Depeschemvechsels zwischen Kaijer Bilhelm und Enver-Baicha betont "Itbam", bag alle Türken mit bem Gefühl ber Freude und ber Erfenntlichfeit bie Depefche aufnehmen, in der ber erhabene Freund des Pabifchah, ber große und wächtige Herrscher des verbündeten Deutschlands, ein neues Beifpiel feiner bon jeher befundeten Freundschaft und Gunst für die Türkei und die ganze iflamitifche Welt gab. Alle Mohammebaner, fo fahrt bas Blatt fort, beteiligen fich an ben Bunichen bes Raifers. Die Antwortdepeiche von Enver-Baicha verdolmeticht die Gefühle aller Türfen und Mohammebaner und wird ein wertvolles geichichtliches Dofument ber osmanisch-beutschen Alliang bleiben. Diefe aufrichtigfte Alliang ber Belt fonnte nur aus ben Gefühlen entstehen, die auf ber

Erfüllung gemeinfamer erhabener Bflicht beruhen. Die gange Welt weiß, daß diese Allianz keine gewinnfüchtigen Zwede berfolgt, daß fie in natürlicher herzlicher Weise begann und fich mit des Zeit derart vertiefte, daß fie ewig dauern dürfte. Als die deutsch-öfterreichisch-ungarischtürfische Alliang burch die Beteiligung ber Türfei am Kriege begründet wurde, wollten die innerlich gewiß betroffenen Feinde fie bohnisch aufnehmen. Die Zeit gab jedoch teine Gelegenheit, eine solche Sprache weiter zu führen. Jeder ihnen versette Dieb erhöhte die Bebeutung der Türkei berart, daß fie fich jeht mit den Türken mehr als mit anderen beschäftigen. Das Blatt ichlieft mit ber Berficherung, daß bie Domanen bis gum letten Blutstropfen gegen bie Beinde fampfen und fich ber beutschen Alliang wurdig geigen

Ruffifche Lügen.

W. T.-B. Berlin, 25. Rars. (Richtamtlich.) "Betfcherne Bremja" veröffentlichte am 27. Januar die Erlebniffe eines ruffifchen Militärarzies, ber mehrere Monate in beutscher Kriegsgefangenschaft lebte. Darin wird u. a. erzählt, ber Kommandant eines beutschen Gefangenenlagers habe bie ruffischen Offiziere mit einer Beitsche ins Gesicht geschlagen, Auch seien vielfach gefangene ruffische Offiziere burch Sabelhiebe verlett worden. Die amtlichen angestellten Erhebungen ergaben natürlich, wie die "Rordd. Allg. Big." mitteilt, die vollige Saltlofigfeit biefer Undulbigungen.

Ruffifder Bolferrechtebruch gegen bie polnifche Legion.

W. T.-B. Wien, 25. Marz. Bie die Kriegsberichterftatter ber Blatter melben, hat ber in Guboftgaligien operierenbe ruffifche Armeefommandant einen Befehl erlaffen, in welchem er die Soldaten und die Bevöllerung beauftragt, die Mitglieder der polnischen Legion, obwohl diese in unserer Armee vereidigt sind. als Räuberbanden zu behandeln. Es wird jeder mit Kriegsgericht bedroht, ber die Legion unterstütt, ebenso mit Zerftorung ber Dorfer, in benen Legionare aufgefunden werben.

Die Aufftanbifden bor Duraggo.

W. T.-B. Rom, 25. Marg. (Richtamtlich) Die Agencia Stefani melbet aus Duraggo: Die Aufständischen geben geftern etwa 10 Ranonenich uffe auf die Stadt ab. Dabei wurden bier Berfonen berlett, unter ihnen eine fchwer. Aus ber Stadt wurde bas Feuer beantwortet, worauf die Aufftanbiichen bas Feuer einstellten. Gestern morgen goben bie binter ben bor ber Stadt liegenben Sohen berftedten Aufftanbifden mehrere Ranonenichuffe ab, bon benen brei bas Balais Effad . Pafchas und benachbarte Blate trafen. Die Rube ift wiederhergestellt.

Bu Bismards Geburtstag.

Br Berlin, 25. März. (Eig. Drahibertickt Ktr. Bln.) Am 100jährigen Geburtstag bes Fürsten Bismard werben die Restoren sämtlicher reichsdeutscher Universitäten einen Kranz an seinem Grabe niederlegen. Die Anregung dazu ging bon ber Universität Salle aus.

Br. Darmftadt, 25, Mars. (Eig. Drabtbericht. Ktr. Bin.) Der Landtagsabgeordnete Dorfc, Mitglied des Bauern-bundes, bat in der bestischen Kammer den Antrag eingebracht, die Regierung zu ersuchen, daß während des Krieges im Darmftädter Hoftbeater seine französischen, englischen und ruffischen Stude aufgeführt werben.

Handelsteil. Stahlwerks-Verband.

W. T.-B. Düsseldorf, 25. März. In der heubgen Hauptversammlung des Stahlwerksverbandes wurde über die Geschäftslage mitgeteilt: In Halbzeug hat der Auslandsversand infolge besserer Beschäftigung der Verbraucher eine weitere Steigerung erfahren. Der Versand nach dem neuweitere Steigerung erianten. Der versand nach dem hebet tralen Ausland hat sich gegenüber dem Vormonat ebenfalls et was gehoben. In Oberbaumaterial wurden die Zu-weisungen über den Nachtragsbedarf der preußischen Staats-eisenbahnen in Kleineisenzeug den Werken überschrieben. Die Nachtragsmengen für Neubahnen an Schienen und Schwellen werden im nächsten Monat zugewiesen werden Das Auslandsgeschäft in sohweren Schienen war in der Be richtszeit ruhiger, nachdem die von den neutralen Ländern überschriebenen Mengen sämtlich hereingenommen sind. Das Rillenschienengeschäft verlief den gegenwärtigen Verhältnissen entsprechend weiter ruhig. Dagegen hat sich der Abruf von Grubenschienen im Februar und März gegenüber den Vormonaten etwas gebessert, wozu die Bestellungen der Heeresverwaltung mit beitrugen. In Formeisen hat die Be-lebung des Inlandsgeschäfts bisher angehalten. Nach den vorliegenden Berichten ist zwar von der privaten Bautätigkeit ein erhöhter Formeisenabsatz vorläufig nicht zu erwarten, dagegen werden Staats- und Gemeindebauten im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel und mit den vorhandenen nach Möglichkeit werkstätten und Wagenbauanstalten haben ebenfalls guten Bedarf, so daß wohl mit einer weiteren Zunahme des Absatzes für die nächste Zeit gerechnet werden darf. Aus dem neutralen Ausland hat sich ebenfalls der Eingang von Lieferungsaufträgen gebessert. — Die nächste Hauptversammlung ist auf Mittwoch, den 28. April, anberaumt.

Berliner Börse.

\$ Berlin, 25. März. (Eig. Drahtbericht) Nach der gestrigen Festigkeit kam es in dem heutigen Börsenverkehr zu Gewinnrealisierungen in Industriepapieren, von denen besonders die Kriegsmaterial hefernden Gesellschaften gedrücks Heimische Anleihen konnten ihren Kursstand fast unverändert behaupten. Von auslänsfischen Fonds waren russische Werte zu Arbitragezwecken gesucht. In Valuten sind keine nennenswerten Änderungen zu verzeichnen. Geldmarkt unverändert.

Banken und Geldmarkt.

= Die Mitteldeutsche Creditbank veröffentlicht im Anzeigenteile der vorliegenden Ausgabe ihre Bilanz per 31. Dez. 1914, worauf besonders hingewiesen sei. — Die Einlösung der Dividendenscheine erfolgt bei den Geschäftsstellen der Bank, darunter auch der hiesigen Filiale.

= Rheinische Hypothekenbank, Mannheim. Auf die Veröffenflichung der Bank über firre Vermögensbestände im An-zeigenteile der vorliegenden Ausgabe sei hiermit aufmerksam

Essener Bergwerksverein König Wilhelm in Essen. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 7 Proz. für die Stammaktien und 12 Proz. für die Vorzugsaktien (gegen 18 bezw. 28 Proz. i. V.) fest.

* Essener Steinkehlenbergwerke, A.-G. in Essen. In der gestrigen Generalversammlung, in der 10 373 000 M. Aktien-kapital vertreten waren, wurde die Dividende auf 10 Proz. (wie i V) fortgrootzt

* Österreichisch-Ungarische Bank. Wien, 24. März. In der heutigen Generalrats-Setzung der Österreichisch-Ungarischen Bark wurde berichtet, daß die Außenstinde der Bank ständig zurückgeben, da die Moratoriumswechsel sohr gut eingehen und auch im Lombardgeschäft die Rückzahlungen überwiegen.
* Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-A.-G.

Luxemburg, 24. März, Nach einer hæsigen Meldung beabsichtigt die Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hötten-A.-G. in Differdingen weitere Hochöfen in Betrieb zu setzen. Die Differdinger Abteilung arbeitet intensiv, so dau in einigen Betrieben wieder Doppelschicht eingelegt werden

Industrie und Handel.

W. T.-B Mühlheimer Bergwerksverein. Mühlheim an der Ruhr, 25. März. Der Münlheimer Bergwerksverein verteilt für das verflossene Geschäftsjohr eine Dividende von 71/2 Proz. gegen 11 Proz. im Vorjahr.

W. T.-B. Deutsche Eisenhandel-A.-G. Berlin, 25. Marz. Der Aufsichtsrat der Deutschen Eisenhandel-A.-G. beschloß in seiner heutigen Sitzung, der auf den 24. April anberaumten Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 6 Proz. nach den bisherigen Abschreibungen und nach Zuweisung eines Betrages von 500 000 M. an den Reservefonde vorzuschlagen.

Beutsche Kolonial-Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Gesellschaft in Berlin. Nach dem Geschäftsbericht für 1914 hat sich die geschäftliche Tätigkeit der Gesellschaft in den Schutzgebieten bis zum Kriegsausbruch in normalen Bahnen Schutzgebeten bis zum Arsegsachen eine Entwicklung ge-bewegt und eine durchaus befriedigende Entwicklung ge-bewegt und eine durchaus befriedigende Entwicklung genommen. Anfang August hörte jedoch die regelmäßige Verbindung mit den Kolonien auf. Über die einzelnen Bahnen gibt der Bericht, wie gewohnt, ausführliche Mitteilungen, Die Gesellschaft, deren Aktienkapital fast ganz im Besitz der A.-G für Verkehrswesen ist, erzielte einen Reingewinn von 322 827 Mark (im Vorjahr 323 504 M.), wovon 40 000 M. (123 504 M.) der Rücklage, 82 827 M. (0 M.) der Sonderrücklage überwiesen und 200 000 M. (wie i, V.) als 5 Proz. (wie 1. V.) Dividende verteilt werden.

* Frankfurter Asbestwerke, A.-G., vorm. Louis Wertheim. In der gestrigen Aufsichtsratssitzung wurde die Bilanz für das abgelaufene Geschäftsjahr 1914 vorgelegt. Dieselbe ergibt nach 33 427 M. Abschreibungen einen Reingewinn einschließlich des Vortrages aus 1913 von 126 920 M. Der auf den 5. Mai d. J. einzuberufenden Generalvarsammlung wire vorgeschlagen, 50 000 M. einer Kriegsreserve, 10 000 M. einer Fürsorgereserve zu überweisen und 6 Proz. Dividende zu verso daß nach den statutenmäßigen Tantiemen und Gratifikationen ein Vortrag von 25 732 M. auf neue Rechnung

Siegen-Solinger Gußstahl-Aktienverein. In der vor-gestrigen außerordentlichen Hauptversammlung waren 1098 Stimmen mit 650 800 M. Aktien vertreten. Die Versammlung war mit der Zusammenlegung der Aktien von 2 zu 1 einverstanden. Es wurde beschlossen, das Grundkapital von 1 160 400 M. zum Zweck von Abschreibungen, Rücklagen und Tilgung eines Verlustes um 580 800 M. herabzusetzen, so daß ein Betrag von 1200 M. Vorzugsaktien zurückgekauft und im übrigen 2400 M. in 1200 M. Voizugsaktlen zusammengelegt werden. Zur Beschaffung von Geldmitteln wird das Grundkapital der Gesellschaft wieder um einen Betrag bis zu 579 600 Mark durch Ausgabe von bis 483 Stück über je 1200 M. aut den Inhaber lautender Vorzugsaktien Buchstabe A erhöht.

* Teutonia, Misburger Perliand-Zementwerk, A.-G., in Hannover. Die Generalversammlung ist auf den 12. April dieses Jahres einberufen, Dem "H. C." zufolge soll die Dividende mit 10 Proz. (i. V. 8½ Proz.) in Vorschlag gebracht

Verein Deutscher Eisenportlandzementwerke. In der Generalversammlung wurde berichtet, daß die Gesamterzeugung der angehörigen Werke nur etwa 11 Proz. hinter
der vorjährigen zurückblieb, trotz der fünf Kriegsmonate,

* Dividenden. Der Aufsichtsrat der Aktiengesellschaft F.

Küppersbusch u. Söhne zu Essen beschloß, die Ver-teilung einer Dividende von 13 Proz. (wie i. V.) vorzuschlagen.

Versicherungswesen.

W. T.-B. Ungarische Allgemeine Assekuranzgesellschaft. Budapest, 24. Marz. Die Ungarische Allgemeine Asse-kuranzgesellschaft beschloß, von dem 6744 975 Kronen betragenden Reingewinn die Auszahlung einer Dividende von 800 Kronen auf die Aktie vorzuschlagen. Unter Berücksichtigung des Umstandes, daß sich ein erheblicher Teil der Aktien der Gesellschaft in Händen von öffentlichen Stiftungen für Witwen und Waisen befindet, die jede Kürzung ihrer Ein-künfte empfindlich berühren würde, sah sich die Direktion trotz der schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse veranlaßt, die Dividende gegen das Vorjahr nicht zu kürzen. Bei Aufrechterhaltung der Dividende wurden dem Reservefonds 3 Millionen Kronen zugeführt, wodurch dieser bei dem Aktienkapital von 8 Millionen Kronen sich auf über 10½ Mill. Kronen erhöht. 1 296 659 Kronen werden auf neue Rechnung Die Prämienreserve vorgetragen. des Lebensversicherungs betrages beläuft sich auf 180.82 Millionen Krenen.

Verkehrswesen.

* Die Niederwaldbahn-Gesellschaft in Rüdesheim schließt nach Meldungen mit einem Fehlbetrage von etwa 12 000 M. (1. V. 5724 M. Reingewinn) ab, so daß eine Dividende wieder nicht in Betracht kommt.

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 10. bis 16. März 1915.

Koninklijke Hollandsche Lloyd, Amsterdam. F315 General-Agentur: Passago- u Reisebureau Born & Schottenfeis. Dampfer: Herkunft Ankunft

		DOUGH, traineducti	Degw. WFFEFFIRMES:							
	Hollandia	auf der Ausreise	am 10.8 von Lissabon							
i.	Gelria		in Buenos Aires							
	Tubantia		in Amsterdam in Amsterdam							
ч	Zeelandia	auf der Heimreise	> 13. 3. von Batria							
3	Holland-Amerika-Linie, F Passage- und Reisebureau Born & Schottenfels, Hotel Nassar									
	Rotterdam	nach New York	16 3.v. Rotterdam ab geg							
e.	Nieuw Amsterdam	New York	13.5 Soilly passiert							

10 % v. New York abgeg. 15 S. Rotterdam singetr. Rysdam > Ro terdam Potedam von New York Die Morgen-Unsgabe umfaßt 12 Seiten

und Die Berlagsbeilage "Der Roman",

hauptidriftleiter: M. begenhonft.

Berantworifich für ben politifden Tell: Dr. phil. G. Schellen berg für ben Untertabrungsteil Bo. Rauenbort; für Radricken aus Biesboben und ben Rachbarbegirten 3. B.: h. Diefenbach: für "Gericksfeal": D. Diefenbach: für "Germickel": D. Diefenbach: für "Germickel" und ben "Brieffafter" E. Doader: für ben Gerbeiteil 3. B. E. Doader: für bei gerbeiteil 3. B. E. Doader: für bei gerbeiteil 3. B. E. Doader: für bie Bugigen und Reflamen: h. Dornauf; Umelich in Biebbaben.
Drud und Berlag ber B. Schilenberg iben Dol-Quebruckrei in Biebbaben.

Sprechftunbe ber Gdriftfeitung: 13 bis 1 Ilbr.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Arbeitsmartt" in einheitlicher Capform 15 Pfg., bavon abweichend 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Anzeigen 30 Bfg. bie Beile.

Stellen - Angebote

Beibliche Berfonen. Raufmannifches Berional.

Lehrmäbeien ob angeh. Berläuferin für Papiergeicköft gef. M. Böttger, Papierhandlung, Oranienstraße 1.

Gewerbliches Berfonal.

Sum 1. ober 15. April Fraulein mit bob. Töchterschulbild. für 10jahr. Roch tagsüb. o. nadm. gef. Blumen-feld. Taumistir. 4, 9—11 u. 2—4 Gew. ehrl. Mabde. 3. Anfichtet. Bert. jofort gefucht Grabenftrage 3, L.

Tückt. Taillen-Arb. fof. gef. Angeb. mit Gebaltsanspr. unter B. 950 an den Tagbl.-Berlag. Selbständ. Rodarbeiterinnen gef. Geschw. Steinberg, Rheinstraße 47. Buarbeiterinnen

Tückt. Weißzeugnäherin, die auch frahen fann, die ganze Woche gef. Bollmer, Friedrichftr. 37. Lehrmabden für Damenidineiberer tofort get. Rab. im Tagbl. Bert. Vu Lehrmäbchen für Damenschneiberei gefucht Rieblitrage 9, 1 links. Lehrmäbchen für Weihnäherei

Ein Lehrmädden für Weißzeug gegen Bergütung gef. Kl. Webergaffe 7, 2. Lehrmädden für But u. Berfauf gefucht. Mina Aftheimer, Modes.

Tüchtige Büglerin Bügellehrmabden gegen Bergütung

Buche für hier und auswärts Böckinnen, Jim., sowie best. Saus-u. Alleinmädchen. Frau Elife Lang, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, gewerbsmäßige Stellenberr Golbgaffe 8. Telephon 2363

Beff. Alleinmäbden, bas toden L. und gute Beugnific bat, für iof. od. 1. 4. gefucht Reubauer Strafe 6, B.

Tücht, fleißiges Sausmäben fofort gefucht. Hotel Sppie, Körner-ftraße 7,

Buverl. Alleinmaben, s auf fochen kann u. alle Hausarb. rsteht, für finderl. Shepaar zum Abril gel. Kaijer-Fr.-King 49, 2. Junges Wähchen r leichte Hausard. u. z. Beauficht.

für leichte Hausard. u. z. Leaufficht, zweier Kinder für 1. April gefucht Zammusstraße 28, Edladen.

Begen Krantheit bes Mädchens Alleinmädchen ges., w. jelbständ. soch, kann. Gute Zeugn. erf. Monatsfrau vord. Gr. Wäsche auherd. Kaiser-Kriedrich-King 40, 3.

Sauberes Zimmermädchen für Bension ges. Taunusstraße 49, Sauberes Mädchen für Keische u. densäardeit gesucht. Ge-

für Kücke u. Sausarbeit gefucht. Ge-logenheit das Kochen zu erlernen. Momerweg 10, Woolfshöhe.

Melt. beff. guverl. Dlabden mit guten Beugn. für fl. feineren Saushalt gefucht. Zu melb. 10—11 u. 3—4 Uhr. Kaifer Fr. Ring 12, 2 r. Jung, ffeißig. Zimmermäbchen fofort gefucht Goetheftraße 1. Ein fleiß. Mäbchen auf 15. April gefucht Abolfsallce 18, 8 St. fleibig. Bimmermabden ucht Goetheftrage 1. Rraftiges Simmermabden

gefucht Hainerweg 8.
Pleisiges Mähden gefucht. Reftaur. Göbel, Friedrich-

Einfades tudt. Mabden gefuct. Scheffelitr. 5, 1 r., a. Raij. fr. Rg.

2mal wöchentlich gefucht. Borzuftell. 12—3 Uhr. Rauenthaler Str. 24, 3 r. Unabhängige Monatsfrau gefucht Göbenftraße 19, 1 r.

Befferes Monatemabden mit guten Seugn., das auch bürgert. kochen kann den morgens dis nachm. gefucht Lorelehring 5, 2 links. Neinliche Monatsfrau fofort gef. Schiersteiner Str. 6, B. Monatsmädchen gefucht Abelheidstraße 74, 2 St.

Monatöfrau für 1 Stb. morgens efucht Schwolbacher Straße 47, 2. Stundenmädden vorm, für Labultr. gefucht. Bu melben abends amifchen 6 u. 8 Uhr, Badmbofftraße 8, 4.

gefucht Sochitättenitrage 18, 2 Mabden ober Grau bom Lanbe aushilfsweise aber bauernd gesucht Sonnenberg, Raifer-Wilhelmfir, 5. Orbentt. Mabchen ober Frau

Junges frästiges Mäbden, w. du Saufe ichlaren f., gum 1. Apr., gefucht Rheinstraße 77, Barierre.

Orbentl. Laufmähmen gesucht. Melbung 6—8 Uhr. Vobier-Austlatt. Holitinsty, Kleine Burgitraße 8. Laufmabden gefucht. Weldung 8½—10 borm., 7—8 Luife Kleinofen, Langgaffe 80.

Gine alleinftebenbe Frau, durchaus zuberlaffig, mit guten Empfehlungen, oder Ehepaar ohne Kinder findet gegen Entrichtung bon Hausarbeit freie Wohnung. Raheres auf dem Bureau des Juftgrats Kullmann, Luijenpl. 1, 10—12, 4—6.

Stellen-Angebote

Männliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Gin tudt. felbftanb. Schreiner

Gelbft. Damenfdneiber u. Bilfearb. fofort gefucht Mauritiusftrage 5, 1. Junger Gartnergehilfe gefucht. Gartn. Sabn, Krantfurter Str. 41a, 2 tilcht. Gehilfen u. 2 Gartenarbeiter gefucht. Gartnerei Walch, König-itubl, öftlich der Absteiner Straße.

Gin Gartner-Lehrling gefucht. Gartnerei 28. Wolf, linfs ber Schiersteiner Strafe, Feldweg am Rettenmaberichen Möbelheim.

Baderlehrling für sofort ober auf Oftern gefucht. Raberes Beirn, Goethestrage 15.

Braver Junge fann die Brot- u. Feinbaderei gründl. eriernen. Rab. Laden Reugane 20, Tapegierer. Lehrling gefucht. mermannftrage b, Lieglein.

Ofenseber Lehrling gesucht, auch für Kachelöfen seben u. Band-platten. 3. Boes, herderstraße 21. Jüngerer Lagerarbeiter sofort gesucht. Eb. Behgandt, Kirch-

Junger Mann, anftand. Mabden ober Frau gum Bebienen fofort gef. Rheinischer Sof, Mauergaffe 16.

Subert. verheir. Mann Bedienung der Zentralbeigung, Saus- und Garten-Reinigung für die Bormitigsfrunden auf so-fort gesucht. Bersonliche Meldung Abornweg 4, an der Rossel

itrage. erfter Bausbiener und Sausburiche. Eben-Botel.

Sausbiener gefucht. Badhaus Bu den zwei

Junger Rabfahrer fofort gesucht Taunustraße 20. Junger fräftiger Hausbursche gesucht. Köhönisch, Schulgasse 2. Junger Sausburfde Grabenstraße 30, Laben.

genisch Grobentlage 30, Laden.
Dribentl. Hausburfche
mit guten Zeugnisten 2—8 Tage in
der Woche gelucht Deutsche Reuwäscherei, Wellrisitraße 27.
Starker Hausbursche, Rabsahrer,
g. hoben Lohn ges. Abeinitz. 77, P.
Tüngerer Hausbursche
gesucht. Geschwister Strauß, Webergesucht. Geschwister Strauß, Webergesucht.

Babiahrer) jucht sofort Beter Quint,

(Radiohner) jucht josort Veter Amint, Schlöfplat.
14jähr. Ausläufer sofort gesucht Friedrichitraße 16, Laden.
Saubere flinke Aungens fof. ges. Feuitel, Adolyitraße 1, 1 L.
Stadtkundiger Fuhrmann gesucht Sedanstraße 5.

gefucht für Kommission usw. Stifts straße 31, Bart.

Stellen-Seinme

Weibliche Berfonen. Raufmannifdies Berjonal.

Kontvriftin, w. ich. braktisch tätig war, sucht pass. Stelle, auch als Stenothpistin. Offecten u. **D. 949** an den Lagdl-Berlag. Mähchen

aus bürgerl. Hamilie, w. die 9ftufige Mittelschule verlößt, Schreiben. u. Stemogr. dew., sucht in gutem Saufe Anfangsstelle, cbent. kurze Lehrzeit. Off. u. 8. 943 an den Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

Tückt. guverl. Köchin, die Hausarbeit übern., fucht Stelle, ev. Aushilfe. Oranienstr. 16, 8, 2—5.

eb. Ausbilfe. Oranienstr. 16, 3, 2—5. Junges Mäbchen, w. nähen fann, sucht Stellung als Hausmäbchen dis 1. April. Räh. Serberstraße 1, 4. St. Junges Hausmäbchen mit guten Beugntisen such Stelle in berrickaftl. Dans. Räh. bei Wüller, Riehlstraße 17, Velb. 2.

meldes noch nicht gebient hat und näben fann, sucht Stellung. Räh. Wellriksirohe 46, hib. 2 St. rechts. Besteres Wähchen such Stellung. Den als Bimmermädchen in Bension. Räh. Karlstraße 16, Idd. 3.

Mädchen such ausbier ob. nachen. Beschäft. strechgasse 62, dib. 2.

Stellen - Beinche

Mannliche Berjonen.

Gewerbliches Berional.

Melt, tücht. Annbiter fucht Stellung auf fofort Schachtstraße 30, 2 r.

Stellen - Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmännifches Berfonal.

Berfette

Stenotypistin

Rreisfomitee bom Roten Rreug Abteilung VII, Rgl. Schloß, Bimmer 290,

Büro-Fräulein,

nicht unter 25 Jahren, geübt in Stenotypie u. Bureaugrbeiten, für sofortigen Eintritt gesucht. Gefällige ichriftl. Angebote personlich abzugeben bei den Chem. Werten, vorm. d. u. E. Albert, Biebrich a. Athein. 349

Berfäuferin aur Aushiffe gelucht. Branche-Kenntniffe erwünsicht. Schofolabenhaus Carl F. Müller,

Sangaaffe 8.

Sur Aushilfe bis Oftern, evt. auch für bauernbe Stellung, werden au iofortigem Antritt zwei freundliche zuverläffige

Derfäuferinnen

Chotolabenhaus Carl &. Maffer,

Langgaffe 8.

Bur Aushilfe bis Oftern werben noch 1 ober 2 jungere Frauen, welche früher Verläuferinnen waren, gegen

aus guter Familie zum 1. April Raufhaus Albert Burtenberg,

Gewerbliches Berfonal.

Mobes. Mobes.

Magehenbe Buarbeiterin ober Lehr-mädden fürs Arbeitszimmer gefucht. A. Scheibel, Bilbelmftraße 52.

Tudt, 2. Arbeiterin u. Lehrmabden Beiffe-Beibmann, Midjelsberg 18. Lehrmädchen

für But gesucht.

Gerftel & 38rael.

Tüchtige Frifeuse, bie ond. taun, fofort gesucht. Dif. m. Gehaltsangabe an Fr. Fillinger, Damenfrifeur, Mains, Neubrunnen-F200a

Solide füngere Köchin mit gut. Beugn., die Hausarb, über-nimmt, für kleinen Saushalt gesucht Frankfurter Straße 19.

Tücht. Köchin

fofort gesucht. Borauft. ab 9½ vorm. Sotel Wilhelma.

3um 15. April
ticht. jüng. Köchin gesucht, die etwas Sausarbeit überninumt. Röß. im Tagbl. Berlag. Wo

Ginfaches folibes

Fräulein

für meine beiben Jungen im Alter von 5 u. 9 Jahren gesucht. Dasselbe muß im Stande sein, den älteren zu onterrichten. Kur schriftl. Offerten mit Bild, geugnisabsche. u. Gehaltsansprüchen an Heinrich Frieb, Kirchgaffe 52

Hausmädden.

Familie fucht ebrliches tücktiges Sausmädchen; dasjelbe hat Neine Wäsche zu beforgen; auswärtiges be-torzugt. Borjiell. Samstag 10—7, Farfitr. 20, Erdgesch. Fernipr. 4417.

Mlleinmäbchen mit guien Zeugniffen gesucht Abel-beibstraße 82, 2.

Rindermädchen

sogleich zu 21/4 Jahre altem Knaben gefucht Kauenthaler Straße 20, 1 L, bon 11—4 und nach 7 Uhr.

Ber fofort tuditiges Dausmadden,

benfeft im Gerbieren, Bügeln und Hankarbeit, gesucht. Aur folde, welche in Berrschaftshäusern gedient und beste Zeugn. ausweis. können, wollen sich melden Biebricher Straße 4, 1.

Tücht. Alleinmädchen,

bas koden kann u. gute Seugniffe bat, zu josort. Eintritt ob. p. 1. April gesucht Fischerstroße 2, 2.

Bum 15. April nird ein Mädden für allein neben Monatsfrau gesucht. Gut Nochen, alle Sausarbeiten und gute Zeug-nisse berlangt. Anneld. morg. bis 11 ober Ebends von 7 Uhr an. Winter, Abssisalee 39, 2 St.

Ginf. fanb. Madden, bas auch etwas tochen u. naben t., in fl. Daushalt gefucht. Mit Zeuan, borftell. Freitagnachen, von 3-7 Uhr Schlichterftrafte 15, 3 St.

But empfohlene ehrl. Frau sur Biffe im Saushalt bon 1/2-5 gefucht. Bu melben bon 12-2 Uhr Bierftabter Strafe 9, fleines Saus,

Stadtkundige Person ebent. jungeres Mabden, jum Austrogen bon Bafeten bis Oftern gef.

Schotoladenhaus Carl F. Müller, 8 Langgaffe 8.

Gefucht jum 1, ober Anfang April in rubig, feinem Saushalt befferes guverläffiges Madchen, welches gut feinbürgerlich tocht, fow. im Eintochen bewandert ift u. Saus-arbeiten mit verrichtet. Sausmähch. vorhanden. Offerten unter R. 949 an ben Taght. Berlag.

Stellen-Angebote

Mannliche Berfonen. Ranfmannifches Berional.

Gur eine Rleineifenwaren-Fabrit im Rheingau wirb ein tüchtiger, gewiffenhafter

Material-Verwalter n. Tohnbuchhalter

mun balbigen Gintritt gefucht. Betr. gum baldigen Eintritt gesucht. Betr.
nuß Materialkenntnisse besitzen und
eine gute Dandickrif haben. Bevoraugt wird Kriegs- Invalide. Die Gelkung ist dauernd und angenehm. Ausführt. Anged. mit Beugnisabschr., Ledenslauf u. Geh.-Ford. bef. under H. D. B. 154 Rudolf Wosse, Frank-furt a. M. F 140 Dertreter gei. für Bigarren an Birte.

Wilh. Volckmann, Hamburg 39.

Bur Bud- unb Zeitungs. Berlagsanftalt wird Lehrling mit gut. Coulseugn. gef. Dir. Abigt, Raffauer Strafe 3.

Lehrling mit guter Mittelschuldtlibung bon hiefiger Weinbandlung gesucht. Off. u. B. 349 an den Tagbl. Berlag.

Gewerblidies Berfongt.

Bimmerleute, Ginschaler,

Maurer, Bauarbeiter u. Erbarbeiter gefucht für Bauftelle Knapfad, Allg, Sochbau-Gefellichaft. Bu nielben in Wiesbaden bei Theebor Lenble, Abler-ftraße 68, in Dopheim bei Karl (Andelsberger, Mheinstraße.

Damenfdneider gefucht. D. Rofenberg, Langgaffe 10.

Tücht. Tagichueider

gefuckt bei Haas, Taunusstraße 13, 1,

Bahnarat
sucht Behrling für Bahnischnif. Rah.
im Tagbl.Berlag. Wd Gartneret Schend, Leffingftrage 1, fucht fofort Gartenarbeiter und be-

Stadtkundige gewdt. Teute Gilbaten-Gefellidiaft "Blis"

Mehrere durchans zuverlässige, unbeftrafte

militärfreie Ceute gefucht Coulinftrage 1.

Fleißigen Hausdiener (Rabfahrer) fucht Konditorei Rerbel, Kirchaaffe 78.

Rommissionär

gefucht. Sotel Quifffana. Sausburfche gefucht. Sotel-Restaurant Chaussechaus bei Wiesbaben. Fernruf 3455.

gesucht Abolfstraße 6. Stellen-Gejuche

Weibliche Perfonen. Gewerbliches Berfonal

Schneiderin,

erf, in Damen u. Kinbergarberobe, ucht Stellung in einem Geschäft. Briefe u. A. 331 an den Tagbt.-Bert. Gewandtes Eranlein,

auch in Kranfenpfl. erfahren, w. St. zu einer Dame ober Arzt. Off. unter M. 32 an den Logbl.-Berlag. Bess. Mädchen, bas perfett naben fann, fucht Stell. als Rinberfraulein. Offerten unter A. 335 an ben Tagbl. Berlag.

Fleißige Frau mittl. Alters incht Stelle als Saus-hälterin. Off. u. T. 32 an Tanbl.-Zweigft, Bismardring 19. B4000

Bute felbit. Röchin, mittl. Jahre, mit langi. Ban., fucht Stelle in rubig, Gerrichaftsbausbalt, auf 15. April. Offert. u. B. 949 an ben Tagbi. Berlag erbeten.

Beff. Madden mit langi, gut. Zeugn, sucht s. 15. 4. ob. 1. 5. Stell, als Köckin ob. Skitze. J. Löhning, Gotha, Bahnhoffit. 2.

Aelteres Mädchen

mit guten Zeugn., lange Zeit in Frankreich tätig, in feinh. Küche u. Sausarbeit erfahren, bescheibene An-sprücke, sucht Stelle als Köchin ober für allein zu einz. Dame ob. Herrn. Schmibt, Oranienstr. 62, Wittelb. 1.

Stüte od. beff. Hausmädchen fucht Stelle fofort ober fpater, Briefe u. 8. 31 an Tagbl. 2meiaft., B.-Ring.

Fraulein,

in allen Zweigen bes Haushalts, auch in Kvantenpfl. erfahren, sucht Stelle als Stiive. Offerten unter D. 949 an den Lagdi-Berlag.

Junges Mädchen, 21 3., burchaus bewandert im Rähen,

2] I., durchaus bewandert im Raden, Serbieren, sowie in sämtl. Hausarb., such 4um 15. 4. ober später Stellung als Stubenmädchen, am liebsten Benstonat. Beste Beugnisse stehen zur Bersügung. Angeb. erb. an Ella Barn, Bottenbaum 17, Damburg 36.

Anftanbiges Fraulein, im Roden u. Gervieren bewanbert, fucht Stelle. Frankenftrage 3, 2, Etage. B4088 Fl. Fr. f. f. m. s. a. Bur. sb. Laben au puben. Friedrichftraße 8, D. 8 L.

Stellen = Beinche

Männliche Berfonen. Raufmannifches Berional

Erfahrener Kaufmann

mit schöner Sambichrift sucht Be-schäftigung, gleichviel welcher Art. Off. u. S. 948 an den Tagol.-Berlag. Ein in allen Gebieten bes Wein-hanbels erfahrener Raufmann

mit anerkannt guter Beschäftigung. Offerte an den Tagbl. Berlag. anerkannt guter Brobe fucht äftigung. Offerten u. 29. 948

Gewerbliches Berfonal. Selbftanb. militärfr. Schubmacher fucht Arbeit, Rab. Tagbl.-Berl. Wn

Ordentl. fleif. Chepnar

fucht fofort ob. fpater Sansmeifter-ftelle gegen freie Wohnung. Offert. unter & 949 an ben Tagbl. Berlag.

Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

wird werktäglich von 61/2-7 Uhr in der Tagblatt-Zweigstelle Bismardring 19 ausgegeben. == Gebühr 5 Pfennig.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Orttide Anzeigen im "Wohnungs-Anzeiger" 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Fimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar,

Bermietungen

Nr. 143.

1 Bimmer.

Marftraße 25 fch. Frontip. Mohn. S.

u. S., I. April. Näh baf. B. I. 897
Moleritr. 24 I Jim. u. Rinde at berm.
Moleritr. 24 I Jim. u. Rinde at berm.
Moleritr. 25, I. L., I. B. Dacknowhn., I Sim.

u. Rinde, neu Berger., att berm.
Moleritr. 73, I. L., I. B., I. 4. W. 21.
Bertramitraße 17, Off. D., I Sim. u.
Rinde billig. Rod. bei Biel.
Bismardrina 42 I S. u. Sude auf.
I. April au b. Rod. Beitre. B2712
Bildderitr. 3 id. I-8. B. U. Sude auf.
I. April au b. Rod. Beitre. B2712
Bildderitraße 5 u. 7 I S. u. S. au u.
Rod. Dismardring 26, I L. Bibl. 7
Bildderitraße 44, Oth. I Sim., Rüde

u. Rub. auf gletch. Rod. S. 2. 440
Gaitellitr. 8 I Sim. u. Ridge 2. bu.
Gaitellitr. 10 Rent., I gr. S. u. R.
Rod. Moleritraße 7, Coben.
Ash. Dismere 5tr. 20 absecial. Bedin.
I. April. Rod. bei Spieß bof. F373
Dabbeimer Str. 20 absecial. Bedin.
I. Myril. Rod. bei Spieß bof. F373
Dabbeimer Str. 20 absecial. Bedin.
I. Myril. Rod. bei Spieß bof. F373
Dabbeimer Str. 169 I gr. Sim., B.
Bodh. ber April au berm. B 2306
Dabbeimer Str. 169 I gr. Sim., R.
Clevanerelltr. 6, Rod. I fd. S., R.
Gliviller Str. 5, D., I Sim., I Stinde.
Brantenitr. 15, Dackit. I s., Stinde.
Breitenauftr. 22 Hp., I S., R. B2271
Gibbenitr. 7 I Sim., Bobn., Ptil. 2 Et.
Delenenitr. 16, Sifb. I Blm., S. u. S.
Gelenenitr. 15, Dackit. I s., R. B2271
Gibbenitr. 7 I Sim., Bobn., Ptil. 2 Et.
Delenenitraße 31 Sim. u. R. au s.
Delenenitraße 32 Sim., Side.
Dermannitraße 31 Sim. u. R. au s.
Delenenitraße 32 Sim., Side.
Dermannitraße 34

Schierst. Str. 9, Mtb. 2, 1-8.-25. 565
Schiersteiner Str. 18 ich 1-8.-25. 482
Schulberg 15 1-8im.-Wohn. (Lovi.).
Näderes Bort. 1010
Sebanstr. 5, 5., Mtb. 11. Kilche. 507
Serrobenstr. 26 1-8.-28. R. Wensel.
Steingasse 16 1 Kim. 11. Kilche 3. vm.
Walramstr. 18 1 ich. 8. 11. R. B2347
Weherpasse. 46 Kimmer 11. Kilche. 916 Walramftr. 18 1 ich 8. u. 8. B2347
Bebergasie 46 Sinnwer u. Küche. 916
Bellrivstraße 5. 2. 1 Sim. u. 8. 3. v.
Veliristraße 5. 2. 1 Sim. u. 8. 3. v.
Veliristr. 11 1 8. A. 8. . 1. 4. 915
Bellrivstr. 35 1 Sim. u. Rüche. 880
Bellrivstr. 48. 8. 8. u. 9. V. 5. 1 r.
Veitenbitr. 48. B. 3. u. 9. V. 5. 1 r.
Veitenbitr. 13, ISS. B. ich 1 8. B.

ber 1. 4. 4. vm. Röh. baf B. I. 411
Bilbalminenitr. 1 ich Brits. 3. nebit
K. an einzeln Verton iof. au bm.
Räh. baf. Honskmeister. B 2958
Binteler Etraße 9 1 Rim. u. 1 A.

au berweieten. Räh. bafelbit. 510
Morfliraße 3. B. 1-8. 28. m. od. obne
Berffir. 13 1 schön. Sim. u. R. B3835

Riechasse 22, Sib., 2-Zimmer-Wohn, gu berm. Nah. Abb. 2 St. 864 Kleiftftr. 3, Ibh. u. Oth., id. 2-3,-W. Lehrstraße 25 Fris. Wohn., 2 Zim an ruh. Kam. for. od. spater. 584 Lehrstraße 31, Wib., 2 Z. u. S. s. 585 Lebestraße 31, Web., 2 3, u. 8, 3, 585 Lotheinger Str., 27, Stb., 2 Sim., A. Lotheinger Str., 28, S., 2-3, W., 300, Lubwigitraße 2 2 Sim. u. R. 3u bm., Wainaer Str. 66 fl. fift., 3 8, u. 8., 22 Wel. mil., fof. on r. Leuie. 1005 Markificaße 13 2 Rimmer u. Kücke Au berm. Rab. 20 rechts.

Martifrahe 12 2 Simmet I. Stide
au berm. Rah. Boh. 2 rechts.
Martifr. 13 2 8. u. s., mit ob. obne
Ranj. Zim. Rah. 1. Stock. 995
Maueraafie 15. Stb. 1 St. 2 Zim.
u. Riche aum 1. April zu berm.
Räh. bat. bei Limbarth. 587
Micheleberg 28. Mih. ich 2-8.-88. au
b. Räh. b. Weits. Wib bat. B1630
Moristis. 23 2 8. u. s. Denf. 540
Marithrahe 24. 815. Brith. 2 Rim.

Borificase 16, Sih. 1 St., 2 Sim. u. Rücke per fofort au berm.
Sietenring 14, Sib. Bart., 2 S., 1 S. sum 1. 4. 1915 au bin. Rab. Frait. Rinn, Wittelb. 1, ober Dobheimer Strafe 142.

Strafe 142. 954

Simmermannftr. 9, Sbb., 2 S. u. R.

2. Sim. Wohn, sum 1. Abril au berm.

Rab. Sellmunbitrage 46, 2 L 569

2. Sim. Wohn, Stb., for ob. fp. su b.

Rab. Worthfirage 7, 2 r. 570

3 Bimmer, Abelbeibftraße 61, Sif., 1, 8 Bimmer

Abelheibstraße 61, Sth. 1, 8 Simmer u. Kuche zu bermieten. 571 Abelheibstr. 95, D. B., sch 8-3-B. Ablerstr. 7, Riv. 3 ff. 8. u. Kyr. Ablerstraße 13 Wohn. don 8 Sim. u. Knicke auf gleich zu derm. Preis 25 W. der Wonnet. 990 Ablerstr. 55 avect 8-Sim.-Wohn. auf fofort oder ibater zu derin. 578 Abelsstraße 1 8 Sim. u. Subeb. Rab. im Speditionsburreau. B 3054 Abelsstr. 5, Woh. 8 u. Stb. 2, 3-Sim.-Robnung zu dermieten. 1003 1008 Bohnung zu vermieten. 1003 Albrechtite. 12, Stb. 1, fcb. 8-8.-78. Am Raif.-Feiebr. Bab 6, n. b. Langa.

8 Jimmer u. Kude, Gartenh 576
Arnbefter. 5 & Sim.-Wohn. mit Gas.
Bad. elefter. Licht, im 3. Stock, sum
1. April zu bm. Rab. 1. St. 577
Babuhoritraße 1, Stb. 1. 8-Sim.-W.
R. v. 8—1 (a. Sonnt.) Ebh. 1, 578
Bertramstraße 22, Stb. 3-8-28, für
April zu v. Rah. Ebh. 2 z. 898

Bismardr. 37, 1, 3-8,-B. m. 8. b. 1.

4, 3u bm. Röh. 2. Et., Beder. B3065

Ecte Eleich. u. Delenenitraße 1, 2,
3-3:tim. Wohn. auf 1, 4, 15. 579

Sleichftr. 21, B. M. 3-8,-B., 1. April.
Beichftr. 27, Dib., 5-3:m. W. B 2058

Bleichftr. 28 3-8,-B. fof. ob. fp. 580

Bleichftr. 28 3-8,-B. fof. ob. fp. 580

Bleichftr. 34, 8, große 3-3:m. Wohn.,
Balfon. Babezim., Gas u. Eieftr.,
iofort ober ipater. 900 BH. 457

Blüderftr. 10, 1, 3-8,-B. fof. ob. fp.
Blüderftr. 10, 1, 3-8,-B. fof. ob. fp.
Blüderftr. 10, 1, 3-8,-B. fof. ob. fp.
Blüderftraße 17, Mib. 1, fdöne 3-8,Wohn., evt., wit Wasicheri geetam. M.
Selemenitraße 6, 2, Echwerbel. 582

Slüderftraße 36 3-8,-B. an berm.
Dabbeimer Etr. 20, Mib., 3 Sim., u.
Rucke, fofort ober ipater. F296

Dabbeimer Etr. 52, B. elep. 3-3im.,
Bohnung per 1, April. B 2002

Dobbeimer Etr. 63, Mib., 3-3,-B. B3063

Dabbeimer Etr. 63, Mib., 3-3,-B. B3063

Dabbeimer Etr. 63, Mib., 3-3,-B. B3063

Dabbeimer Etraße 98, Mib., 3 Sim.,
Rücke, Keller fofort an berm. Räh
bei Schüller. Sinterb.

Dobbeimer Etraße 10 3-8 immerMohnungen m. Manh. Bad au bm.

bei Schiller, hinterh. D80 Dobteimer Straße 119 3-Rimmer-Wohnungen m. Manf., Bad su bm. Kah. bei Wolf, 110, 8. F 329 Drubenstr. 8 3-Rim. Bohn., Sth.

Drubenstr. 8 3-81m. Wohn., Sth.
Edernförbestraße 3, Sth., sch. 3-81m.
Wohn. Käh. Bart. links. B 3066
Edernförbestraße 4, B., sch. 3-8.-W.,
josert ober später. Räh. 1 rechts.
Edernförbestr. 17, 3, sch. 3-8.-W., sol. ob. spät. Räh. V., sm. B u. 4 Uhr.
Ellenbogennaße 9 3-8.-W., 880 W. s.
Elfäster-Plad 3 ichöne 3-81m. Wohn.
3 C. St., sum 1. April 30 um. B3067
Elfäster-Plad 6 ichöne 3-81m. B3068
Elfiv. Str. 3, S., 8 B., R. E. B., 587
Eltviller Str. 64, B., mod. 8-81m.-B3
am 1. April. Bah. 1. St. r. R2828
Erbacker Straße 8 schöne gr. 8-81m.Bohn. aum 1. 4. Räderes 1 r.

Isohn. gum 1. 4. Raberes 1 r. Erbech. Str. 9, 1, 3-8-38., Juli c. Oft. Helbitraße 19 fch. 3-8im. Is., 450 MI. Helbitraße, vord., ichöne ger. 3-8im. Wohn., reichl. Zubeh, 1. Et., Apr. Rab. Helbitraße 8, 1. Et.d. 588

Rohn, reicht. Zubeh. 1. Ei., Abr.
Räh. Felditrage 8. 1. Stock. 588
Franfenitr. 10 3. 3. u. 85., 1. Abril.
Franfenitr. 23, a. Bismardr., Ride. 1.
ar. 3-8.-W. neu gemacht. al. o. Abr.
Franfenitr. 23, Sth., 3-8.-W. Abril.
Franfenitr. 24 3. Sim. u. Rücke auf.
1. April zu bm. Räh. Bari. B3073
Friedrichstraße 55. C., 3-8.-W. 591
Gneisenaustraße 1 st., 3-W. B3074
Gneisenaustr. 2, 1. fr. Blab. 3-3-W.
Gneisenaustr. 18 std. gr. 3-3-W. B3074
Gneisenaustr. 18 std. gr. 3-3-W. B3076
Gneisenaustr. 18 std. gr. 3-3-W. B3076
Gneisenaustr. 18 std., gr. 3-3-W. B3076
Gneisenaustr. 7, Mid., gr. 3-3-W. B3076
Gneisenaustr. 7, Mid., gr. 3-3-W. B3076
Gneisenaustr. 18 std., gr. 3-3-W. B3076
Gustau-Aboln. 16. doer 1. 4. B1806
Gödenstr. 7, Mid., gr. 3-8-W. B3077
Gustau-Abolsstraße 14 3 Sim., Nude.
Manj., Balton 3. April zu b. 583
Däsnergaße 16. 1. Grage. Aurlage.
3 Sim., 1 Ball., Kücke u. Subeb., jol. od. spät. zu b. Säh. Säben. 594
Dallgarier Str. 8, W., ds. cr. 3-8.W. m. Sub. auf. 1. Abril. R. S. 1.
Gelenenstraße 6, Sth. 1, 3-8.-Bahn.
au bermicken. Rah. Bob. Barterte.
Pelenenstraße 1, 2 Get. L., 8 Sim.,
Poontsp. im Abolsust. Wäh.
Ren., Oth. 1 S., W. 1. L. 567
Oerberstraße 1 3-8.-W. R. 1 L. 567
Oerberstraße 21, 2 Get. L., 8 Sim.,
Pall., Bab., Rucke., Rädden., Gas.

Derberkraße 1 3-3.-28. R. 1 r. 597
Derberkraße 21, 2 St. I., 3 3im.,
Ball., Bad, Küche. Räddent., Gas.,
elektr. Licht u. a. 8ub. ver 1. April
su vermieten. Rah dafelbt oder
Biedricher Straße 29, Bart. 600
Derberkraße 35, 1, gr. 3-8im. Rohn,
mit r. Budeh, für fof. Rah, bei
Rrau Bed, Sib. 2. 1000
Dermannstr. 8, I. 3-8im. Bohn, nebst
Subebör auf fof. billig su vm. Rah,
bei Wegner. Balromitr. 14. F 336
Dermannstr. 17. 3-3.-28. [of. od. Apr.,
Dermannstr. 17. 3-3.-28. [of. od. Apr.,
Dermannstr. 22 ich. 3-8.-28. B 2086
Dirkögraben 5 8 8im. u. Küche. 601
Jahnstr. 16, 2, 3 8im. u. Küche, neu
herperichtet. Hahb 1. Gt., bis 4 libr.,
Jahnstraße 19, Woh 1, 8-3-380hn,
mit oder ohne Rans. su mm. 1622
Nabalir. 29, B., gr. 3-8im.-28. mit
reichl. Zubeh., fof. od. (pat. 1016)
Rohannisberger Str. 3. S. 3-3-39.
Raristraße 6 fcb. ger. 3-8im.-280hn.

Rarlarabe 6 fcb. ger. 8-8im. Wohn.

Au bermieten. Aberes Barterre.
Karlfir. 38. Wid., 8 fl. 8. u. Küche.
Kellerlit. 9, Frontsp. Wohn, 8 Sim.

u. Küche, per 1. April 311 berm.

Räberes Kr. 7, 1 links. 604
Kellerlit. 11, G. 1, 3-8, W. R. 18.
Kellerlitrabe 31 3- u. 28, W. fr. 18.
Kellerlitrabe 31 3- u. 28, W. fr. cb.
fpåt. Kah, Gweifenaustrofe 15.
Riebricher Str. 9, K. u. 1 St., Ichive.
8-8, Wohn auf gl. od. ipat. B3083
Kiebricher Str. 9, K. u. 1 St., Ichive.
Bedin, auf gl. od. ipat. B3083
Kiebricher Str. 9, Kart., fch. 3-81m.
Wohn, auf gleich od. ipat. B 4000
Kirchgase 7, Sth. 2, 3-81m.-W. iof.

au verm. Käh, Kondiloret.

Kirchgasse 43. Frontsp., arose belle

gir verm. Näh. Kondiforet.
Rirdiaale 43. Kront'd., große belle
3. Lim. Wohnung, auch els Afelier
befonders geeignet, fot, eder gum
1. Adril au d. Näh. 1. Et. Fass
Rigrentheler Str. 3. Did., 3 N. u. A.
an midige Leute zu d. N. B. B. r.
Rigrentheler Str. 6 ichone 8-3.-V3.
edt mit Werfflatt u. Sausderto.
ber 1. Adril zu bermieten. 606
Riefättraße 5. Bart. 3. Jim. Wohn.
zum 1. Adril zu bermieten. 606
Lehrftr. 16 gr. u. fl. 3-N. Bohn. Rah.
Lehritraße 14. dei Weil.
Ederliche 14. dei Weil.
Liche, Bad, 580. Erb, Bism. N. II.
Riiche, Bad, 580. Erb, Bism. N. II.

Luisenstr. 22 Monf. 33., 3 8. u. R.

gu berm. bei A. Bob.

gu berm. bei A. Bob.

guifenstr. 43, sch. 3-3. Frift. Esofn.

gu ben. Rah. im Restaurant. B3086

Marsifir. 22, Sth. 2, sind 3 Zim. u.

g. sof. od. svat. fu vm. Rah. baf.
beim Handberg. 608

Mickelsberg. 1. 3 gr. Z. u. Rucke sof.

Mickelsberg. 26, B. 2, sin Gelchäftsmann pass. 3-4 Z. Kücke. Zubeh.

Moribstraße. 12, 1, 3 gr. Z., gücke. u.

Rubehör sofert zu bermieten. 966

Moribstraße. 39. det. B.. S. sinche.

Kuben u. Keller sof. od später zu berm. Rah. Sdh. 3 St. 610

Moribstraße. 39. det. J. 3-2. S. sof.

Moribstraße. 60, deth. 1, 3-3. S. sof.

Moribstraße. 72, Gith. Z. Rim. Bohn.

auf gleich ober später zu bm. 612

Rerostr. 11 Zim., Kücke. Zub., gleich

ober 1. April zu berm. Reroftr. 11 & Zim., Kilche, Zub., gleich ober I. April an verm.

946
Reroftraße 34. 2. 3-Zim.-Wehn, zu v.
Reroftr. 36 fl. 3-Zim.-Wehn, zu v.
Reroftraße 46. 1. 3 Z. u. Zub., cl. 2., God, fofort an verm. R. B.

Rettelbeckfir. 21 gr. 3-Z.-W., 550 Mt.
Reugnste 10 3-Zimmer-Wohnung an vermieten. Röheres Laden. 613
Reugnste 14 Manh.-W., 3 Z. Wih. 1.

Reugasse 14 Manj. B., 3 8. Sah. 1.
Reugasse 13, 2, 3-8-38. en. m. Lab.
u. Entresol. Rah. Surbladen. 614
Rieberwaldir. 5, S., M., VI., 3 8., K.
Rieberwaldir. 7, B. B., 3 std. Im.,
Sonnens. 1 Kuche, 2 kest. u. 1 Bej.
a. 1. 4. 15. Näh. Sausm. Wieberich,
bort, od. Mauritiussir. 7, B. F. 852
Oranienstr. 17, Sth., 3 B., K. 424
Oranienstr. 35 3-8-88., B., B., April.
Oranienstraße 42. Sth., S. B., Mpril.
Oranienstraße 42. Sth., S. B., Mpril.
Oranienstraße 42. Sth., S. B., Mpril.
Rauenth. Str. 7, Mth., ich. 3-8-Wohn.
Rauenth. Str. 7, Mth., ich. 3-8. Mauenthale Str. 9, Mth., 3 B., K.
Rauenthale Straße 17, B. L., eleg.
3-8 im. Wohn, 1. Juli od. früher.

Rauenthale Str. 7, Web., ich 3-3 im. 28.
Rauenthaler Strahe 17, B. I., eleg.
3-Fim.-Kohn., 1. Juli od. früher.
Manenthaler Strahe 17, B. I., eleg.
3-Fim.-Kohn., 1. Juli od. früher.
Manenthaler Str. 22 S. Sim.-M. cuf
1. April. Rab. bei Kolfer. B 1615
Kheingauer Strahe 16 ich 3-Zim.Wohn. wii oder ohne Werfliatt an
verm. Rab. 1 St. linft.
410
Rheingauer Str. 20 ich az. 3-Rim.Wohn. cuf 1. April zu vm. B3087
Rheinfür. 60, B., aem. 3-3-W., 2 W.,
2 R., z. 1. 4. 10, cd. sp. Rod. 1. 994
Richlitr. 2 3-Zim.-W. z. 1. April. im
Rds. Rab. Stb. Bart. r. 616
Kichlitrase 19, Stb., 3-R.-W. p. 1. 4.
Röberstr. 4 ichöne große 3-Zim.-W.
1. Schof. Angul. v. 8 lihr ob. 477
Röberstr. 12, B., 3-R.-W. R. B. 618
Kömerberg 5. 1. 8 Zim u. Kich au
verm. Rab. librenladen. B 3089
Römerb. 8, 8 l., 3-R.-W., 1. T., ed. it.
Römerberg 27 schone 3-R.-B. bullg
zu d. L. Leiten. 1 St. rechts oder
Bestendiftsge 42, 8, Schipper. 999
Roonstr. 21 Bodm., 3 R., p. Myril.
2. det, u. Bism., N. 9, de. B3000
Rübesd. Sir. 29, 2, 3-R.-B., Sübl.
3-1. Lasii. Röh. der., vorm. B4028
Rübesdeimer Str. 40, 3, sch. sp. 38.

Rübesheimer Str. 40. 3, ich. 3-32. Rübesheimer Str. 40. 3, ich. 3-3. 39.
Rübesheimer Str. fonn. 3-8im. 93.
Rübesheimer Str. fonn. 3-8im. 93.
Rübesheimer Str. fonn. 3-8im. 93.
Rübesheimer Str. fonn. 3-8. 39.
Saaignffe 16, Abb. 1, 3 3., A. Wanf.
Schachtraße 8, Abb. 1, ird. 3-3. 93.
Scharnbortitte. 25 gr. 3-2. 33. 33.
Scharnbortitte. 27 ichone geräumige
3-8im. Bohn. für 1. 4. 3. vin. 910
Scharnbortitte. 37, 1, ich. 3-3. Abschn.
au berm. Räh. Hart. links. Sod
Schierk. Str. 20, D. 3-8. 33. f. Scharbort.
Schulberg 27, 1, ichone 3-8. 33. in. A.
Auf Juli ob, I., Kod Ar. 1014
Schwalbacher Str. 8 ich. 3-8. 33. m. Bad
fof. Räh. Cousmite. Sturm. F 428
Schwalbacher Str. 23, 3, 3-8. 33. mit
Halbon u. Banf. au b. Nüb. Bart.
Schwalbacher Straße 42. dib. 3 ar.
Sim., Nanjarde u. 31b. auf 1. 4.
au bermieten. Räb. Bdb. B. 260
Schwalbacher Str. 69, 3. Et., ich. 33. 12. 3. 1. 4. Arris 550 Räb.
Wiesb. Kronen-Brauerei A. 66. 623
RL Schwalbacher Str. 14 zwei Vsabn.,
i. 20 inn. 30. 32. 33. 33. 34. 35.
Riesb. Kronen-Brauerei A. 66. 623
RL Schwalbacher Str. 14 zwei Vsabn.,
i. 20 inn. 30. 32. 33. 33. 34. 35.
Riesb. Kronen-Brauerei A. 66. 623

Biest, Kronen-Brauerei A.G. 623
RI. Schweißacher Str. 14 zwei Wahn,
ie 3 Sim. n. Sub. Räh. daleldit im
Gierlager u. 1 St. 624
Sebanfir. 5, 2, 3 B., R. Jub. 1.
Cedanfir. 10, Oth. ich. 3-3, 23. au
1. April zu den Räh. B. 1 r. B3097
Seersbeuftraße 26 ich. 3-3, 23. au
1. April zu den Räh. B. 1 r. B3097
Seersbeuftraße 26 ich. 3-8, 23. au
Räh. Bendeuer, Bochp. r. B3485
Steingaße 20, Ab., 3 B., R., nebit
Werfitatt, auch getrenut, zu derm.
Räh dei Seller daselbit. F352
Steing, 34 3 3. u. R. Br. 400 Art. 401
Stiftfiraße 8 3-Rimmer-Wohnung
mit allem Rubehör auf 1. April
zu derm. Räh. im 1. Stoff. 625
Stiftfir. 20, 1, 8-3, 28. iof. Räh. Lad.
Stiftfir. 24, Eth. 1, 3-8, 23, 35, 362

Stiffitt. 20, 1. 8-B.-W. fof. Rah. Lad.
Stiffitt. 24, Gib. 1. 8-B.-W., 36. 908.
Tannasstr. 44 (doone 3.3 im. Woodn.,
Bart. deite Lage. f. Arzt od. Geschäftsiwede. aus 1. Avril. Angusfeden zw. 10 n. 12 Uhr dormittags.
Räbered 2. Stod. GV.
Walramstr. 5 Wodn. den 3 Sim. u.
Zub. auf gleich od. 1. April. B3100
Walramstr. 13 3-B.-W. 1. 460 Wc.
Walramstrade 21 8-Bim. Wodn.
1. Stod. der Adril zu derm. B3102
Walramstrade 2 u. 4 3-Bim. Wohn.
fof. od. haiter au dermieten. Kah.
doi. Ar. 4. bei Frenich. B3108
Weildr. 17. 1. ich. 3-S.-W. 1. Adril
Welteibstrade 50 3 Rim. u. Rüche zu
derm. Kah. Bart. linis. B3104
Werterfrade 10, B., 3-Bim. Wohn.
u. all Bub., Gos. 1. April. Rah.
Dotheimer Str. 91 od. beim Dausderwalter Berderitz. 10, B. B3105

(Bortfebung auf Seite 3.)

Eine Qualitätsmarke ersten Ranges ! Eltbewährt. iberaft beliebt und unübertroffen

Morgen-Ansgabe. Erftes Blatt.

Man achte ausdrücklich auf den Namen Henkel und weise minderwertige Nechahmungen zurück!

F74

Befanntmachung

betreffend die Erhebung ber Borrate an Grzenguiffen Der Rartoffeltroduerei und Rarioffelftartefabritation.

Auf Anordnung bes Reichokanglero findet am 29. Marg 1915 im Deutschen Reiche auf Grund ber Befanntmachung über Borratverhebungen bom 2. Februar 1915 (R.G.B. S. 54) eine Aufnahme bon Erzeugniffen ber Rartoffeltrodnerei und Rartoffelftarfefabrifation ftatt, für beren Ausführung im Gebiete bes Ronigreichs Breugen folgenbe Bestimmungen

1. Die Aufnahme erfiredt fich auf

a) Rattoffelidnigel,

Rartoffelfloden, Rartoffelgrießfloden,

Rartoffelmalzmehl, d) Rartoffelftartemehl,

e) trodene Rartoffelftarte, feuchte Rartoffelftarte,

Starfefirup, Bier-, Effige unb Rumconleur,

h) Starteguder (Traubenguder), i) Dertrin.

2. Ber Borrate ber vorbezeichneten Baren am 29. Darg 1915 im Gewahrfam hat, ift verpflichtet, biefe Borrate und ihre Eigentumer

Borrate, bie fich am 29. Marg 1915 auf bem Transporte befinben, find unverzüglich nach bem Empfang vom Empfanger anguzeigen.

Bon der Augeigepflicht find befreit:

a) Diejenigen, beren Borrate an ben vorbezeichneten Baren inegefamt (b. b. alle Baren gufammengenommen) 25 Doppelgentner nicht überfteigen,

b) Rartoffeitroduer und Startefabrifen im Ginne ber §§ 1 und 6 ber Befanntmachung über die Regelung bes Abfapes bon Erzeugniffen ber Rartoffeltrodnerei und ber Rartoffelftartes fabrifation bom 25. Februar 1915 (R.G.B. C. 118), fomeit es fich um bie porftehend unter la bis einschließlich f genannten Waren hanbelt,

c) Borrate im Gigentum ber Trodenfartoffelverwertungegefellichaft m. b. D.

3. Wer ber ihm hiernach obliegenben Anzeigepflicht nicht nachfommt, berfällt ben Strafbestimmungen bes § 5 ber Befauntmachung über Borraterhebungen bom 2. Februar 1915, ber lantet:

Wer porfablich die Auskunft, zu ber er auf Grund biefer Berordnung verpflichtet ift, nicht in ber gefesten Frift erteilt ober wiffentlich unrichtige ober unvollständige Angaben macht, wird mit Befanguis bis gut feche Monaten ober mit Gelbftrafe bis gu 10,000 Mart bestraft; auch tonnen Borrate, die verschwiegen worben finb, im Urteil für bem Staat verfallen erflart werben.

Ber fahrlaffig bie Austunft, gu ber er auf Grund biefer Ber-ordnung verpflichtet ift, nicht in ber gefegten Frift erteilt, ober unrichtige ober unwollfindige Angaben macht, wird mit Gelbftrafe bis zu breitaufend Mart ober im Unvermögensfalle mit Gefangnis bis gu feche Monaten beftraft.

4. Die Anzeige erfolgt nach einem Borbruck, ber, soweit er ben Beteiligten nicht bereits von ber Trodenfartoffelverwertungsgesellichaft m. b. S. burch Bermittelung gewerblicher Berufsvereinigungen gugegangen ift, auf Bimmer 42 bes Rathaufes in Empfang genommen werben fann. F298 Biesbaben, ben 25. Marg 1915.

Der Magiftrat.

Rheinische hupothekenbank Mannheim.

Eingezahltes Aktienkapital ., \$3,595,613.36 Genmtreserven (ausschliesslich Vortrag) . Hypothekenbestand Ende 1914 M. 608,094,352,08 Kommunal-Darlehen , 586,930,500,-

Pfandbriefumlauf 586,930,500.—
Kommunal-Obligatiorenumlauf 17,544,100.—
Der Geschäftsbericht für das Jahr 1914, sowie Zirkulare betreffend mündelsichere Kapitalanlage können von der Bank direkt oder von sämtlichen Pfandbriefverkaufsstellen gratis und franko bezogen werden. Umsere Pfandbriefe sind an unser er Kasse, sowie bei allen deutscheu Banken und Bankiers

Chemisches Caboratorium Fresenius zu Wiesbaden.

(Afademische Lebranitali mit der Berechtigung zur profisschen Ausbildum von Kahrungsmittel-Chemisern f. d. Hauptprüfung.)

von Rahrungsmittel-Chemisern f. d. Lauptprüfung.)

Das chemische Laboratorium verfolgt, wie bisher, den Imed, junge Herren, melde die Chemie als Haupt oder Hispische führeren wollen, aufg gründlickte in diese Wissenschaft einzuführen und mit über Amdentung in der Industrie und den Gemerken, im Dandel, der Landwirtschaft usw. besamt zu mochen. Spezialkurse sür demisch technische Analyse, es dietet auch Gerren reiseren Alters Gelegenheit zu demischen Arbeiten zieher Art. Auch Damen werden alters Gelegenheit zu demischen Arbeiten zieher Art. Auch Damen werden als Sudderende in das Loboratorium ausgenommen. Ansang des Sommersemisters 26. April. Siahnen und Vorlesungsverzeichnisse sind dem "Lagblatt"-Verlag, durch C. B. Areibeis Verlag in Wiesbaben, oder durch die Unterzeichneten unentgestisch zu beziehen. F 76 Wiesbaben, im Närz 1915.

Geheimer Megierungsrat Profeffor Dr. &. Frefenins. Brofeffor Dr. 29. Frefenius.

(Brivaticule mit Benfionat in Marttbreit a. M. bei Burgburg. Die Reifezeugnisse berechtigen 3. eini -freiw. Militärbienft. Mäßiger Bensionspreis. Brospett burch & Roppl, Direktor.

Wichbadener Beamten=Berein.

Dienstag, ben 30. Mary 1915, abenbo 81/2 Uhr, in ber "Bertburg": Sauptversammlung.

Zageborbnung:

1. Jahrebbericht.

Bericht ber Rechnungsprüfer und Entfaftung bes Borftanbes.

4. Erganzungewahl bes Borftanbes.

F140

Bilang der Mitteldeutschen Creditbank per 31. Dezember 1914.

Aktiva.	16 13	Passiva,	L 24	-
Richt eingezahltes Aftientapital		Aftienfapital	60.000,000 —	-
Raffe, frembe Gelbforten und Coupons	6,445,906 49		9.156,728 21	li.
Guthaben bei Roten- und Abrechnungs-	120000000000000000000000000000000000000	Rreditoren	160 681, 71 88	3
(Clearing-) Banken	18,114 185 53		73,148,317 06	3.
Wechfel u. unverginst. Schahantveisungen	47,832,162 03	außerbem		
Roftroguthaben bei Banten u. Bantfinnen	11,450,887 41	Aval- und Bürgichafteverpflichtungen		
Reports und Lombards gegen borfen-		£ 10,895,835,25	NI LIGHT	
gangige Wertpapiere	16,436,627 60	Unerhobene Divibenben	9,301 50)
Borichaffe auf Baren und Barenber-		Reingewinn bes		
ichiffungen	4,168,337 70		a limited	
Eigene Wertpapiere		Bortrag aus bem		
Konfortialbeteiligungen	7,685,033 33	Jahr 1913 68,221.28	3,950,061 77	
Dauernbe Beteiligungen bei anberen		THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE		
Banten und Bantfirmen	1,868,745 70		BELLEVINE D	
Debitoren in laufenber Rechnung				
a) gebedie # 136,344,818.08		A COUNTY OF THE PARTY OF THE	No March 1	
The state of the s	A PROPERTY OF	STATE OF STREET STATE OF STREET	The state of the	
börlengungige Bertvabiere	21 5 3 8 F	to the state of th		
gebedt	COLUMN TO THE PARTY OF THE PART	TO THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY	ON STREET	
£ 79,730,920.18	TOTAL SUPPLY	ALL SHARE AND AREA OF THE PARTY	525,020	
b) ungebedte # 33 247,259.76	169,592,077 84		基数对电影	
augerbem Aval- u. Burgicaftebebitoren	100,000,011 02		THE PROPERTY	
# 10,895,835.25			Section 1	
Uebergangspoften unjerer Rieberlaffungen	A SECTION AND A SECTION AND ASSESSMENT OF THE PARTY OF TH		THE REAL PROPERTY.	
untereinander	298,873 89	track may be side to the state of the state of	72 Farma 3	
Banfgebaube	8,016 870 22		No avenue	
Sonftige Immobilien	575,144 56	Could be to the state of the st	CONTROL OF	
Mobiliar	124 321 88	Bullion Barrier	Marine Land	
	306,945,680 42	THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE	306,945,680 42	ě
60 annium amb 00	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	ten 91 O		

	306,945,680	42	A CHARLEST OF THE STREET, SHE	306,945,680 4	2
Gewinn- und B	erluft-Red	hm	nng per 31. Dezember 1914.	A Directive	
	A	2		THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	3
Infosten	The state of	10	Gewinn-Bortrag aus 1913	68,221 2	8
a) Gehalter u. Geichaftsspesen, sowie	5000		Gewinn aus Zinsen, sowie aus beutschen		
Beitrage für Zwede ber Kriegsfür-	0.007.000		und fremden Bechieln	5,090,534 6	4
b) Tantiemen ber Filialbireftoren, ber	3,365,896	91	Gewinn aus Provisionen	3,375,376 5	*
Beofuriften und ber Boufteher ber			Gewinn aus Wertpapieren und Kon- fortialbeteiligungen		-
Bechielftuben, fowie Gratififationen	The section		Gewinn aus bauernben Beteiligungen	The manager	
an die Beamten	658,972		bei Banten und Bantfirmen	137,950 -	-
c) Steuern	485,022	45	Rieine Gewinne und Mieteinnahmen .	164,745 -	-
Beiträge				THE STREET	
gum Beamtenversicherungeverein bes Deutschen Bant- u. Banfiergewerbes	100 1000	-		20-08-00-0	
und gur Benfionstaffe ber Bant .	112,710	152			
(bidreibungen				A STATE OF THE STATE OF	
auf Bantgebaube	58,577	68		THE RESERVE	
auf Debitoren in laufenber Rechnung	205,585	68			
teingewinn Berteilung :		13			
Außerorbentliche Abichreibung auf	THE OTHER			A 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	
Mobiliar	124,320	88		T. STREET	
Rudftellung für Talonfteuer (ben 1919	D CHARLES	138		THE REAL PROPERTY.	
fälligen Betrag)	60,000			0 12/7 D2-13	
51/2 % Divibende auf & 60,000,000	3,300,000			- 1/1-0/100	
Tantiemen an Auflichtsrat u. Borftanb Bortrag auf neue Rechnung	366,802 98,938			THE STATE OF	
corred and nene steadmind	The second secon			8,836,827 4	7
	8,836,827	100		0,000,061	

In der heute abgehaltenen 60, ordentlichen Generalversammlung unserer Aftionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1914 auf 51/2 %, festgesetzt. Der Dividenbenichein jür 1914 kommt mit M. 16.50 für jede Aktie zu M. 300

Die Einlösung der Dividendenscheine erfolgt von heute ab:
in Frantsurt a. M., Berlin, Baden-Baden, Essen-Anhr, Järth, Giehen, Hanan, Hannover, Hildesheim, Mainz, Ründen, Rürnderg und Biedbaden bei mieren Riederlassungen, sowie dei unseren Depositenkassen und Wechselbeit, D., Friedderg i. D., Heizen (Brov. Handungen) und Wechser und unseren Agenturen in Büdingen und Bubbah an unseren Kassen vormittags zwischen 9 und 11 Uhr. in Cobiena und Solie dei der Tieren Gestalb Gestammen

Dannober) und Wechar und untern agenturen in Sudingen und Sugonn an angeten aufet betalting 9 und 11 Uhr, in Coblenz und Coln bei der Firma Leopotd Seitgmann, in Hamburg bei der Firma M. M. Barburg & Co., in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt (Abteilung Beder & Co.), in Meiningen und Cotha bei der Baut für Thüringen vormals B. M. Etruph Alltiengesellschaft, in München bei den Firmen H. Anfhäuser und Morit Schulmann, in Eintigart bei der Firma Doertendach & Cie. G. m. d. d., in Tübingen und Hechingen bei der Bautcommandite Siegnund Weil.

Die Dividendenscheine sind auf der Rückseite mit dem Firmenstempel oder dem Ramen des Einreichenden

Der Borftand ber Mittelbeutschen Creditbant. Loewenthal. Dr. Rabenellenbogen. Mommfen. Reinhart. Dr. Weber.

Usmang Lian Ameng. Tejang bücher bon Mt. 1.25 an empfiehlt Carl 3. Cang Bleidftr. 35,

400 Blumenkohl merden billia verl., Frühfartvifeln, Saatfartoffeln, Speifefartvifeln, Ananas 1 Mt., getroducte Kaitanien, 10 Bfb. Kodöplei 2.80 Mt., Datteln, Feigen, Sarbinen in Oel 28 Bf., 45 Bf. Schönfeld, 25 Warftstrehe 25, Obitladen.

Prima 12-Pf.-Bigarre 100 Stüd 7 Mart. Rah. Rosenau, Wilhelmftr. 28. 301

Frische Candeier

(zum Einlegen)
liefert auch an Bribatleute gegen Rachnahme frei Haus Stüd 10 Bf. M. Schuff Wwe., Ehlarn, bahr. Oberpfalz.

Einige Waggons Didwurz gu bertaufen. Julius Geligmann, Bierftabt bei Biesbaben.

Speife - Rartoffeln merben Saatfartoffeln eingetaufcht. ftrage 25, Schonfeld.

Osmang Lian Scheng.

Wiesbadener Strafenbahnen.

Rraftige Lente, bie bas 18. Bebensjahre vollenbet haben, tonnen als Schaffner unter gunftigen Bedingungen lofort eingestellt werben Luifenftrage 7. Die Betrieboleitung.

Abfuhr von ankommenden Waggons (Massengüter aller Art)



inki. Ausladen u. Abladen, besorgt prompt und billig durch geschultes Personal und eigene Gespanne und Wagen jeder Art. Hofspediteur L. RETTENMAYER, 5 Nikolasstrasse 5. Tel. 12, 124.



Codes-Ameige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag es. Gott bem Allmächtigen gefalleu hat, unferen lieben Bater, Schwiegervater, Grofbater, Bruber und Ontel, ben ftabtifchen Friebhofswärter

Auguft Shlegelmild,

im 72. Lebensjahre nach langem Leiben zu erlofen.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Frit Schlegelmitch, Schachtftr. 28, II.

Wieshaben, ben 25. Marg 1915.

Die Beerdigung findet Samstag, den 27. März, nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus fatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Bermietungen

(Fortfetjung bon Geite 7.)

Beftenbitrafie 1, 2, fcone 3-8im.-23 bill, au verm. Rab. bei Beug. B8100 Bestenbitr. 8, D., 3.3.-28. T. T. 1.
Bestenbitraße 16, Mit. Erda., 3 ar.
3 im. u. K. s. o. 1. 4 N. S. 1. 631
Bestenbitr. 15 3 3. R., 2 R. B 3108
Bestenbitr. 18, Bbb., 3.-3 im. F. sos.
3u vm. Rad. Oth. 1 St. r. B 3100
Bestenbitr. 20, Bbb., schöne 3-8 im.
280 drung mit Balfon. B 3110
Bestenbitr. 21 3-3.-B., Apr. R. B.
Bestenbitr. 24 id. neu betg. 8-3.-28.
Dorfstraße 4, Bbb., 3 Sim. u. Zubeh.
Der I. Abril zu vermieten. B 3113
Porfstr. 20, 3, sebr schöne neuseisliche
3-8 immer-Aodnung preiswert sotort od. Hot. R. bei Dörner. B 451
Rimmermannstr. 6, B., 3-8.-38., 201.

torf so. ipat. A. bei Dörner. B 451
Rimmermaunstr. so. S. 3-3-38. MR.
Rimmermaunstr. so. so. s. M.
Rimmermaunstr. so. so. s. M.
Rimmermaunstr. so. s. S. M.
Rim. Bohn. per 1. April, mit einas
Garten, su bernn. Kab. B. Fint.
Abelberg, bei d. Blindenschule. 963
B. Rim. Bohn. Gartend., mit oder
odne Bertit. iofort oder spiter.
Architecke 29. 1015
B. Rimmer, Bedhunna

3. Rimmer-Wohnung au bermieten. Raberes Borfftrage 2. B3116 4 Simmer.

Mbolfsallee 17, Sth. 1. St., 4 Sim. 3. 1. April. Rah, Borberh, Bart. 684 Abolfstraße 5. 1. St., ichone 4-Sim. Wohn per fof, ob. später. Räheres 8u erfragen baselbit beim Sans-meister.

meister. 635
Albrechtftr. 10, 1, 6d, 4-8.-Bohn. m.
Balfon zu v. A. 8 St., Rehwintel.
Albrechtftraße 36, 1 St., 4-Rim.-B.,
nur Frontzim. Räb. Bart. rechts
ober Röberstraße 39. 687

887 Mbrechtte. 46, 3 L. 4-8.-28. m. 8ub. Arnbifte. 6, 2. Et., mob. 4-3.-28. a. 1. April 3u bm. Rāh. B. 1. 639 Babnhofitrafie 2, 2, Ede Rheinitrage. 4-81m.-28. Rāb. bon 8—1 außer Bahnhofstraße 2, 2, Ede Rheinitraße.
4-81m.-B. Rah. von 8-1 außer
Sonntags, Bobnhofstraße 1, 1, 471
Bertramstraße 9, 1. Stod. 4-8.-B.
mit reichl. Zubehör. auf 1. April
zu vermieten. Zu erfrag. Sildner.
Bismardring 2, 1 St. B 3117
Bertramstraße 10, 2, 4 Z. u. Zubeh.
Rah. Fran Georg Bird Wiee. 1.
Bismardr. 1, Ede Dohh. Str., 1. St.,
4 Zinuner. Bernnba, Sonnenseite.
1, Just. Kah. Drogerte. 967
Bleichstr. 47, 2, 4-3.-Bohn, 10f. oh

1. Justi. Rah. Drogerie. 967
Pleichstr. 47, 2, 4-8. Wohn sof. ob. spät. Rah. Bureau im Gos. B 3121
Blücherplat 6, 1, 4-Kimmer-Wohn., Sonnens., p. sof. Rah. B. B 3122
Blücherstraße 3 schöne 4-8. W. su berm. Rah. Atb. B. r. B 3123
Blücherstraße 15 sch. 4-Kim. Wohn. Bilowar. 8, S., 4-8. M. Terrasse, n. herg., G.-B., el. L., ebt. Lagerr. Rleine Burgstraße 10 schöne 4-Kim. Bohnung. 2. Stock. Gas, elestr. Licht, zum 1. April zu vermieten. Räheres daselbit. 640

Rick, zum 1. upril zu bernicken Räberes daselbst. 640 Goulinstraße 3. 2 St. 4-8. Bobn. p. 1. 4. 15. Röck des. von 3.—5. 641 Dambachtal 5 berrickstilliche grobe. 4-81mmer-Robnung zu vermieten. 4-Simmer-Bohnung zu bermieten.
Bord. Donheimer Str. ist 4-Sim. 2B.
cb. Erde z. d. R. Goetheitt. 1. 913
Donheimer Str. 41, 2, 4 B., 85, 968
Donh. Str. 57 4-B. 2B. c. 1. Juli zu
derm Räh. Donh. Etr. 74, 1. 642
Donheimer Str. 75, 1, schone 4-B.-2B.
u. 85, gl. o. sp. R. Sausdern. 987
Donheimer Str. 167 4—5-B.-2Bohn.,
arone Diele. Gas u. Elestr., auf
1. Ottober zu bermieten. B3619
Denimeikentenen 10, R. schone 4-B.-

Dreiweibenftrage 10. B., icone 4-8 Bohn., mit Zubehör, sof. ob. spät. Event. auch mit Buro u. Lagerr R. bos ob. Bismardr. 18, 1. B3467 Emfer Straße 2, 2, berrich 4-8, 18, 183 at 18 at Brantenftr. 25 (a. Ring), 2. ob. 3. St., fcb. 4-3. Wohn. p. 1. April. 645 Friedrichftr. 55, Bob., fcb. 4-Sim. 28.

Georg Muguftfraße 3. Bart., 4 Sim., Ruche, Bab u. Sub. fof. ob. fpat. Rah. Edernforbeitt, 18, 1. B 8127 Räh. Gdernfordeitt. 13, 1. B 3127
Gneisenaustr. 13 gr. mod. 4-8.-28., m. all. Sub. Räh. Rüdert. B3490
Göbenstr. 19 sch. 4-8.-28., Gas. Clektr. Göbenstraße schöne 4-8 immer Wohn.
1. Abril. R. Göbenstr. 13, B 3128
Grabenstr. 5, 3, 4 B., 1 R., ch. 5-3.-25.
R. Hompel, Bidmardr. 6. T. 1814
Dartingstraße 13 gr. 4-8 m.- Bohn.
2. Stod, reichl. Subeh., sofort. 227
Delenenstr. 14, 2, 4 Zim.. Küche, en.
mat Werssichte p. 1. 4. zu den. 648
Delsmundstr. 42 ist der 1. n. 2. Stod, ie 4 Zimmer n. Zudebör, sofort ob. häter zu mäh. Breise zu dern.
Räh. Knisch-Friedr.-Ring 56. F 536
Derberstr. 1 4-8.-28. zu d. R. 1 r. 649

Derberftr. 1 4-8.-28. gu b. 92. 1 r. 649

Derberstr. 1 4-8-M. su b. N. 1 r. 649
Derberstraße 12. Ede Auremburgst.,
derberstraße 12. Ede Auremburgst.,
derberstraße 12. Ede Auremburgst.,
derberstraße 13. St., 3. 1. Oft.,
derberstr. 15. 3. St., 4 Sim., Kide
u. Außehör bis 1. April zu derm.
Näheres im Laden. 650
Derrngartenstr. 13. 1, 4-8-M. auf
1. 4. zu dem. Mäh. Erdgeschof, 651
Nahnstraße 13. 1. ichdene 4-8im.-M.
mit Aubehör zu dermiteten. 652
Inhnstraße 21 4-8-Mohn u. Buh.,
5-40 M. 1. 1. April. Adh. B. 1. 654
Jahnstraße 30. 3, ichdene 4-5-8-MB.
Ball., Bad u. Buh. gl. d. ip. 655
Dehnite. 34 4-8-MB. Rah. R. 5. 666

Raifer-Friedrich-Ming 1, 2 St., 4-3..

280hn. a. 1. April zu v. Näh. det.
28. K. Friedrich-Aing 25, 2. 657

Kaifer-Friedrich-Aing 20, im 1. Stod.
Wohnungen von 4 u 3 Jimmern
aum 1. 4. 1916 zu verm. Näheres
Mauenthaler Stroke 21, 3. B 3129

Karlftraße 35 schone gerünmige 4.
Jim.-Bohn. mit reicht. Judebör
iofort oder hater. Näh. 2 l. 658

Karlftraße 37 4.B. Bohn., 2. Et. 488

Kellerstr. 11, 1, ich. 4-3. B. N. Nr. 13.
Airangaße 11 ichone 4-3. Bochn. 660

Kleikstraße 5, 2. Stod, 4 Jim. usw.
auf 1. April zu vm. Näh. B. r. 445

Kleistiten 8 4-3 im. B. Nöh. 1. St.
Klovkockerstellen 1. am Gutenbergolan.
4-3 immer-Bohn. iofort od. ipäter.
Näh. Gutenbergolan 3, B. 231

Klavkockerstellen 1, S., berrichoftliche

Rah Gutenbergplaß 3, B. 231
Rispinskiraße 11, B., herrickafilicke
4-Bim. Bohn. aum 1. April oder
fraier. Räh. Bart. rechts. 661
Rörnerftr. 5, 1, 4-Bim. B. mit Buh.
auf 1. April. Rah. 1 St. r. 662
Rehrftraße 4 sch. 4-Bim. Bohn. 943
Lorelepring 6, B. H. 4-B. 23., 580 M.
Lugemburgür. 2, 1, 4 B., Bedegim.
Ball. 2 Bej. 2 Kell. aum 1. 4. 440
Martifiraße 21, 2. ichöne 4-B. Bohn.
nebit Bubeb. auf gleich ob. sp. Kah.
Kaller Friedr. Bling 25, B. 1. 664
Mauergasse 8, 2, 4-Jim. Bohruma
auf 1. April oder spafer. 928
Müllerstraße 8, Bart., sind 4 Zim.

auf I. April oder spater. 928
Müllerstraße 8. Bart., sind 4 Zim.,
Kucke, Speiselammer, 2 Manl.,
2 Meller, Bad, Gas, elestr. Licht,
Gartenbenusung, zum 1. April zu
verm. Frontspiese sann mit abgeachen werben. Käh. I. Etage ober
Vallmüblitt. 87. Einzusehen von
11—1 u. 4—6 lihr. 944
Mersstraße 15 4 Zim., Kücke u. Zuh.
auf 1. Arrif zu vermieten. 969
Mersstraße 43 schone 4- u. b-Zim.,
Webbn., mit Balson u Zub-hör im.

aaf 1. Artif zu bermieten. 669 Rerostraße 43 icone 4. u. 5. Bim. Wohn, wit Baffon u Aubebar im 1. u. 2. Stod, sofort u. späier. 538 Oranienstr. 54, 2. St., 4 Jim., Küche mit Zub., elestr. Licht usw. per sof. od. 1. April zu berm. Räh. B. 72 Bhilippsberestr. 4 4 Jim. mit Zubeh. zum 1. April zu bermieten. Käh. hum 1. April zu bermieten. Käh.

Philippbergftraße 22 ift die Batt-Behnung. 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. Abril zu vermieten. Rös. Frans-Abistraße 4.

Arang-Abijirahe 4. 872 Abeingauer Straße 17, Boh., ichöne 4-8.-28. per Ott. Röb. P. r. B4038 Rheinftraße 89 4-Zimmer-Wohn, per 1. 4. 15 gu berm. Röb. Laben.

1. 4. 15 au bernt. Rah. Loben.
Nieberbergitt. 7 4-8.-B., Gartenb., aleich ob frater Rah. Hoffmann.
Emfer Strafe 48, Part. B 8181 Emfer Stroße 43, Bart. B 3131 Nöberftr 38, 2. Et. 1chöne 4-Zimmer. Bohn. mit Zubeh. z. I. April. 675 Nöberftraße 42 schöne 4-Bim. Bohn. 2. Etod. Gas. elestr. Licht. Bab. 2. Mansarben. 2. Keller b. I. April. ober später zu vermieten. Röh. daselbit Bartere linss. 676

ober später au vermieten. Räh.
baselbit Barterre linfs. 676
Röberstr. 45. Sochvart. 4 Rim. u. 36.
Ru erfr. im Laden. Walh. 677
Rüdesh. Str., Sonnens. 4-3. W. Räh.
Sneisenaustr. 2, 1 L., od. Lel. 2893.
Sasigasie 28 4 Rim. u. Kindse gleich ober später zu vermieten.
Großenpartstr. 1, 1. Ede Dohh. Str.,
mod. 4-Rimmer-Bohnung ab 1. 4
su verm. Mäh. Fart. 1. B 3132
Scharnhorstitr. 40, 2, 4-3. W. B 3134
Schichteritraße 12, 1. schöne große 4.
Rim. Wohn. auf April zu v. 680
Schwalbacker Str. 45. Boh., Sonnensieite. 4-3. Wohn. mit Bad u. Indianalsche Str. 45. Boh., Sonnensieite. 4-3. Wohn. mit Bad u. Rudantstr. 1. 4. 15 zu vm. Mäh. 1 r. 681
Stiffstr. 19. (8th. 1. 4-31m. W. 683, eleftr. Licht u. Lubeh ver soft, od.
später zu verm. Räh. Bart. 682
Stiffstr. 20. 17 4-3. W. soft. Räh. Lad.
Wagnemanntr. 31, 1, 4 3. R., Sub., sover oder später. Rah. da 685
Balramitr. 32 4 Rim. u. 3b. auf sof.
R. Wellrichtr. 57, 1, bei Gath. 996
Veristraße 22 4-8. Wohn. u. Rubeh.
zu verm. Räh. 2. St. linfs. 686
Bestendstraße 11 ich. 4-8 im. Wohn.
preistrert zu vermieten.
Wielandstraße 13, 2, sch. 4-3. S. ver.
1, 4 zu vm. Räh. 2, sch. 16. 884
Wielandstraße 23 herrichaftl. 4-8 im.
Wohn. sofort ober später. 688

Wielanbftrafte 23 berrichaftl. 4.8im

Wielandstraße 23 berrichaftl. 4-8im.-Wohn, sofort ober später. 688 Winfeler Str. 5, 1, per 1. April 1915 elea. große 4-8im. Wohn, mit Geo, eiestr. Licht. Bad, Rans. swei Balfons usw. sonige Lage. 689 Winfeler Str. 8 zwei 4-8.-W. m. Juh. Würfeler Str. 8 zwei 4-8.-W. m. Juh. Würfeler, 6 n. d. Abeinstr., neu derg. 1. Et., 4 Zim., Küche, Balf., große Beranda, r. Zub., 1. Abril. 691 Vorkstraße 8 sch. 4-Zim., Wohn, B3137

5 Simmer.

Mbolfsallee 10, 3, 5-8.-W., t. Zubeh., per 1. April zu vm. Rah. B. 699

Mbolfsallee 51, 1, gr. 5-Bim.-Wohn. mit reichl. Lubehor zu verm. 693

Mbolfstraße 1 5-Bim.-Wohn. Rah. im Spediionsbureau. Rah. 1, 5 Bimmer. Kiche ufw. forort od. Ipater. 694

Mendeftraße 8, B. r., berrichaftl. 5-S.- Wohn. zum 1. April zu verm. 695

Bahnhofftraße 2, G. Ge Rheinfraße, 5-Bim.-W. Rah. v. Berrichaftl. 5-S.- Wohn. zum 1. April zu verm. 695

Bahnhofftraße 2, G. Ge Rheinfraße, 5-Bim.-W. Rah. b. S-1 außer. 5-Bimardr 21, 2, ich. 5-Bim.-W. mit Bubeh iof od. ipat. Wah. 3 Tr. r.

Bismardrig 25, 1, 5-B.-Wohn. mit Bubeh au d. R. dei Gaifer. B2557

Dambachtal 2, B. 5-Bim.-Bohn. mit Subeh au d. R. dei Gaifer. B2557

Dambachtal 36 5-Bim.-Bohn., Bedes., reich Index. Gartenbenub. 8 vm. Rah. dofelbit 2. Stod. 696

Daud. Str. 2 5-3-28. m. Bud. R. L.

Dosbeimer Straße 32, 2, neu betwer. 5-Bim.-Wohn., gr. Bolfon. 701

Dotheimer Str. 18 5 B., n. berg., fof.
Dotheimer Str. 40, 1, herrich. 5-B.Bobn. mit Bod u. Zubeh. Gleftr.
u. Gos, pec 1. April. B 1305
Emfer Str. 43 5-B.-Bohn. Beranda.
Garten zu bermieten. Aberes
Coffmann, Bart.

Emfer Str. 46, 2, herrich 5-Sim. V3.
Näh. bei Meister, Gish 3, 703
Emser Str. 62, 8, od 2, Est. 5 Sim. nen hergerichtet, sof. 3u vm. 704
Erbacher Str. 6 berrschaftl. 5-A.-B.
nit reichl. Zubehör zu verm. 939
Georg Augnstitt. 3, 2, Stod, 5 Sim. Stinck, Bob u. Aubeh, sof. od instruction.
Nob. Edernfordeite. 15, 1, B 3140
Geethestr. 15, 2, gr. 5-A.-B. m. 36.
out 1. Abril zu vm. Rab. dof. 705
Geethestr. 23, 1, 5 3, m. 86. sof. 0. sp.
Serragartenstr. 4, B., 5 Sim. u. Bub.

Geetheitr. 23, 1, 5 3, m. 86, fof. a. fp.
Serragartenstr. 4, B., 5 3im. u. Bub.
fofart. Käh. 2. Stod. 707
Kaiser-Kriedrich-King 30 fd. 5-8.
Wohn. I. St., 1. April 3u vm. 708
Kapellenstr. 3. Erdgeich. 5 3.. Kidse
u. Zubedor auf 1. April 3u verm.
Käberes Erdgeichoft. 709
Kapellenstraße 3, 1, 5 8im. mit gr.
Balson. Kücke u Zub. auf 1. April
3. b. Käh. Aust. Erdgeichoft. 710
Karlstraße 15, 1 (nächt Abeinitraße)
5-6 Zim., Bad, cleftr. L. u. reicht.
Zubeh. 3um 1. April 3u vermieren.
Käheres doselhit 2. Stod. 712
Karlstraße 18, 5 3. u. Lub. Abril 3u
b. Breis 800 Rf. Käh. Bart. 713
Karlstraße 37, 3, 5-Kim.-Wohn. 714
Kirchgasse 19 5 Zimmer und Kücke,

Rirchgaffe 19 5 Bimmer und Ruche auf 1. April gu berm. Rab. Squemeifter Friedrichftr. 40.

Agusmeilier Friedrickftr. 40. 715
Riarenth. Str. 2 fch. 5-8.-W. m. all.
Jub. m. Nachl. iof. od. 1. 4. cr. 850
Riopfinkftr. 11. I. u. 3. Et. berrick.
5-8.-Wohn m. Bad u. all. Rubeb.
Jum 1. Adril 1915. Nah. B. r. 718
Luzemburght 3. 1 u. 2. ie 5-3.-W.
an r. Miet. 1. April R. B. 719
Rarfinlas 7 5-Zimmer-Wohn. 2. u.
3. Etage mit Lubeb. Jum 1. April
1915 zu berm. Raheres Martiplas 7. Erdaeldoß, und Ampolisbureau, Abelbeidirrohe S2. F 336
Martitrale 19. Ede Grabenitraße.

Marttitrefte 19. Ede Grabenftraße 1. Stod, 5-3im. Bohn., auch für Geichaftsraume geeignet, fofort gu berm. Rab, bei Lugenbubl. 919 Martiftrage 19, Gde Grabenftrage 1. Stod, 5-Rimmer-Bohnung. 997

1. Stod, 5-Limmer-Bohnung. 997 Moriskraße 12, 1. Stod, neu herg. 5-Lim. B. u. Lubeh, fogleich. 723 Moriskraße 25, 2. Etage 5 schön. große Limmer mit Lubeh. 724 Moriskr. 45, 1, 5 L., 2 B. 1, 15. Millerite. 9, 1, 5 Lim., intl. Babez., elefte. Licht, 1. April ober jokort. Acrostraße 18 5 ob. 6 L., W. Bah 2, Rerostraße 26, 1, schöne 5-Bim. Mohn. josort billig au bermieten.

Billa Reuberg 2, Sodwart., 5-8im. Bohn. mit reichl. Aubeh., ichonite foun. Lage, jum 1. April preism ju bermieten. Rah. 2 Er. 1924 joun. Loge, jum 1. April preism.
zu vermieten. Käh. 2 Tr. 824
Rifolasfir. 20 Bart. Bohn., 5 Rin.,
Rubeh. ver 1. 4. 15 zu verm. Käh.
Karl Roch, Luifenstr. 15, 1. 728
Rifolasfir. 20, 4, 5-Sim.-B. m. Bub
ver al. ob. spät au v Preis 900 Me Ach. E. Roch, Luifenstr. 15. 729
Politopoderzir. 29 5-R. Bohn. aum
1. April. Käh. bei Beder, 2. St.
Mheinstraße 32 große 5-Bim.-Bohn.
mit elestr. Licht zu verm., auch els
Pilro. Au erfragen Bort. 731
Rheinstraße 47 5- u. 6-R.-Rohnung.

Mit elefte. Bicht zu berm., auch die Büro. Zu erfragen Bort. 781 Rheinstraße 47 5- u. 6-3.-Wohnung, gans der Reuzeit emibredsend, ver 1. April zu v. R. Blumenlad. 782 Rheinstr. 79, B. Gübf., 5 S. s. Apr. Rheinstraße 94, 1. Et. 5-8.-Bohn.

der April 1915 ebt. früher au bm.

Beh. Wörthstraße 12, 1 St. 784

Abeinstr. 117, Sübl., 5-3-B. A. B.

Abeinstraße 123. acgenüber der Aingliede, erste Etage, eine berrichteltliche 5-Bim.-Wohnung mit reicht. Zubehör per fof. oder spät.

Bubertr. Add. der Barterre. 785

Röbertr. 40. 1 Et. 5 R. Rub. Ball.

Röberftr. 40, 1. Et., 5 3., Rub., Balf., gl. cd. fpat, sy b. Nöh. 2. St. 938 Rübesheimer Str. 21, 1, berrich. 5-8.-Adobn. Südiette, baldigit, Nah. baf. Rübesh. Str. 29, 2, berrich. 5-3.-98., fof. od. ibat. Rah. bafelbit. B 3143 Rübesh. Str., Sonnenf., Sp., ich. 5-8.-98. Rah. Eneifenanittaße 2, 1.

Scharnhorftstrafte 1, Ede Dobbeimer Strafe, 1 St., mob. 5-3.-B. 1. 4. gu berm. Rab. Bart. f. B 3145 Su bernt. Rab. Bart. f. B3145 Schierst. Str. 18, Bentr. Deig., 2. Et., 5 B., famtl. Bub., 1. 4. ob. früh. 786 Ediersteiner Str. 31/33. Reub., 5-B. Bohn., Babes., 2 R., Bentralh., Barmn.-Berf. Rab. Burd borts. Ediersteiner Etr. 32 berrsch. 5-Bim.-Behn. mit Flooren-Lenkert. Bohn. mit Etagen-Bentralh.

Secrobenftraße 29, 2. St., hübsche geröumige 5-8im. B. mit reichl. Zudehder josert od. sodier zu berm. Nach, daseldis der Grünewolls.

Seerobenstraße 30, 3, ichone 5-8im. Bohnung zu bermieten. B 1498

Seerobenstr. 33, B., 5-8im. Bohn. josert der ihnder zu berm. 1011 Stiftfr. 20, 1, 5-8, -98, fof. Rah. Lob.
Weilfr. 20, 1, 5-8, -98, fof. Rah. Lob.
Weilfr. 4, 8., 5 Jimmer, 8., 2 K.
Breis 750 Mt. Rah. Berotal 17.
Vicianbfir. 5, 1, 5 Jim., Küde, Bab.
Jentralheiz zum 1, 4, zu bm. 404
Wilhelmstraße 4, 1. Stod. hochherrich.
arohe 5-Rim. Wohn., Gas u. Gl.,
mit reich Ruh., b. 1, 4, 15 Rah.
bof. ob. Singfirche 4, Sert.

6 Bimmer.

Abelheibite. 34, 2, Ede Morihitraße, 6-8-25. m. Heis. bill., 1. April. Abelheibitraße 45 (Subfeite), 1. St., 6 3., Ball., Bad u., sos. ob. sp. 741 6 3., Ball., Bad r., sof. od. sp. 741 Abelheidstraße 56, 2. Etage, 6.-8tm.. Behnung per sofort oder später zu verm. Käh. Hausmeiter. 742 Absissiraße 8 6 Lim., Soh. Erdgeich., April 1915. (Menges, Sth.) 743 An der Ningsirche 6 herrich. Wohn. v. 6 Lim. mit Zubehör per 1. April od. früber. Anzus, v. 2—4 Uhr. 521 Bahndosstr. 6, 1. Geichäris-Etage von 6 Z., gr. Bad, reich. Zub. Franke, Wilhelmstraße 28. Fernspr. 415. Bismardr. 20 ich. 6-Zim.-Bobn. 107. u. 1. April: cl. Licht u. Gas. B1654 Emfer Str. 6, 2 St. Galtest. d. El.

u. 1. April; el. Licht u. Gas. B1654

Emfer Str. 6, 2 St. Saltest. b. El.,
6 3im., Bab. r. Jub., 2 Ball. Rāb.
10—12 u. 3—5 b. Willer. 1. 744

Emfer Straße 39, Billa. 6 Zimmer
nit Garten sofort zu vermeten.
Goethestr. 3, 1. St., berrich. 6-8.-98.,
w. neu tenov., Sübi., 1. 4. R. 1. Et.
oder Bilbelminenir. 6, Bart. 746

Kapellenstr. 6, 1. 6 Z. m. reich. Zub.,
Badez, Speiset., elektr. L. Koblen
oufzug, der 1. April. Rāb. Bart.

Ravellenstraße 16, 2. 6-3.-93., Bad.,
el. Licht. Ball., Koblenaufz., Lub.,
auf 1. Oft., evt. früher. Rāb. Gib.
Riarenthaler Str. 1, 1 St., 6-8.-93.,
reich. Zubehör. Wāb. B. 1. 749
Rieiststr. 23 berrich. 6-8.-93. B 3010
Langaasse 10, 2 St., 6- od. 8-8 im.—98.,

Langaaffe 10, 2 St., 6- ob. 8-8im.-98., f. Arat, Rechtsanm. rc. R. Rorf.-G.

f. Arst, Rechtsanw. v. A. Korf. G.
Langgaffe 16, 2, ich. Wohn., 6 od. 7 S.,
Warmwolferheis., f. Arst, Anwalt,
Bureaus geeianet, z. Abril zu bm.,
Räheres. auch betr. Befichtigung.
Acrotal 10. Hochp. (Zel. 578). 751
Luifenstroße 24 moderne 6. Sim. W.
Aäh bafelbit Tapetengeichäft. 752
Woribstr. 31, 3, sch. Bohn., 6 Sim.,
Bad. Basson, reicht. Ludehör. aus 1. Abril, et. früher. Käheres im Kontor I. Kapp daselbit. 754
Meristir. 35, L. u. S. St., sch. 6-S.Bohnungen preisw. auf sof. zu bm. Käh Houskesiger. Berein. F881
Rerostroße 20, L. 6 Sim., Küche u. 36.

Reroftraße 20, 2, 6 Bim., Ruche u. 86

Reroftraße 20, 2, 6 Zim., Küche u. 26.
Reroftraße 20, 2, 6 Zim., Küche u. 26.
Rheinstr. 72 herrich. 6-3.-W. Greiset, Bod. 2 Wani., Ges, elestr. Licht, a.
1. April ob. früher. Räh. I. 755
Rheinstr. 103, 1. St., berrich. Wohn., 6 große Zim. mit allem Zubehön., 6 große Zim. mit allem Zubehön.
Der Ihril zu dem Radt. Kart. 756
Rübesheimer Str. 14, 2, ich. herrich.
G. Zim... Wohn. mit allem Zubehör (Berionengufaug) sof. od. später zu verm. Köh. Bart. lints. 757
Schiersteiner Str. 13 berrichaftliche 6-8.- Abohn. mit Zubehör, mit oder ohne Muto-Garage, zu derm. 874
Schwalbodier Str. 52, 1. herrickoftl.
G-Bim... Wohn. Bentralbeiz, zu dm.
Wielandsteaße 19 hochberrickaftliche 6-Zim... Wohn. Beitandsteaße 19 hochberrickaftliche 6-Zim... Wohn. Beitandsteaße. Bartralbeiz. Warmwogserberf. 759
Withelminenstr. 8 berrich. G-Zim... W.
2. Gt. Juli/Oft. Käh. 4. Gt. 760
6—7 Zim., Küche. Bad. Speisfelammer u. Zubeh., elestr. Licht, Zentralbeizuma. Aufgang, sof. zu dm. Käh. Taunusstr. 13, 1, bei Saas. 1006

7 Bimmer.

Un ber Mingtirdie 7 berrich. 7-8.-28 Raberes Karlitraße 7, 2, 889 Bahnbestrale 3, 1, u. 2, St., 7-3, Bohn, Rah, b. 8-1 (auß. Sonn-tags) Babnbostraße 1, 1, 762 Raifer-Friedr. Ring 40, 1, u. 2, St., herrich 7-8, 28, m. r. 36, Rah, 3.

8 Bimmer und mehr.

Abollsalles 29 herrichaftl. B., 8 Sim. mit reicht. Sub., vollit. neu berger., jof. 3. B. A. dortf. b. Berwalt. 768. Raifer Friedrich-Ming 20, im 1 Stod., croße Wochnung von 8 Simmern, dar. 6 Frontzim., z. 1. 4. 15. Rah. Rauenthafer Stroge 21. 3. B 3147 Raifer Friedrich-Ming 52 hochberrich. 8. Sim. Bochn. the großer Speife faal, 4 Balt., 3 Erfer, febr teicht. Bubehör, zu berm. Rah. dortfelbit dor' gir berm. Mad borrier

Taumsfir. 55, 2. Et., 8 Jim., Niche, Gos, Giefir., Anfaug. Bolfons u. reichl. Zub. p. 1. April 1915. B8148

Laben und Gefchafteraume.

Abolfsallee 6, S. E., ar. belle Kaum-lichfeiten für Lager, Büro, Werf-fätten u. deral, geetan., a. Wunich mit Wohn, su b. Wah B. E. 973 Abolfftraße I Laden zu berm. 567 Abolfftr. 1 ein fl. Laden der fof. 402 Abolfftr. 1 große Gefchaftst. jof. 403 Abolfftr. 1 große Gefchaftst. jof. 403 Albertattur. 34 Ediad. 1. April. R. 24 Albreckfter. 34 Edlad. 1. Aveil. A. 2 f. Am Römertor 7 schöner Laben mit Rebenraum mit oder ohne Bohn josort zu verm. Rah. 1 Et. linds, Bahnhofstr. 2, K. r., 3 B. auf 1. April. Anzus. Bahnhofstr. 2, K. l., 9—12 u. 3—6. Aäheres van 8—1, außer Sonntaas. Bahnhofstr. 1, 1. 768 Bahnhofstr. 2 u. 3 v. Lagerr. 0. Best. 8—1 (auß. Sonnt.) Bahnhofstr. 1, 1 Bahnhofstraße 3 größ. Laden vi. zwei darantivs. Ladenzism. Aah. d. 8—1 (auß. Sonnt.), Bahnhofstr. 1, 1. 1001 Bestramstraße 20 Bertstatt zu verm. Bertramftrage 20 Berfitait gu berin

Bertramitrage 20 Berting 771 Raberes bei Gloier. 771 Blüderftraße 17 icone Berfftatt u-einige Hofraume. Rab. Gelenen-itrage 6, 2. bei Schwerbel. 772

für arztliche ober gehnärztliche Gorechzimmer ober Bureau. 778 Dutteimer Gtraße 20 Werfit, nebit Wilhelminenstr. 37 (Billa), n. Wald., Burcauraumen, evt. auch 2-3-3.
prochtt. 5-8-B., Sp. f. 1. u. 2. s.
1. 4. R. Hierjt. Str. 7. Z. 1021. 789
Dobbeimer Str. 61 Werfjt. o. Lagerr.

Debheimer Str. 61 fd. bob. Schen m. gr. Labens., auch f. Schubger haft geeign., zu b. Rab. 1 Its. B 312. Dobheimer Str. 85 bell. Sout. Laben. 3 gr. Raume, auch als Lager ober Burean, fot, su bin. R. B. B 3854 Baufbrunnenftraße 10 Laden zu bit.

Raberes A. Letidert. 7.6 Frankenftr. 19 Lad. m. 2-8.-26, B2865

Frankenstr. 19 Lad. m. 2-3.-B. B286d Edladen Friedrichstr. I m. daranstoh.
Part. Naumlichfeiten, gang od. geteilt, auf 1. April zu dm. Rah der G. Bolt. Delasbeeitrage 1. 777.
Friedrichstraße 10 gr. Buro, Werki.
n. Lagerräume zu dermieten. 778.
Friedrichte 27 Werkt u. Lagerraum.
Friedrichte 44 fl. Saal, 51 gm. für Bur. Werki. Lagerr. sof. od. spat.
zu derm. Wah deinr. Jung. 778
Georg-Auguststraße 8 gr. helle Werditüre p. sof. R. d. dausmitz. B3151
(Göbenstr. 5 Laden für Kolonialwaren an derm. Näh Kipping. B 3152)

Göbenfir. 5 Laben für Kolonialwaren au berm. Räh. Kipping. B 3152 Göbenfir. 13 heller großer Maum, au allem berwendbar, au term. B1302 Grabenfiraße 9 Laben auf fot. mit oder ohne Einrichfung au bm. 780 Herberfir. 6 Laben mit Rebenr., gr. Keller, Kücke, mit ob. ohne Wohn, iof. od. fpäter au berm. Räh. bet 2. Beder, Er. Burgircaße 11. 656 Karifraße 2 Loben mit Einricht. 290

2. Beder, Gr. Burgirraße 11. 956 Karlstraße 2 Loden mit Einricht. 290 Kirdigaße 19 Werkit. m. od. o. Wohn. Klarentbaler Straße 3 Laben zu von. Langgeße 4, Sinterh. als Werkstite od zum Wöbeleinitellen. 788 Martistraße 17 Loden zu verm. 998 Martistr. 22 ist e. Lad. m. od. o. W. zu verm. Rah dajetost oder Kitolas-itraße 41, bei Meier. 785 Mauergaße 10 schoner beller Raum, zu iedem Zwed geeignet. 998

au jedem Iwed geeignet. 968 Moriofit. 7, 2 r., gr. Lagerr. R. 3 r. Rociofit. 20, 2, Lab. m. 2-8.-28. bill.

Reroftraße 18 Laben u. W., wof. f. 8 %, ein Butter u. Eiergeich. m. Erfolg betr w., p. 1. 4. R. B. 2. Laben Reroftraße 38, m. W. u. reich. Subeb., auf gleich ober spater. 789 Oranienfraße 48 Laben mit schönem Steller sofort au vermieten. F 352 Oranienstrade 48 helle Werkitätte, 64 Omtr., au vermieten. F 350 Mheing. Str. 11, Laden, 2-8,-28, fof.

Rheing. Str. 11, Laden, 2-3-25. 10f. Rheinstraße 32, 1, 6 resp. 10 Büro-räume, mit elektr. Licht. A. B. 790 Rheinstr. 70, Hh., als Lager. Aielier ob. Werfit., ev. m. 2-3-28., Kücke, Kell. A. Kaij. Fr. King 56, B. F296 Kömerb. 9/11, B. B., Laden, Laden-sim., Lucke, 1 Seller u. 1 Kam. joj. Rah. Berghot, Schwerzberg 35. F352

Romerberg 24, 1, Mitte, Wertitott

billig au bermieten. 791 Schillerplat 4 fl. Laben mit 2-8im. Bohming su bermieten. Schifferplat 4 heller Raum fur clle Bmede gu bermieten. B3154 Edmalbader Strafe 21 ein Loben

Satualbacher Straße 21 ein Laben mit Zimmer per iofort du bern. Räberes Vart, bei Wirth. B 2875. Tannusftraße 55. Laben mit Bobn. (Entrefol), 5 Zim., Küche u. reichl. Zubehor au vermieten. B 3155. Wagemannftraße 31 1 Laben fof. Hurth. Mah. K.-Kriedr.-R. 74, K. 794. Ballufer Str. 9 belle Werfit. B3157. Waframstraße 2 Laben wit. ab. abne.

Balramitrafie 2 Laben mit ob. ofine 2-8.-28. b. R. 1 St., Linf. B2717 Balramite. 13 Frifcuriad. m. H. 795 Walramite, 13 Frifeurlad, m. W. 786 Walramstr. 28 fl. W. als Wist. 1012 Webergasse 46 Laden m. Ladenz, m. od ohne Wodnung, auf 1. April zu berm. Räb. Zigarrengeschäft. 786 Welleisstr. 4 Laden m. Ladenzim. 787 Winseler Str. 8 1 Laden, b. Lagerr. Zimmermannstr. 10 Wist., ca. 50 qm. Laden, Garagen, Wersstätte zu, auch

Laben, Garagen, Berfflätte n., auch geteilt, au berm. Ras. Abolfftr 1, im Speditionsbüro.

Daben, wo lange Frifeur war, au bm. Ras. Hoffmann, Emfer Str. 43.

Gefdiaftoraum, in welchem mehrere Jahre eine Herrenschen niehrere Frieden wurde, sofort zu bermieten Langaasse 29, 1. Näheres Kirch-gaßner, Langaasse 42. 975

Laben mit 2 Schaufenstern, 50 gm groß, p. 1. April 1915 gu bm. 2Bilb. Gerbarbt. Mauritiusftraße 5. 801 Geräumiger Laben mit Wohnung it. Rubehor, Wellrissitraße 83, z. 1. 4. oder späier. Rah. Webg. Kolb. 907 Schöner Laben Bestendsitraße 1 zu bermieben. Rah. bet Sagler. 882

Bohnungen ohne Simmer-Anagbe. Römerberg 19 11. Schachtstraße 29 II. Wohn, billig zu verm. Räb. Herrugartenstr. 18, Erdgeschöß, 803

Auswärtige Wohnungen.

Bierfabter Söhe 26, Gartenhäusch.,

8 fleine Jimmer und Küche an
ruhige finderlose Leute zu verm.
Bierstabter Söhe 58. 1, schöne 2-8.Bohn. sof. für 880 Mf. au verm.
Erbenheim, Bahnhsist. 4, ich 4-8.Bohn. B. nt. Kuche. Bad u. Rub.
ev. Remise (Autogar.) dabei, 1. 4.
od. spater zu vm. Köh. Erbenheim,
Rengasse 2. Telepbon 1481.
Bannback. Blatter Str. 14. direkt om

Meugage L. Letepbon 1481.
Rambach Platter Sir. 14, direkt am Walde, ichöne 2-8im.-Wohn, per sofort au verm. Rab. doselbit.
Sonnenberg, Abelister. 5, 2 & u. L. Wah, Gemeinderechn. Traudt. F378
Esnnenberg, Abelister. 9, 5-3.-Wohn, wit Sub foi, ob. sudt. xu v. Rab.
Biedd. Somald. Str. 43, 2 r. 806

Connenberg, Tandweg 6 (Höhenlege), ichone 4-Rine-Kohn, mit Jubeb., 1. Stock. 420 Wt., per 1. Abril su verin. Nah. Connenberg, Kaifer-Friedrich-Straße 6,

Sonnenberg, Rambach. Str. 68, neub. Laden., Gas, Baffer, 2—4 8. 807 Sonnenberg, Biesbed. Str. 32, 3, 2 3 im., Liche u. Lub., 1. 4. 808 Bersindfraße 15 2-Zim.-Wohrung, chent auch Land, zu berm.

Möblierte Bohnungen.

Dotheimer Str. 32, 1, abgefchl. frbl. mobl. gr. 8-Sim.-B. u. Ruche s. vn.

Möblierte Simmer, Manfarben ufm.

Abolifit. 1 A, 1, schön möbl. Simmer. Albrechtfte. 3, 1, gut möbl. Simmer. Albrechtfte. 10, Sib. 1, ich. möbl. Sim. Albrechtftende 30, B., m. S., sep. E. Albrechtftende 32, 2 r., gut möbl. Sim. Arnbiftraße 8, B., ich. mbl. Frontips. u. Donif. von 9 Wt. an.

Bertramftrabe 2, 2 r., mobl. Simmer. Bierfrabter Sibe 56, Sochpart I., rub. mobliertes Simmer gu bermieten. Bierstadter Dibe 68, Frifp. r., Wohn-u. Schlafsimmer mit 1 ob. 2 Betten per fofort ober 1. April billig

Bismardr. 11, 3 L, eleg. mbl. Zim., fapat. Eing. Balson, 1—2 Betten, anit u. obne Benjion billig zu bin., Bismardring 35 kb. mbl. Codp. 3. Bismardring 42, 2 L, id., m. fep. 3. Bisimardring 42, 2 L, id., m. fep. 3. Bisidift. 30, 1 L, m. 3. m. u. a. B. Bleichstr. 32. 1. m. J. m. 1 ob. 2 B. bei vollisänd. Bension billig zu vm., Bleichstraße 42. 2 L. fred. möl. Lim. Blücherstr. 3, 1. sch. m. Lim. sof. bill. Büdgerstr. 8, 2 L. am Kaiser Fr. Bad. gut möbl. separ. Zimmer. Dambachtal 14, V. 8, sch. mbl. 8, bill. Dodheimer Str. 39, B., gut mbl. Zim.

Morgen-Ausgabe. Biveites Blatt.

Desheimer Sir. 54. B., f. mbl. 3. h. Drubenftr. 8, 1, mööl. Alm. su verm. Drubenftraße 8, 2 f., mbl. 3., 16 Ref. Cflendsgenguste 2, Brifo., bei Modr. ich möl. Alm. u. Ranj. an ann. Dertr od Robinstraße 3, 2, m. Bim. su v. Genter od Robinstraße 3, 2, m. Bim. su v. Genter der Str. 25 möbl. Bimmer an bm. Emfer Str. 44, 3 f., ich mbl. 8. bill. Friedrichitr. 41 2 f. m. 8., 1 u. 2 d. Gödenstr. 9, B., 1—2 ich, mbl. 8 im. Destmundhraße 3, 2, gr. ird. m. 8. Destmundhraße 3, 2, gr. ird. m. B. Destmundhraße 34, 1, aut v. Mont. Dermannstraße 8, B., gut möbl. Bim. mit 1 od. 9 Beiten billig zu verm. Jahnstraße 38, B. 18., fröl. mbl. 3. Rariftraße 24, 1, ich m. 8., a. m. 8. Rirchgaße 43, 2, ich m. Bim. m. 36. Refrechtaß 1, 2, ich m. Bim. m. 36. Röfendlaß 1, 2, ich m. Bim. m. 36. Luifendlaß 1, 2, ich m. Bim. m. 36. Luifendlaß 1, 2, ich m. Bim. m. 36. Luifendlaß 1, 2, ich B. Bimmer forort. Outlendiere 6, 2, möbl. 8 ichem m. 8. Callendiere 6, 2, m. B. Com m. 8. Callendiere 6, 2, m. B. Ca Luifendiah I. 2. Kim. frei, gute Benf.
Luifendiah 6, 2. möbl. Kimmer sofort.
Luifendiah 8, 3 l. soft, mb. 1, sofort 3.
Midelsbera 15, 3 linfs, m. 8. au bm.
Moribstraße 22, 2. aut möbl. Kim.
Moribstraße 22, 2. aut möbl. Kim.
an anticand. Hrdul. ed. mit Penj.
su berm. Nah. Kart.. Drogerie.
Moribstr. 30, 2 l., gut möbl. B. bill.
Oranienstraße 22, 3 l., f. möbl. Kim.
Scharnbortstr. 28, 2 l. möbl. Kim.
Scharnbortstr. 48, 3 m. 8., w. 3.50.
Scharlbacher Str. 43, 8 l., möl. 8.
Sedanstr. 11. B., m. 3. elekt. Lidt.
Balramstr. 8, 2, m. 3, m. Gas sof.
Weltendstraße 23, 3 l., möbl. B. bill.
Bistthitenst 23, 3 l., möbl. B. bill.

Börfafte. 9, 1, c. Abeinfir., gr. 1—2 B., cb. B. cb. B. u. C 1—9 B., cb. P. ob. B. n. Schlatz.
Schöne Baids n. Höbenlage, Dambachtal. Freieninsfir. 23, 3 möbl. Jim. mit Kochgelegenh., a. cins. adsup. Möbl. Jimmer, Mitte ber Stadt. ohne Frühltid, per 1. April an Berrn. uberm., monatl. 15 Mt. Räberes im Tachl. Berlag.

im Zogol-Beriag. Vv Ball-Rim, m. Benf. an 2 anft. Fr!. Abresse im Logol-Berlag. Bb

Leere Bimmer, Maufarben ufm.

Ablerstr. 18, B., gr. L. S. m. Stochof. Ablerstr. 58 feer. Sim. u. Manf. sof. Abasfstr. 1, 8 L. gr. secres Simmer. Bertramstr. 12 Mans. m. Kochosen, auch s. Möbeleinstellen, bill. 5. bm. Bierstabter Sibe 64 2 feere Simmer

mit Balfon abzugeben. Blücherpfas 4 schone Mansorde sof. Frankenftraße 5, Sth., bei Bölfer, leeres Zimmer mit Gas zu verm. Krankenftraße 10, Dach, 2 Z., 1. Apr. Frankenftraße 10, Dach, 2 Z., 2 Lad.

Frankentir. 17 heizb. W. fof. A. Led. Frankentiraße 24 1—2 leere Manf. zu bermieten. Räberes Kart. Göbenür. 7 beizb. Manf. Mtb., 3. vm. Göbenüraße 13 gr. Pronift. Kimmer. Dellmundstraße 34. I. sch. L. L. C. Germanntir. 15, B., sch. l. M. a. a. K. Germanntir. 2, 2 l. Mf. m. Kell. Sirisaraben 5, I. ar freundt. J. B., mit Gos, sep. Cing., zu vermieten. Ashannisberger Str. 6 gr. f. Limmer zu bermieten, bei Börnet. Karlitr. 38, I. sect. B. z. Kobeleinst. Karlitr. 38, I. sect. B. z. A. a. alt. K. Kirdgasse 19, 2, 3 leere ichone Kim. Lehriraße 13, 1, Bid. z. Möbeleinst. Luisenstr. 16, Gib. 2 r., sch. rust. S.

B. mit Baffer gu verm. Köh, Koh, 2 Stiegen t. Munergasse 8 heizh Mani, zu verm. Marinitraße 26 2 ar. ich. Zim. mit seb. Eing. A. bet Schneider. 1. St. Neugasse 14 heizh Mans. meinz. Kah. 1. Rheinstr. 64 jch. Mans. an einz. Frau. Roonftr. 16, 2. seres Zimmer z. vm. Schackstraße 4 jchöne 1. Mid. zu v. Schackstraße 4 jchöne 1. Mid. zu v. Schackstraße 2 jchöne 1. Mid. Zu v. Schiersteine Str. 26, R. L. ich. Mans. Bagemannitr. 14 2 Mans. Lod. Balleamstraße 12 seer. beizh. Mansz. Balramstraße 12 seer. beizh. Mansz. Balramstraße 12 seer. beizh. Mansz. Balramstr. 28 Mans. f. Röbeleinit. Bebergeffe 11, 2 Gt., 2 Simmer gu

bermieten. Raberes baselbit. Bietenr, 4, B. r., Brisps, a. eins, Perf. Leere Mant. in anit. Dause an rub. Berson. Karsitr. 27, Bart., vorm.

Reller, Remifen, Stallungen ufm.

Bahnhofftraße 2 großer Weinleller 4 dm. Anzul. u. Räh. d. 8—1 (aug. Gountegs) Bahnhofftr. 1, 1. 810 Bahnhofftr. 22 gr. Lagert. n. Stall. f. 2 Kf. R. Kuddd. W. u. Redgerl. Blüderftr. 35 Stall für 1 Bf., Bier-feller, Lagerr., 2. od. 8. Kim. W. Frankenftr., 17 Stall wit od. o. Wohn. Brisdrichftr., 10 Auto-Garage fof. 811 Gartenfeldstr., 55, neb. d. Schladth. Stall. f. 2 Bf. nebit Wohn., 1. Apr. Pariftraße, 15 or Weinleller. Varn.

Rarlstraße 15 at. Beinleller, Büro-n. Lagerräume, auch zu anderen Aweden geeignet, zu bermielen. Raberes daselbit 2. Stod. 883 Oranieustr. 36 Stallung u. Memije. Abeinstr. 50 Stall. Remije. Lag. 235 Rheinftraße 52 Stall für 2 Bferbe u. 2-8im. Webn. Rab. 1 t. 815

Schiersteiner Strafe 27 icone Auto-Belleinftr. 21, 1, Stall, f. mehr. Bf. Stall mit groß. Keller und 2. ober 2.8im. Wohn p. for. ob ivat 4. b. Dopheimer Str. 18, B. 2 r. 818 Sch. Stall. f. 1-2 Bf., Rem., Wohn, fof, au v. Bellmunbite. 31, B. 1 L.

Mieigeniche

Mieines Laubhaus mit Garten in Wiesbaden zu mieten ebent. zu faufen gefucht. Orferten unter U. 949 an den Tagbl.-Berlag. Schöne gr. 1-3.-29. v. II. Familie im Ihh., ev. mit Manj., bis 1. Julie zu mieten gefucht. Off. mit Preis u. R. 31 Zaghl. Zweigit., Bismardr. 19.

2-Sim. Bohn, sb. II. 3-Sim. Bohn, am liebit. Bart., Sübbieriel, gefucht. Breis sirfa 30 bis 35 Bd. Offerien unter H. 948 an den Togot. Berlog.

Geräumige 4-Sim. Wohnung von II. Ham. für 1. Juli pei. Freis Loge bevorzugt. Wieder. b. 850 Mt. Ofi. B. 32 Togbl.-Swoft., Bismardr.

Heltere Dame fuct möbl. jonn. Zim. mit Rorgens kaffee, Bediemung, in Webergasse, Burgstraße, auf 2—8 Monate, ab Mitte April. Off, mit genauer Preis-angade u. D. 949 an den Zagbl. Beri,

Melteres Fraulein fucht boribergehend ein bescheibenes Zimmer, wo os sich im Dousbalt niglich machen könnte, ohne gegen-seitige Bergutung. Offerten unter O. 948 an den Tagbi. Berlag.

Bliefgefuge

Rieines Saus mit Garten, möglichft jum Alleinbewohnen, am Ranbe ber Stabt ju mieten, evt. au faufen gel. Bibenlage beb. Dif. mit Breis u. G. 941 an ben Tanbl. Berl,

Alleinst. Dame (Witme)

Bermielungen

3 Bimmer.

Bartitrate 20, Frontsp., 3 fl. Sim, m.
Bentralb., von einz. Dame au vm.
Rab. Ibsteiner Straße 25. 991
Scharnbortiftraße 27, Ibb., ichone 8Rim.-Bohn., im Abicil, mit 2 R.,
Wani, für ben 1, Abril 1915. 818

3 Bimmerwohnung umftanbeh. fof. billig gu verm., event. möbliert. Rab. Weftenbftr. 22, r.

4 Simmer.

eide geräum. 4-8.-B., 1. St., fepar., neu berger. Rah Sandmitr. 819
Bulowstraße 3. Sonnenfeite. Bart.
n. 2. Et., 4-8.-B., Balt. Bab. 4.
1. April an rub. Leuie. Rah. 1 L.
Dambadrel 10. Gift. Erbg., 4 Sim., Babes. Baruwasser-Einz., Balfon
n. Bubehor ver 1. 4. 15 zu v. Rah.
bei G. Hhlippi, Dambadral 12, 1.
Bailer. Friedrick. Ling. 55 Kaiser-Friedrick-Ring 55, 1,

berricaftl. 4.8. Wohn, au v. Rab. M Sauer, Bliderftr. 10, Zel. 3074.

am Gutenbergblat, berr-icaftliche 4.8im. Bohnung fofort au bermieten. Breib 1100 Rarf. Rah. Guten-berablat 3. Barterre. 978

Billa Aerobergftrate 16 herrich. 4-8.-Bohn., 1. Sind ob. Dochp., 5 B, u. 3 Bim. u. Liche, im Sout., Au bm.

Richard - Wagner - Strafe 26 in meb. 2.Bam. Billa, Sobentage, nabe Rurhaus, 4.Sim. Bohn. fof. ob. fput. au verm. Bentralbeigung, Garten. Bu erfragen 29agner-Strafe 28, Bart.

Schenkenborfftraße 6. 3. herrichaftl. 4.8im. Wohn. auf folore ober folier au vermieten. Rab. Wohnungonachweis-Bürv Lion & Cie., Bahnhofftraße 8.

Webergaffe8, 2. Stod, Wohnung, 4 Sim. u. Bub. gleich ob. tpat, su v. Rab. baf. 2. Stod ober Barfftrafte 10.

Wielandftrage 15 herrichaftl. 4. u. 3.3im., Wohnungen, 1. und 2. Stod, fofort ober fpater au verm. Rab. Bart. linfe. 820

Bietenring 13, foone freie Lage, mob. 4.8im.-28., I. Stod, auf I. April gu vermiet. Raberes Sinters, Bart. 590

Gefunde Kage, didt am Walde, Rabe Endftat. "Eichen" a. Wen n. Reroial, Erba. Wohn., 4 R., Bab n. Jub., auf 1. Ault au v. 800 Mt. Rab. bafelbft Blatter Straße 81.

5 Bimmer.

Babuhofftrage 8, 4 St., herrichaftl. 5.8im.-Wohnung, mit allem Zubebor. Bentratheig, Lift, Bacuum ufm., ver 1. April au berm, Rab. Leber. Gth. 1. 408 Dambachtal 10. Bbh. 1. Oberg. 5 8., Bab. Barmivaffer-Eine., Baffon u. Sub., per I. 4. 15 su v. Rab. bei C. Ebillppt, Dambachtel 12, 1. 823

girdeaffe, Ede Midelsberg, 2. Stod, 5-8im.-Bohn. mie Subeh. albigit gu bermieten. Raberes im Edlaben. Kirchgasse 29, I, Friedrich straße, 5 große Zimmer und Zubehör, modern u. neu ausgestattet, per 1. April zu vermieten.

Rheinstraße 111 berrichaftl. 5.Sim. Bohnung. 2. Giage gum 1. Apri su vermieten. Rab. Bart. 82'

5 Bimmer-Wohnung Schentenborffir. 1 (in herrichaftl. Saule) gum 1. April 1915 gu

Taunusstr. 78, 2, Etagenvilla, 5 Bim. mit reichl. Bubeh. auf 1. Oftsber zu berm. Angusehen nachm. Rab. baselbst Bart, bei E. Klein. 829

6 Simmer.

Moelheidstraße 72,1

8 Simmer, Babestube und Bubebör zu bermieten. Rüberes baselbst od. bei Lien u. Co.

Enifenstraße 8, 1, 6-8im - Bobn. mit Bubeh. p. 1. April zu v. A. 3. Stod u. Stb. 1. 856

Iaunusitc.

2. Stod, eleg. 6-Rim. Bohn. mit viel Beigelaß Ballon, Erfer, fofort au vermieten. Aaberes bajelbft nur im Kontor ob. 3. Stod. 831

Wallufer Straße 13, 1, Sübseite, hochberrsch. 6-3.-Bobn., burchweg Linoleum-Bel., Speifegimmer mit Linfrustafodel. Ball., Erfer. Bab, 2 Keller. 2 Manlarb., eleftr. Licht. Fentralheis, Kohlen- und Waren. Aufzug. preiswert für sofisit zu verm., auf Wunsch wird die Wohn. ganz neu beraerichtet. Adh. bal. ober nebenan Kauenthaler Str. 24 bei Frau Carl Didn Wwe. P351 Derrich. Wohn, 6—7 R., reicht. Sub., eerich, Bobn., 6-7 R., reicht, Jub., in ichon Garrent., Nabe bes Babu-hofe. Rab. Biebricher Gtrage 13.

7 Simmer.

Merotal 2, II

7 Simmer mit Bubefior gu vermiet. Rab. Braug-Abi-Strafe 3, 1. 883 Bilhelmstr. 40, 1. Stod,

hochberrichaftl. 7-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, Bab, Halton, Personenaufaug, Gas, elestr. Licht aum 1. April ober ipäter zu verm. Räheres baselbst bei Weltz und Abelheibstr. 32. Anwaltsburo. F336

herrschaftliche Wohnung, 7 nr. 8., Sab. Gas u. elefte. Licht, au perm. Rah, Alexanbratirate

8 Bimmer und mehr.

Adolfsallee 27, 2,

Süde, Bad u. reicht Zubehor, Bartettboen, Gas, elett. Licht, großer Balfon usw., wird iabellos hergerichtet. jum 1. Avril 1915 au vermieten. Räh. Gartenb. Bart., beim Haubertwalter. F351

8.8immer.Bohn. mit reicht. Subehir Zaunusttraße 23, 2 St., ist. ju verm., ept. auch innt. Raberes bafelbft bei F 236 Dr. Krang-Bufch, 1 St. Argi=Wohnnng.

Longgaffe 1, 8 Simmer mit Bubehör, mob, einger. Bentralheig. Aufgug, event, auch an awei Bergte geteift, au vermieten. Raberes Bauburg Silbner, Dabbeimer Str. 43. B8161 für Aerite! Für Penfionen!

Grobe Wohnung,
12 Zim., Kücke, Bad, Speisel, und
Zub., el. Licht, Bentrold., Aufg., in
w. feit 22 Jahr. Fremben. Heig.
mit Erfola betr., fofort ober ipät.
(auch geteilt) au vermieten. Räb.
Zaunuöstraße 13, 1, bei Hans. 835

Laben und Gefchafteraume.

Laden Bahnhofftr. 8 mit Souterrain, Burs, Bentrafbeis.
ufw., unter gunftigen Begingung.
hu berm. Rah, bei Leber. 886
Gr. Burgftraße 19,

Ede Mübigafie, im Swifdenftod, 2 icone beile Raume, geeignet als Buro u. bergl., gum 1. Abril ober früher preiswert au bermieten. Rab. Budbanblung Pfeil. 420

Laben Goethestraße 13. geober heller Raum, für Baro febr geeign., zu permiet. Räberes im Gdlaben. 837

Laden Mitolasstraße 12 per 1. April au verm. Rab Ritolas-ftrafe 24. B., bei Georg Abler, 901 Moderne Läden

mit Rebenräumen ju vm. Rah. Hildner, Bismardr. 2, 1. B2634 Schifferplat 4 ein fleiner gaben mit 2.Bimmer.Bobnung gu pm. BS162

Werfftatte, ca. 200 gm, mit Burs 25 gm, Schunden 105 gm, Hof 265 gm, Keller 250 gm, fantlich mit eleftr. Licht, fotert au bermieten Dobbeimer Strafe 28. Rah. Kreibel, Wicsbab., Weberg, 38.

Saben mit ober ohne Bohn, Bellribftrate 25, L 949

Laden, alletbefte Cage, Cangg. 1,

2 große Schaufenfter u. belles Untergeschoft, auf 1. April er. au vermieten. Rah, b. Architeft Hildner, Bismardt. 2, I. 844

Aouditorel, Enfe u. Banerel, Mifolabfir. 12, mis Anventar, fow. vorhand. Wohn. nebft reicht. Rub. a. 1. 4. est. früh au v. Rah. nur bei Georg Abler, Rifolabfir. 24, E. Dofgebäude, Werkst., Keller u. Lagerranm, für jebes Geichaft geeignet, fehr billig zu vermieten. Frankenftz. 16. Rah. Weinhandt. Dorn. Abolfftrage 8.

Trifentiaden mit Ginrichtung i. Baderri, beste Lage Wiesbabens, au verm. Rab. Telephon Biebrich 180. Billen und Saufer.

Billa Freseninsstr. 47 au verm., 8 8im u. Bub., ober an vertaufen. Raberes Carl Roch. Luifenitrage 15, 1. 846 Einfam.-BillaWalkmühlftr.19 7 S. u. reichl. Bub. gl. ob. fp. 847 Herrichaftliche Villa,

11 8., gr. R., Gas, el. L., Bentralb., s. bm, ob. s. vf. Rab. Meganbraftr. 2. Lanbhaus, in ichon. rub. Gartenlage, 7 8., R., 6 Mani., gang ob. geteilt gu berm. Rab. Biebricher Str. 13.

Muswärtige Wohnungen,

In Billa (gefunde Söhenlage mit g. Vernficht), in gr. Gart., icon 4-8. Dochbart. Bohn. zu verm. Bierftabter Sohr, Barteftraße 3.

In Villa Wiesbad. Strafe 50, Sonnenberg, eleg. ger. 1. Stoge, 4 Zim., Belf., Möddengim., Bod, Speifel., Kell., Garienben., Gas u. Elekr., Frontsp., 2 Z., Kiche, 3. b.

Diöblierte Bohnungen.

Möblirte Wohnung im Nerstal, 5 Sim., eleg, andarft., Rude ufm., gu verm, Rab. Bier-ftabter Str. 7, Tel. 1021.

Elegant möblierte Villa

mit allem Komfort der Neuzeit, möbliert oder unmöbliert, in bester u. bequemster Lage, zu vermieten. Offerten unter G. 903 an den Tagbl.-Verlag.

Mobl. 4-8. Wohn., Kinde, Mäbchens., fof, bill. für 2—3 Monate zu verm. Wit Kranfenwagen fann man ein-fahren. Rah. Dambachtaf 8, Bart.

Möblierte Bimmer, Manfarben ufm.

Donbeimer Gir. 42, 1, gut m. Rim. Friedrinftrage 29, Dittrid, g. mbl. 8im. b. 20 Def. an m. Frühit. Geibbergitrafte 20, 1, 3 auf möbl. fonnige Rimmer, ebt. mit Rüche. Millerftrafte 2, 1, Sonnenfeite, zwei möblierte Zimmer frei.

Schwald. Str. 8, 2 L, 2—3 eleg. mbl. Jim., 1 Zim. fepar. Eing., mit eleftr. Licht, per fofort au verm. Schwald. Str. 57, 1 r., 5. mbl. 31m., mit u. ohne Henf., preiste au vert. Bobn. u. Schlafaim., elettr. Licht, gut eingericht. Abolfsallee 18, B. Wohn.

Eleg. mobl. Schlafzimmer mit Salon preiswert an Kurfrembe Au bermieten. Bentrale Lage. Friedrichstraße 39, 2 L

Sch. mbl. ger. fonn. Edg., freie Aus-ficht, in beff. finberl. Saush., event. vorg. Benf., preisw, gu vm., große Reinlichkeit. Karlftrabe 41, 1 St. r. Mobl. Wohn. u. Schlafs., 2 Betten, Frontip., Rochg. R. Rerpftr. 44, 1,

In rubigem Saufe, freie Lage, eleg. mobl. Wohn, u. Schlafzim., eleftr. Licht, auch einzeln, billig zu vern. Bbilippsbergitraße 14, Bart. rechts.

Schlaf- u. Wahngimmer gang preist, su bm. Dauermieter erm. Abr. im Tagbl. B. B3029 Bd Leere Bimmer, Manfarben ufm.

Rheinftr. 71, 2, 2 gr. leere 3. Barierre-Bimmer u. Lagerraum zum Einstellen von Wobeln Rlarenthaler Strafe 3, Bart.

3wei Zimmer für ärztl. Zwede, bollitändig bergerichtet, mit eigenem Eingang, für gleich oder später zu bermieten. Rabered zu erfragen Wilhelmstraße 18, L.

fucht zum 1. 7. 15 geränmige 4-3.Bohn., in nur a. Daufe aber Billa, besorg. Rorbviertel Warbe event. aröftere Wohnung mit Dame trilen. Off. u. E. 950 an ben Tagbl.-Berlag.

Dame fucht fofort großes luft. Zien., bei best. Eribat-Familie, I. Stod, rus. Lage. Angeb. unter U. 948 an den Togbl.Bersag.

Derr

münscht möbl, Zimmer, möglichst mit Bab, Räbe Wheinstraße, Offerien u. G. 949 an den Tagbi.-Berlag.

Gut möbl. Bimmer mit separatem Gingang in rusigem Saule sofort gesucht. Angebote unt. B. 948 an den Aagol.-Berlag.

Möbliertes Simmer mit feparatem Eingang von einem herrn gu mieten gefucht. Offert. u. (6). 949 an ben Tagbl. Berlag.

Dame fucht fofort leered fonn. Sim. i. Abfchi., wo auch Rlofett (enbiged Hand), für 15 Mt. monatl. Off. an L. T., Friedrich. ftrade 8, Sigarrengeschäft.

Fremdenheime

Gur Offiziere und ihre Samilien behagt. Aufent-halt, gute Berbilegung, Beufien ben 5.50 Mf. an. Abeggirate 2, Silla Carmen, Fernsprecher 6637.

Saalgasse 36, II, sonn. Zimmer frei.

Ant- und Fremdenpenfion Villa Elite

Sonnenberger Str. 9, Tel. 6000, Glegante Silla, er ft e Aurlage, Baltons, Süb-Terraffen, großer Garten, bireft am Aurpart, 5 Min. vom Aurhaus ufm. Sorafigl. Berpflegung, auch bister. Alle Arten Baber, auch fombin., elettrische Lichtbaber für Glat. Rewmatism. Ischiad; f. Dersu. Rervenleiden blaue Bogen-licht. Baber. u. Rerbenie.

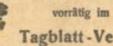
2 Damen ob. Ehepaar f. in einer Billa mit ar. Garten in Giegen volle Benfion. Off. u. B. 949 an ben Tagbi. Berlag.

Bohnunge-Rachweis. Burean

Lion & Cie., Babnhofftraße 8.

Zeiephon 708. Geogte Auswahl von Miet- und Ranfobjeften jeber Art.

Mietverträge



Tagblatt-Verlag 21 Langgasse 21.



Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Drillige Anzeigen im "Rleinen Anzeiger" in einheitlicher Canform 15 Pig., bavon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Anzeigen 30 Big. bie Beile.

Berkäme

Bringt-Berfaufe.

Arbeitspferb, Läufer u. Einleger aby. Sommenberg, Reif. Wilhelmftr. 5. Zwei schwe Läufer gu beut.

Mah. Abberitraße Ein Stemm junge Leghühner, am Legen, soort billig zu berlaufen Jahnitrage 22, Laden.

Obreinge, Sabhir mit Berlen, schön gefort, gald. D.-Ilhr mit Brill. u. Schöne, filb. Ilhefette m. Steinen billig zu verf. Kartstraße 36, 1. Den, 22 Mins. Cobust. 170 mps. 670.

neu, 22 Jähne, gologiet 176 M.f., für 50 Mf. zu vert. Orierten u. S. 949 an den Dagol.-Berlog.

Sch. Kleiber u. Koftstme, 44 u. 50, M. ghang. M. Webergasse 13, Bart. Bebernes belbraunes Kriftin, jæft neu, für 14—16jähr. Midch. bill. gu bert. Dubheimer Strahe 57, 8 r. 2 fidwarze Jadenfleiber, Gr. 46, zu bert. Wanritusitrahe 8, 2 St.

Renes helles Tuchfleib, jowie getr. Danren- u. Herren-Carb. u. eins. Hofen b. Wielanditr. 28, 3 r. dev. Tuchjade, 42—14, f. 9 Mf. verl. Schillerplat 4, Stb. 2 linfs. Sditte. Brima herren-Ladftiefel, Maharb., dr. 42, bill. gu bf. hafnergaffe 16, 3. 1% Dupenb Ridel-Brillen,

einige Derreit- u. Damen-Uhren, Uhrsteiten u. gold, Damen-Kinge fehr billig Foodfrange 19, 2 links. aft nene Biicher in Braditbanben. Ronfirm. geeig. Abelbeibfitt. 84, 1.

Wegen Wohnungswedifel werben, da überkliffig gew. billigit abgegeb.: I feigit taubenblaue Plufchübergard. mit daşnı dağl. Bortiere, L Vüğdbefi, 1 K. Seffel, L Sansten, Salontifd, Lanive 2c. Befichtigung vormittags Emiler Stroße 28, Part.

Guies Gewebe mit allem Zubehör vill. zu verf. Safnergaffe 18, 3. 1 Bett, Rleiberidrant, Musglehtifd, Berrido, Waschsommode billig zu berk. Hermannstraße 17, Bdh. 8 r.

3 eins. gebe. Betten, 2 ft. Aleiberschr., 1 Keines Sosa, 1 Charlelompie, drei Lleine Tische, Stähle u. Kommode billig zu berk. Nervirraße 3, 2 St.

Erbfchaftehalber vericiedene Betten, Edgränle, Tijche, Stüftle, Kommode, Sojo, Svicgel, Uhren, Snichenschrant zu verl. Frei-tag, Montag und Dienstag von 10—19 u. 3—5, Schochtfireps 3, 1. Bett, Küchen Einrichtung, beides fompt. Tisch, 3 Stüdle billig zu verk. Göbenstraße 1, 1 links.

Freitag, 26. Mary 1915.

Bollftundiges Bett mit Feberwerf billig zu verfanfen Porfitraße 3, 1 finds.

3 neue Strobmatragen billig abgug. Moberner Mahag. Bohn Galon,

nen, billig zu vert. Lugemburg-ge 9, 2 links. fdione mob. Gofas, neu, biffig Bofe, 2 Geffel, Baltonmöbel,

fchw. Schreibt., Bortieren, Flurlampe Efeuwand Meripitr. 87, 1 L. 1— Rener eleg. gr. Berren Geffel bill. ju bt. Rettelbeditr. 21, Sodp.

Spiegelfdrant, Küden-u. Meiderschrante, Aubelosa, Diwan, Tijche, Nachtische, Aleiderständer, Spiegel, Anrichte, Linoleum-Teppiche, Bilder usw. usw. billigft. Franken-itraße 25. Bart.

Schreibtisch in. Auffan, Baichtom., Itur Kleibericht. Spiegel, Vertifo, 4 hohe Stühle usw., alles fast neu, umzugsh. zu bert. Sedanstr. 14, 3. 5 Tifche, 22 Stühle, gut erhalten, fowie Eisschrant, Wichen-Einrichtung billig zu verf. Beistrage 16, 2. Reue, gran lad. Ruchen-Ginricht.,

ch einzeln, zu verf. Räheres ranienitrose 31, Bbh. Bart. Doppelter Gisfdirant billig gu vert. Migmon,

Sait neuer Rinbermagen au vert. Wellrihitraße Mapp-Sportwagen, wie neu, perf. Göbenftrage 32, 2 L

Rinber-Sportwagen, Bett, Schrant ufw. billig zu Luisemitraße 24, 3 rechts. bertaufen

Ein ichoner Rlabywagen m. Berbed u. ein Serren-Frühlahrs-Uebergieber bill. zu bert. Rab. Ablerftraße 30. 2 r. Gut erhaltener Rlappwagen

bill. zu verk. Scharnborftitt. 14, 2 f. Jarmige Gaszuslampe, Meising, au verk. od. verbauschen gegen emaill. Badewanne. Bleichtraße 25, 3 r.

gaft neuer, weiß emaill. Berb, Dob. 3ft. Gastüfter, 1ft. Flurampel, biegel, Kinder Schreibpult, 2 gebr teil, Matt, einf. Bett ut. Roch. IR. 9 Gefellschaftski, 1 bunfelbi, Swittim bill, 311 berk, Angus, mar borm, 10 bis 1 llbr. Abresse igt Tagbi, Berk, Wi Sehr gut erhaltene Babemanne

au bert, 7 Bierfüllungs Turen mit Belleidung, gut erhalten, billig gu bert. Rab, Oranienite, 81, 8. B. Gin icones Obithauschen billig gu vert. Albrechtftr. 6, S. 2 I

Sanbler-Berfaufe.

Gifen-herrengimmer f. Belte, Bobel dreinerei S. Belte, Gobenstrage 3.

Sum Umgug Schlofaim., nußb. u. eichen, Ruchen Birich, Bufetts, eichen u. nurho Bitich, Büfetis, eichen u. nurhd Trumcaus, Auszug- und Stegtische, Diwans, Batentrahmen, alle Größen, b. 11 Mf. an. Minor, Friedrichstr. 57, Betten, Aleiberichränle, Bafchtom., verfch. Tijche, Sofa, Chaifel., Eicen-Büfen, einz. Matraten, Schreibtich, Sefretar bill. Frankenftraße 8, 1.

Bertito, Rielber-, Rüchenfair., Bafchfom., Betten, Sofatifch, Stuble billig zu verf. Ablerftraße 53, Bart. Ruden-Ginr., Gefretar, Bitrine, Schreibs, Ripps u. and. Tische, Stühle, Ausstellsachen bill. Nerostraße 83, B.

Seireibtifde, Sefretare, Bertilos, berfchied. Schränfe, Lifche it. Stüble, fompl. Rüche, Flurtoil., Spiegel ufm au berl. Deibenreich, Frankenitz. 9. Damen, u. Derrenrad, fein, Rahm gut erhoften, billig ju bert. Rlau Bleichitrage 15. Telephon 4806. Berren, u. Damen-Gahrrab m. Freil.

Kauigeluche

Leichtes Pferd (Vonh) ifen gesucht. Offerten unter an die Zagdl. Zweigst., B.-K. faufen gefucht. 32 an bie Tagt 1 Sädden ob, Angug, mittelgr. zu faufen gefucht. Offerten m. Preis unter T. 949 an den Tagbi.-Berlau. Gebr. Teppich ober Linoleum, 8 × 4, gu fauf. gef. Grabenftr.

Gut erhalt. leichter Militärmantel nis Bribarband zu laufen gef. Off. 1. A. 949 an den Tagbl.-Berlag.

Linsleum, 3 × 4, zu faufen gefucht. Off. u. G. 947 an den Taght. Bertag. Gut erh. Linsleum zu faufen gefucht. Offerten unter S. 947 an den Taght. Berlag.

Swei echte Bronzefiguren, Größe ungefähr 40 cm, zu kaufen ge-fucht. Geil Angebote mit Preisang-unter D. 950 an den Tagbil-Berlag. Gebr. Möbel aller Art zu kaufen gefuck Frankenstraße 3, 1.

Gebr. Robhaare u. Matragen au faufen gefucht. Offerten unter S. 948 an den Tagol. Berlag.

Gefucht gebr. Rer- u. Wedglafer mit Ber-Blumenitrage 10 Bebr. Berb gu faufen gefucht.

Gebr. fleiner Berb gefucht. Off. u. 28. 949 an ben Lagbl. Berl. Lumben, Floschen u. Metall fauft und holt ab H. Arnold, Drudenstraße 7. B3707

Lumpen, Metalle, Babier ufw. fauft Krennrich, Ablerstroße 67. NB. Keller u. Speicher w. geräumt. Gut erh. Zimmertlofett gu faufen gefucht Rellevitrage 11, 1 I.

Unterricht

Deutsch, Franz., Engl., Italien., fpricht jed. in 30 Std. a 0.75, prast., 15 Jahre i. Ausl. frud. Stenograph., Schreiburgich. beetbigter Dolmeticher b. Landgericht. Hommen, Reugasse 5.

Dame erteilt gründl. Unterricht in Klavier u. Gejang, Bejte Referens Räheres fcbrifflich ober Mittmochs u Sommabends, bon 11 bis 1/21 Uhr,

Rlavier, Bither, Gitarre, Manboline unterricktet fonferv. erfahr, Lehrerin, ver Leftion 50 Bf., an Schuler jeden Alters. Eleonorenstraße 7, Bart. I.

Berloren · Gejunden

Suhbergfeldweg, Blatter Allee verl. Geg. g. Bel. abs. Ruhbergftraße 15.

Geichäftl. Empfehlungen

Feinburgert. Brivat-Mittagstifc empfiehlt frühere Defonomin bes Offizier Kajinos. Ede Kirchgafic, Richelsberg 2, 1.

Stabt. unb Land-Umgfige mit Rolle werben billig beforgt Soch-frage 10, Sth. 1 St.

Reparetur. an Fahrrab., Röhmafd. u. Grammoob. in. tacha. u. b. ause. Klauft, Bleichitraße 15. Tel. 4806. Tunder. u. Anftreicher Arbeiten w. angen. gu bill. Br. Rauenth. Str. ! Damenfdneiberei Friedrichter. 36, Sbh. 3 r. werden Trauer-Aleider, Blusen, Röde billigft angefertigt. Berf. Schneiberin empfiehlt sich bei bill. Br. Hellmundstraße 35, 8.

Berfette Schneiberin Beriete Schneibertst empf. lich zu Scule im Anfertigen von Koinimen aller Art. Reelle Breise. Bleichstraße 25, 3 rechts. Beißzeugnähen, Maschinentsoffen, Gard. ausd. Steingasse 3, I., Abjak.

Bubbireftrice, friegshalber außer Stell., empf. sich in u. außer dem Danfe. Geft. Be-stellungen erh. Blücherstr. 6, B. 1 r., Damenhüte w. währ. der Ariegszeit febr billig u. ichid garn. Boitf. i Frau Ruttfowelle. Worihitraße gen. 68.

Berichiedenes

Fabrifant u. Rentner, 40 u. 45 I., fucien 3. Mann zu gemütt. Abend-ffat, 1—2mal wöchentlich. Briefe u. M. 948 an den Taght. Berlag.

M. 948 an den Aagdl.Beriag.

Suche für 4½ jährigen Jungen
Beteiligung an einem Kindergarten, Pismarkring ober obere Kheinstr. Ang. u. S. 32 Tagbl. Eweigitelle. Fünfiähr. Knabe, ehel. Geburt, in nur beste, liedebollste Bfloge su peden. Offerten unter R. 948 an

den Tagbl. Berlag.

Junger Mann,
24 Jahre alt, von guter Erscheinung,
winsicht zwecks Heirart Besanntschaft
mit einem braden Dienstmädeen,
im Alter von 17 bis 24 Jahren.
Goff. Offerien sofort unter B. 32
an den Tagbl. Berlag. Strengste
Berschwiegenheit Ehrensache.

Berkänse

Beibat-Berfäufe.

Rasereiner Foxierrier, mehefoch präm, ist wegzugshalber in gute hände billig zu berk. Räheres defisider Dof.

Briefmartenfemmlung für 30 Dtf. g. bf. Bleichftr. 34, r. S. 4, Emmert, Gut erh. Schlafa. Ruft., eif. Bett m. Rogbaarmatr. Abeinftr. 117.

Shlaffofa "Dorma", nadits Bett, tags Sofa, roter Blüfch, neu, Unichaffungspreis 180 Mt., für 95 Mt. Guftap-Abotfitr. 6, 2 rechts.

Raufgejnche

Fran Mlein, Telenh 3490, Continite. 3, I. rein Laben, gahlt ben höchsten Breid für gutech. Derren-u. Damentleib., Schuhe, Robel.

Für Herrenkleider,

Schuhe, Bahngeb, gable ich nachweis-lich ben höchten Breis. Rofenfelb, Bagemannstraße 15. Tel. 3964. Aleider, Schuhe, Baifce, Teppiche, Melder, Mob., Bettfed., Jahngeb., Gold, Gilber, Binn, Aubfer, Meffing Gummi u. alle andrang, Cachen tauft D. Sipper, Michlitt. 11, Zeleph. 4878. D. Sipper, meetin. Rachfrage gabit Bagemannfir. 27, Grosskut Telephon 4424,

höhere Breife als in Friebenszeiten für getrag. herren- u. Damenkleib., Rinberfl., Belge, Schube, altes Golb, Sith., Beillant., Pfanbicheine, Sahngeb. Frau Stummer, Neugasse 19, IL. sablt allerhöcht. Breife i. getr. berr... Dam.- u. Rinberfleib., Schube, Belge, Golb, Silber, Brillant., Bfanbicheine.

Schlafzimmer,

febr elegant, mit breisem Metallbett zu laufen gesucht. Offerten unter K. 948 an den Lagdl. Berlag. Gebrouchter befferer

Rinderwagen aus Beivatband zu kaufen gefucit. Off. u. L. 949 an den Tagbl. Berl. Cinfpanner-Profdhengefdirt, gut erhalten, zu kaufen gesucht. An-gebote zu richten an Frih Günther, Schwasdacher Straße 19.

Kühlraum, gebrosecht, für Weigerei u. Reftaur. zu kaufen gefucht. Offerien unter A. 334 an ben Tagbi.-Berlay.

Zahle die höchsten Preise für Alt-Gifen. Blei, Rupfer, Meffing, Sinf nise., für gestrickte Wollumpen Rifs 1 Mark. B2821 A. Bengel, Horfftraße 14. Unfanf -

von altem Gifen, Metall, Lumben, Gummi, Reutuchabfallen, Babier (u. Garantie b. Ginftampfens), Alafdien und Safenfellen bei

Frau Wilhelm Kieres Ww., Wellribftraße 39. — Telephon 1834.

Geldverkehr

Manitalien-Gefuche.

Gine aweite Suvothet von 55000 ML auf ein Saus in best. Lage in Wiesbaben ist wegen Todes-falls und anderer Berhältnise mit 50 Bros. Ruchfaß zu verfaufen, est, an eebieren. Angeb. u. D. 32 an die Tagbl.-Iweigst., Vismardring 19.

ammobilien

Immobilien-Berläufe.

Villa Hehftraße 7 meb. einger., 7 8., m. Rebeur, unb Mutogarage, ju v. Rab. bafelbft.

Gelegenheitstauf, Mob. 7-Bim.-Billa wegen Einberuf, weit unter ber Tage zu vert. Off. u. R. 32 Tagbl.-Zweigft., Bismardr. 19.

Begen Liquidation ist unfer in der Bilbelmftrage 15 belegenes

Geschäftshaus

beftebend aus größeren Büroraumen,

herrschaftl. 8 Jimmer-Wohn. au berfaufen ober gang ober geteilt

Wieshadener Bank Bielefeld & Söhne in Liquibation.

Immobilien-Raufgefuche.

Grundstück

etwa 1 Morgen groß, in ober in ber Rabe von Wiesbaben, jum Ban einer Fabrit mit ruhigem Betrieb

ju kaufen gesucht.

Bute Sufahrtoftrafe und bie Mig-fichteit bes Begugs elette, Kraft Be-bingung. Offerten mit Breis, Ber-taufsbebingungen und genauer An-gabe ber Lage, möglicht unter Bei-fügung einer Stigge, unter R. 949 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

Berpachiungen

Bess. Restaurant hier nu verp, ev. Tausch. Off. T.932 Tagbl.-Verl,

Unterricht

Berlitz' Sprachschule Luisenstrasse 7.

Franz. Konversation u. Gramm. w. ert. Moritftrafe 4, 2.

Institut Bein,



Wiesbadener Privat-Handelsschute, Rhein-strasse 115.

Unterricht in allen kaufm. Fächern,

sowie in Stenogr., Maschin.-Schr., Sehönschr., Bankwesen, Vermögens-Verwalt. usw. Klassen-Unterricht u. Privat-

Unterwelsung. Beginn neuer Vollkurse vom 7. April an.

Hermann Bein. Diplom-Kaufmann und Diplom - Handelslehrer.

Clara Bein, Diplom-Handelslehrerin, Inhab. d. kaufm. Dipl.-Zeugn.

Auf vielseitigen Wunfch eröffne Montag, 12. April, einen Kurjus

im Zuschneiden u. Ansertigen der sämtl. Damen- u. Kinder-Garderode u. Wäsche unter vorzüglicher Leitung. Anmeldungen täglich den 10—12 Uhr dern. und 3—6 Uhr nachmittags. Tag- und Abendlurse. Schnittmuster all. Art,

Abenbfurfe, Schnittmul fowie Buften nach Dag Grl. Joh. Stein, Meltefte Buidneibeidule am Blabe.

Erfinl. Klavierunterricht ert. beft. empfohl. Lehrerin, Mon. Son. 8 Mt. w. 2 Left, Off. L. 929 Tagbl.-Berlag.

Sonittmufter-Atelier und Buschneide-Lehr-Anhalt.

Dasi, bietet jed. Dame Gelegend., ihre Garberobe felbit anzufertig bei mäß. Breis. Kurfe zum Zuschneiben "Schneibern, Ausbild. 3. Direftrice. la Refrz. Auf B. w. Rleiber, Jadetts usw. zugeschn., gebest. u. prob., sodog i. Dame ihre Gard. all. fertigstell. L. S. Wüller, Tannusstraße 29. 1.

Berloren · Gejunden

Zwider, boubl., verloren auf bem Wege Kaiferstr., Wilhelmstr., Museumstr. bis Marfts firde. Abgug. Dellmundstr. 38, L. Entlansen

ichwarzer Binicher. Mbauliefern Bobenftebtftrage 7.

Geichäftl. Empiehlungen

Bertrauensfachen werben reell u, bistret erlebigt. Finangierungsburo Rarlftrage 18, Bart. Geit 1910, Spr. 11-12, 2-6. Sonntags 10-1; Möbel Transport Mouha, Scharnhorftftraße 29.

Klavier-, flügel-u. Kassenschr. Transport übernimmt R. Röhler, Franfenftrage 15, B. Boftfatte gen. Mavierftimmer (blinb) Rof. Rees, Dobbeimer Strafe 28. (Gernruf 5965), geht auch auswarts,

- Modiftin nimmt Arbeit an in 11. außer bem Haufe, auch für Geschäfte. Offerten unter L. 948 an den Tagbl. Berlag.

Bettfedernreinigung Gleftr. Betrich. Tel. 1544, Rarlftr. + Massage nur f. Damen. -

fr. Frangista Bafner, geb Bagner, argil. gebrüft, Oranienftrafie 50, 3 t. Sprechftunben 3-5 Uhr. Maffage — Magelpflege ärstlich gebruft. Rathe Bachmann, Abolifitrafe 1, neben ber Landesbant,

Masiage — Ragelvslege.
Ottisie Rasberger, ärzilich gebrüft.
Tannusstraße 17, 2.
Masiage, Schonseitspil., Ragelvsl.
Ann Annier, Schonseitspil., Ragelvsl.
Ann Annier, brunnendr. 12, 1r. Gleftr. Sibrations Maffage. Fr. Sefene Beumelburg, aratl. gepr., Mainger Straße 17, Bart.

+ Schwed. Heilmassage + u. Ghmnaftif. Spreche 10-1 u. 8-8. Annie Lebert, arstlich gepc., Gold-gaffe 18, 1 r., Toreing., auch Sonnt. Gestatsmassage, Nagelpfiege. Ida Glauche, Edwalbader Eir.

Thure-Brandt- Mallagen Marj Kamellsky, Indulay årzil, gepr., Bahnhofftraße 12, 2.

Maffage — Dellgumnatif. Frieba Michel, aratlich gewrüft. Taunusttraße 19, 2

Berichiedenes

20 Mark Belohnung

bem, ber mir ben Tater nambaft macht, ber auf meiner Grabftatte Sweige ban der Ebeltanne abgefägt. Frau Elife Fuchs, Dopheimer Strafe 78, 2. St.

Ginquartierung wirb angenommen Lugemburger Got, Berberftrage 13.

Für eine gutgebenbe Birtfcaft werben geeignete

gefucht. Rab. Tagbi.-Berl. Wk

Rgl. Theater.

Wegen Trauerfalls 1 practivoller Borberplat, Seitenloge 3, Abonn. A, für den Rest der Spielzeif (noch ca. 14 Borstellungen), mit bebeutenber Ermäßigung abzugeben. Gefl. Anfr. u. M. 949 an den Tagbl. Berlag.

Wir haben in ber Bergenhahnstraße girfa 1000 Rubifmeter Gartenfies ohne Entgelt abzugeben; berselbe eignet fich fehr gut für Gartenwege ober Dedmaterial. Richeres zu erstragen befelbe. fragen bafelbit.

Bribat-Entbind, und Benfion bei Frau Rilb, Debamme, Schwalbacher Strabe 61, 2. Etage. Telephon 2122.

Brivat Euth. und Penfion. Fr. Schöner, Debamme,

Bismardring 15, 2.

Offizier, Gutsbestier, 25 3. ohne Schulden, ablig, leicht verwundet, imponierende Erscheinung, sucht sumparhische u häust. Lebensgefährtin, mit Bermögen. Rur gegenseitige verwandtschaftliche Bermittelung Bedingung. Erse Anfragen können, bis gegenseitige Vertrauen ersolgt, water Chiffer ersehtet werden. Off. unter Chiffer erledigt werden. Off. unter Chiffer II. 310 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Werten

Kostenies

Amtliche Anzeigen

Stellverineiendes Generalkommando. Frankfurt (Nain), 14. März 1915. Betr.: Erinnerung v. Meiallbeitands. Meldungen. Polgende Berfügung des A. M., R. N. M., R. 6489/2. 15. wird hiermit

A. A. A. B. 6489/2. 15. wird hiermit bekannt gemacht:

"Aus verschiedenen Orien des Besirfs find die auf Erund der allacmeinen Befallagmachmeberfügung (M. 1831. 1. 15. A. A. A.) zu erhattenden Metallbeibends. Weidungen ausgeblieben. In der Annahme, daß die Berfügung nicht allen in Froge kommenden Finmen befannt geworden ist, wird gebeten, alles Erborberfiche zur weinesbendken Befanntgabe der Berfügung, soweit dies noch nicht gesichen, dersonlässen den nicht gesicheben, dersonlässen den nicht gesicheben, dersonlässen der mollen." Bon Seiten des Generalsonmandes. Der Chof des Stabes:

(L. S. gez.: de Grauff, Generalmajor.

Birb mit dem Bemerken deröffent-licht, daß die Anmeldungen, sofern solche nach nicht ersolgt fein sollten, umgebend an die Metall-Meldefielle der Kriegs-Robbioff - Witeilung des Römigl. Kriegsministeriums, Berlin, W. 68, Mauerstraße 63/65, einzu-reichen find. peichen finb.

Biesbaben, ben 18 Mars 1915. Der Boligei-Brafibent. v. Sdjend.

Befanntmadung.

Die beteiligten Gewerbetreibenden werden biermit darauf aufmerklam gemacht, daß am 31. d. M., fowie am 1, und 8. Abril d. 3. die biefigen offenen Berkaufsstellen (Läden) bis 9 libr abends geöffnet bleiben dürfen und die Bestimmungen des § 139e ber Reichsgewerbeordnung auf diese Lage feine Ampendung finden. feine Anwendung finden. Biesbaben, ben 18. Mars 1915.

Der Boligeiprafibent. v. Schend.

Befanntmadung.

Befanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Berordnung des Serrn Oberdräffbenten
bom 13. Wai 1905 über das Berbet
ber Ausficht den Reben ufw.
aus reblausberseuchten Gemarkungen
wird darauf aufwersjam gemacht,
daß zurzeit die Gemarkungen Bellmich Rockern, St. Goarsbaufen,
Bornich, Eand. Lorch, Erisenbeim,
Pornich, Eand. Lorch, Erisenbeim,
Piebrich, Wittelbeim und den
ber Gemarkung Jehannisberg die
Beinberge des Fürften von Wettermich Bruneburg als reblausberseucht
zu gelten baben.

Die Gemarfungen Winfel, Ochrich und Mittelheim gelten zusammen mit dem verseuchten Teil der Ge-marfung Johannisberg als ein Ge-meindebezirf im Sinne des § 6 der Verordnung vom 16. August 1905. Wiesbaden, 6. Ränz 1915. Der Vollseiprösibent. v. Schend.

Berbingung.

Die Ausführung der Glaserarbeiten für den Reubau, Favillon III des hädetischen Kranfenhauses — Los 1 dis 4 — soll im Wege der öffenklichen Aussichteibung verdungen werden.
Berbingungspuherlagen und Leiche

Besigneibung berbungen werben.

Berbingungsunferlagen und Beichnungen hömen wöhrend der Bornittagsdieniftunden im Berwaltungsgedaube, Friedrichftr. 19, Bimmer Rr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlogen, ausschließt. Beichnungen,
auch den dort gegen Barzahlung oder
beitellgeldreie Einsendung den 1 Mt.,
sowei der Borrat reicht, bezogen
werden.

merden.

Berfchiossene und mit der Amfschrift
"A. D. 170, Sos. " verschene Angebote lind hätesiens bis

Donnerstag, den 1. April 1915,

vormittags 9 Uhr,

bierder einzureichen.

Die Endfruung der Angedote erfolgt

unter Einhaltung der obigen Losceibenkolge — in Gegenwart der etwa
erfcheinenden Andieter, oder der mit
schriftlicher Bollmocht versebenen Berdrifflicher Bollmocht berfebenen Ber-

Rur bie mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformu-lar eingereichten Angebote werben be-

lar eingeren rückichtigt. Juschlagsfrift: 30 Tage. Biesbaben, den 23. Marz 1915. Stüdtifches Hochbauamt.

Befanntmadung. Mussug aus ber Felbpolizei-Berorb-nung bom 25. Mai 1894.

nung vom 25. Mai 1894.
§ 3. Tauben dürsen während der Saatzeit im Frühighr und Herbst micht aus den Schlägen gelassen werden. Die Dauer der Saatzeit bestimmt alliährlich das Feldgericht. § 17. Zumiderbandlungen argen die Varschriften dieser Berordnung werden mit Geldstrafe die zu 30 Mt., im Richtbeitreidungsfalle mit entstorechender Haft bestingt.

Die Frühighre Saatzeit soll am 25. b. M. beginnen und die 15. Mai d. J. dauern.

Biesbaben, ben 22. Mara 1915. Der Oberburgermeifter.

Berbingung.
Die Bergebung der Blisableiteran-lage für den Reubau des Ehreum II soll im Wege der öffentlichen Aus-ichreibung nur an hiefige Unter-nehmer verdungen werden.
Berbingungsunterlagen, und Leich-

nehmer berdungen werden.
Berdingungsunterlagen und Zeichmengen können während der Bormitagsbienistunden beim hädtischen Waschinenbauamt, Friedrichtraße 19, Zimmer Rr. 28, eingesehen, die Berdinungs. Unterlagen, ausschließlich Zeichmungen, auch von dort bezogen merken.

Berichlossene und mit der Aufschrift "R. B. A." bersehene Angebote sind späteitens bis Wontag, den 29. März 1915, vormittags 11 Uhr, hierber einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der Angebote erfolgt

Die Eröffnung der Angebote erzeign in Gegenwart der etwa erscheinenden Andiefer, oder der mit schriftlicher Bollmacht verschenen Vertreter. Vur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformu-lar eingereichten Angebote werden be-

rüdfidrigt. Rufdlaasfrift: 8 Tage. Biesbaben, ben 19. März 1915. Städtisches Waschinenbauamt.

Richtamtliche Anzeigen Oschang Lian Scheng



Turn=Anguge Turn=Trikot

fowie ciarciae

Turn= Hosen nad Voridrift

emplichit 3n billigRen Breifen

Mabigalle 11—13.

Osthang Lian Stheng.

Zum alten Preise

liefere ich noch Parkettweiss.

Vorzügl. Reinigungsmittel für Parkettböden. Viele schriftl. Anerkennungen. Literfl. 95 Pf., 5 Fl. 4,50

beim alleinigen Hersteller Drogerie Arthur Jünke Kaiser-Friedr.-Rg. 30. Fernruf 6520.



Verwendel Kreuz-Pfennig" Marken Briefen, Karten us



SER SER

in Körben und Säcken, Karren, in 1/1 und 1/2 Waggons. Rettenmayer, Hofspediteur, Nikolasstrasse 5.
Tel. 12, 124.
(Gartner und Wiederverkaufer Rabatt.) 294

größere Paufen ftatt. Unfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Berliner Börsen-Zeitung anerkannt bestunterrichtetes und älfestes Börsen- und Handels-Fachblatt Deutschlands,

= 60. Jahrgang.

zugleich politische Zeltung nationalliberaler Richtung, 12 mal in der Woche erscheinend,

Mit den Beilagen:

Allgemeine Verlosungstabelle,

Die Deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaften

Eisenhahn - Einnahme - Tahellen,

Ergänzungen zum Kurszettel. Verzeichnis der Fahrkarien-, Gepäck- u. Expressyut-Saize von Berlin nach des Basptatationen und Sadenten. Andere Tahellarische Uebersichten.

Expedition: Berlin W. 8, Kronenstr. 37.

Tages:Deranstaltungen · Vergnügungen.

Theater - Kongerte



Postanstalten

DOUBLEMEN



Freitag, 26. Mary. 82. Borftellung.

39. Borftellung. Abonnement C.

Wie die Alten fungen.

Luftspiel in 4 Aften von Karl Riemann. Garft Leopold von Anhalt-

Christian Herre, Braubert und Biertelsmeister . . . Herr Chrens Chriftian, Bfarrer | in Worlis herr Döring Sophia Fri. Gauby Doppelbauer Eleonote herres Bater . . . Derr Rob Johann Lubivig Melbe, Regiments herr Rober

felbicheer . . . berr herrmann Boche, Birt jum Löwen Berr Behemann

Mohs, Kammerbiener bes Erbpringen . . . herr Schwab Bachsmuth, Ratebiener Dr. Anbriano Sanne Soterin Gr. Maller-Sanno a. G. Burbig herr Beder Biertels . . Arcusberg herr Rajchet herr Rehfopf meifter Schlobach) . Serr Carl Rati-Berr Legal Schabe Lippolb herren . herr Jatobn herr Butichel Graut herr Schneeweiß herr Schmidt herr Spieß Lafaien . . . herr Remftebt

. herr Breug Ein Schullehrer herr Schuh Ein Leineweber . . herr Deutsch . herr Schafer Ein Knecht Herres . Gin Mann Ein Mann Derr Baumann Frauen . Koller, Mühlborfer, Baumarn herr Baumann Ort ber Handlung: Deisau. Zeit 1730. Rach bem 2. Aft findet eine langere Baufe ftatt.

Anfang 7 Uhr. Enbe etwa 10 lifr.

Mefideny-Cheater. Freitag, 26. Mary.

Rleine Breife! Rieine Breife! 22. Bolfd-Borfiellung.

Die fpanifde Bliege.

Schwant in 3 Alten von Frz. Axnold und Ernft Bach. Lubwig Klinke, Mostrich-

Emmas Bruber . . Mag Deutschländer Bally feine Tochter . . . Elfa Erler Alois Wimmer, Emmas

Schwager . . . Rurt Agte a. G. Dr. Fris Gerlach, Rechtsanwalt Friedrich Beug Anton Tiebemeier . Reinhold Hager

Gottlieb Meifel . . Dermann Dom Rathilbe, feine Frau . Lüber-Freiwalb Deinrich, beren Cohn . Rub. Bartal Marie, Birtichafterin bei Rlinke . . . Luffe Delofea

Das Stud fpielt in einer größeren beutichen Provingstadt in ber Wegenwart Rach bem 1. und 2. Afte finben

Residenz-Cheater. Breife ber Blate:

Salon-Boge 5 Mt. (Ganze Loge = 4 Bläge 16 Mt.), 1. Hangloge 4 Mt., 1. Fangloge 3 Mt., Creheiter-Seffel 3 Mt., 1. Sperrfit 2.50 Mt., 2. Sperrfit 2 Mt., 2. Rang 1 Mt., Ballon 60 Bf.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 26. März. Abends 71/2 Uhr im großen Saale: Zyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städt. Musikdirektor. Orebester: Städtisches Kurorebester.

Programm in der gestrigen Abend-A

Deichshallen Stiftstr. 18. * Tel. 1306.

Nur noch kurze Zeit! Versäume keiner sich die 10

erstklassigen Nummern anzusehen. U. a.:

Selmar Basch, der beliebte Humorist.

Jean Eder, | Drei Rostock. Bauchredner. Luftakt. Merz-Trio, gymnast. Neuheit. Anfg. 81/4, Sonntags 4 u. 8 Uhr. Montag, 29. März 1915:

Ehren-Abend für den beliebten Humoristen Selmar Basch.

Lichtspiele Wilhelmstrasse 8.

Heute letzter Tag! Der gewaltige Kunstfilm in 3 Akten. Wenn Völker streiten...

Erstklassige Darstellung. Wundervolle Beleuchtungs-Effekte.

Landschaftl. hervorragend. Wie Max d. Eiserne Kreuz erwarb. Heitere Kriegs-Episoden

in 2 Akten. An Stelle des beim Transport beschädigten Films Seine Kammerjungfer:

Aeroplan-Heirat.

Feinsinniges Lustspiel in 3 Akten mit wundervollen Gebirgsszenerien. Beginn d. Vorführ. 31/2 Uhr. Tageskarten : Abon.-Hefte Loge 1.20 Mk. 8.50 Mk. 1. Platz 0.90 .. 6.50 ,, ,, 0.70 ,, 5.00 ,, 0.50 ,, 3.50

Voranzeige für morgen: Der 2. nene Moissi-Film: Sein einziger Sohn.

Taunusstraße 1.

Heute letzter Tag des wunderbaren indischen Schauspiels in 4 Akten: Juna, die Perle des Ganges.

Ab morgen: Eva, die Sünderin.

Schauspiel aus dem Leben in 3 Akten. Kopenhagener Kunstfilm.

Edison- | American Rheinstr. 47 Schwalb.Str.57

Heute letzter Tag! P Die Schleuse.

Sensations-Schauspiel in Hedda Vernon in der Hauptrolle, sowie das großartige nordische Schauspiel:

Der Mann mit dem Mantel.

Ab morgen:

Es lebe der König!

Ein Schauspiel mit dem tollkühnen Ernst Rückert in der Hauptrolle. Spannend von Anfang bis Schluß.

Wiesbadener Vergnügungs-Palast

Der großartige Weltstadt - Spielplan! U. a.:

Neumanns Liliputaner. Seppl Dammhofer. Geschw. Raimond.

Franz Steidler . Marinetti. Drei Schwestern Langfeld. usw. usw. Eintritt auf all. Platzen 50 Pf.

Wein- u. Bierabieilung. Anfang wochentags 8 Uhr. Sonn- und Feiertags 2 Vorstellungen: 4 u. 8 Uhr. (Nachmittags 30 PL) Am 1. und 16. jeden Monats

vollständ. Programmwechsel. Im vorderen Restaurant:

Täglich **Grosses Konzert**

des Künstler-Damenorchesters

"Seewald". Eintritt vollständig frei. Die Direktion.